

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine  
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine  
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 67.

Leipzig, Donnerstag den 21. März 1907.

74. Jahrgang.

## Sonderhefte der „Woche“



### Schönste Ostergeschenke!



Z

# Die Bedeutung der russischen Revolution

von Leo N. Tolstoi

Berechtigte Uebersetzung von Adolf Heß.

Preis: Broschiert 80 Pfennig ord., 60 Pfennig netto, 55 Pfennig bar.  
Frei-Exemplare 11/10.

In dieser neuen, noch nirgends veröffentlichten Schrift erklärt der russische Weltweise zunächst das Wesen der russischen Revolution und aller Revolutionen überhaupt, zeigt dann die Schädlichkeit und Uerwerflichkeit der russischen und aller auf Gewalt gegründeten Regierungen und gibt zuletzt den Weg an, auf dem das russische Volk und alle Völker sich von dem Uebel befreien können.

Oldenburg 1/Gr.

Schulzische Hofbuchhandlung  
Rud. Schwarz.



**EMIL SINGER**  
LEIPZIG 22 JOHANNIS-  
GASSE 16  
Autotypien · Holzchnitte · Strichzügen  
für alle Zwecke & Branchen  
ZEICHNUNGEN · ENTWÜRFE  
Photographische Aufnahmen

Fernruf  
231



## Förster & Borries

Graphische Kunstanstalt, Zwickau Sa.

Prämiiert: Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille  
Leipzig 1897: Gold. Medaille · Dresden 1896: Staatsmedaille  
· · Weltausstellung Chicago 1893: Böhle Auszeichnung · ·

### Dreifarbendruck

nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt erstklassiger originalgetreuer Ausführung für Illustration von Prachtwerken und Jugendschriften, für kunstgewerbliche und wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunstbeilagen usw.

Beste Empfehlungen · Druckmuster bereitwilligst.





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 67.

Leipzig, Donnerstag den 21. März 1907.

74. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Haupt-Versammlung

des **Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen in Berlin,**

abgehalten am Montag den 11. März 1907  
im Architektenhause, Wilhelmstr. 92/93.

Die ordnungsgemäß einberufene Hauptversammlung wurde um 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends durch den an Stelle des erkrankten Vorsitzenden die Versammlung leitenden stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Max Windelmann mit der Begrüßung der erschienenen Mitglieder und mit der Mitteilung eröffnet, daß Herr Rechtsanwalt und Notar Becherer die Führung des notariellen Protokolls über die Wahlen übernommen habe.

Es wurde in die Tagesordnung eingetreten:

1. Der Schriftführer Herr Rudolf Hofmann erstattete den Jahresbericht des Vorstandes über das Jahr 1906 (Anlage I), der einstimmig genehmigt wurde.
2. Herr Gustav Küstenmacher erstattete im Anschluß an den gedruckt vorliegenden und an die Berliner Mitglieder vor der Hauptversammlung versandten Kaschenbericht (Anlage II) den Bericht des Rechnungsausschusses (Anlage III). Die Berichte wurden ebenfalls einstimmig genehmigt.
3. Dem Vorstand wurde auf Antrag des Rechnungsausschusses die nachgesuchte Entlastung einstimmig erteilt.
4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes für den sagungsgemäß ausscheidenden Herrn Geh. Kommerzienrat Elwin Paetel. — Bevor in den Wahlakt eingetreten wurde, gedachte Herr Windelmann in warmen Worten des erkrankten Herrn Vorsitzenden, seiner Verdienste und seiner Tätigkeit für den Verein, in dessen Vorstand er vor 25 Jahren eingetreten ist. Er teilte ferner mit, daß er beauftragt sei, der Versammlung zu sagen, daß Herr Geheimrat Paetel sich bereit erklärt habe, eine etwa auf ihn fallende Wiederwahl anzunehmen. — Herr Geheimrat Paetel wurde einstimmig wiedergewählt.
5. Bei der Wahl eines Mitglieds des Rechnungsausschusses an Stelle des sagungsgemäß ausscheidenden Herrn Fritz Mühe wurde derselbe wiedergewählt und nahm die Wahl dankend an.

Nach Erledigung der Tagesordnung wurde das notarielle und das Vereins-Protokoll verlesen und unterzeichnet.

Dann ergriff Herr Karl Siegismund, Schriftführer des Börsenvereins, das Wort, um des Herrn Geheimrat Paetel zu gedenken, und verlas ein Glückwunschsreiben, das der Börsenvereins-Vorstand anlässlich des fünfundsingzigjährigen

Jubiläums Herrn Geheimrat Paetel zugebracht hat. — Darauf verlas der stellvertretende Vorsitzende die aus gleichem Anlaß für Herrn Geheimrat Paetel eingegangenen Begrüßungsschreiben der buchhändlerischen Vereinigungen Deutschlands und des Auslands. Solche Glückwunschsreiben gingen ein von:

- Vorstand der Korporation der Berliner Buchhändler.
- Elßaß-Lothringer Buchhändler-Verein in Straßburg.
- Brandenburger Buchhändler-Verein zu Brandenburg.
- Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler.
- Süddeutscher Buchhändler-Verein in Stuttgart.
- Posener Provinzialverein in Posen.
- Mitteldeutscher Buchhändler-Verband: Wiesbaden, Frankfurt, Mainz.
- Verein der Buchhändler, Braunschweig.
- Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Hamburg.
- Buchhändler-Verband, Hannover, Braunschweig.
- Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein in Hamburg.
- Verein Leipziger Kommissionäre in Leipzig.
- Verband der Buchhändler Pommerns.
- Schweizerischer Buchhändler-Verein in Zürich.
- Bayerischer Buchhändler-Verein in München.
- Verein der Buchhändler zu Frankfurt a. M.
- Provinzial-Verein der Schlesiischen Buchhändler.
- Münchener Buchhändler-Verein in München.
- Württembergischer Buchhändler-Verein in Stuttgart.
- Stuttgarter Buchhändler-Verein in Stuttgart.
- Verein der Buchhändler in Leipzig.
- Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband Kreis XI, Dresden.
- Wiesbadener Buchhändler-Verein, Wiesbaden.
- Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband, Magdeburg.
- Buchhändler-Verein Lichtenstein in Reutlingen.
- Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband in Karlsruhe.
- Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband, Leipzig.
- Gesellige Vereinigung Leipziger Buchhändler, Leipzig.
- Ortsverein der Buchhändler in Hannover-Linden.
- Berliner Sortimenterverein, Berlin.
- Verein Berliner Buchhändler in Berlin.
- Vorstand des Buchhändler-Verbandes Kreis Norden.
- Deutscher Verlegerverein.
- Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband, Kreis Leipzig und Ausland.
- »Kreis«, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin.

Darauf wurde ein Glückwunschsreiben, das von sämtlichen Anwesenden unterschrieben wurde, an Herrn Geheimrat Paetel zur Absendung gebracht.

Herr Dr. Georg Paetel dankte für die Ehrungen, die seinem Herrn Vater heute ausgesprochen worden sind.



Schließlich ergriff Herr Karl Siegismund noch einmal das Wort, um im Namen der Anwesenden dem gesamten Vorstand den Dank für seine Tätigkeit auszusprechen.

Dann wurde die Versammlung um 1/2 10 Uhr durch den stellvertretenden Vorsitzenden geschlossen.

Der Vorstand trat nach Schluß der Hauptversammlung zu einer Sitzung zusammen, und es wurden nach § 8 der Satzungen bestimmt: Herr Geheimer Kommerzienrat Elwin Paetel als Vorsitzender, Herr Rudolf Hofmann als Schriftführer, Herr Max Windelmann als Schatzmeister und die Herren August Herbig und Max Schotte als Berichterstatter.

Berlin, den 11. März 1907.

**Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins  
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.**

Elwin Paetel. Rudolf Hofmann. Max Windelmann.  
August Herbig. Max Schotte.

I.

**Jahresbericht**

**des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen**

über das Jahr 1906.

Wenn wir am Schluß unsers letzten Jahresberichts sagen konnten, daß wir dem neuen Jahr mit Vertrauen entgegensehen, da wir — dank besonderer Zuwendungen, die uns das Jahr 1905 gebracht hatte — in der Lage sein würden, unsern bisherigen Schülzlingen ihre Bezüge zu erhalten, den weiter an uns herantretenden Anforderungen zu genügen, auch daß wir hie und da wohl noch ein Übriges werden tun können, so hat sich diese Borausicht für das Jahre 1906 als durchaus richtig erwiesen. Wir vermochten im Jahr 1906 gegenüber dem Jahre 1905 ein Mehr von 5521 *M* an Unterstützungen zu verteilen, weil wir — abgesehen von der Erhöhung des Jahresbeitrags von seiten des Börsenvereins — durch die Brockhaus-Jubiläumsgabe eben größere Mittel zur Verfügung hatten. Nun ist dieser Brockhaus-Fonds nahezu erschöpft und der Ausblick in die Zukunft ist dieses Mal bei weitem weniger freundlich als damals. Wir wollen das auch mit Zahlen belegen:

Während im Jahre 1905 an Geschenken für den beweglichen Fonds bei uns eingingen: 17709 *M* 48 *S*, belief sich diese Summe im letzten Jahre (1906) nur auf 6752 *M* 89 *S*, war also um ppr. 11000 *M* geringer. Das ist ein ganz gewaltiges Manko, das durch die erhöhten Einnahmen für den Reservefonds, die im Jahre 1906 18200 *M* gegen 11500 *M* des Vorjahres betragen, nicht ausgeglichen werden kann. Diese größere Einnahme für den Reservefonds wurde erzielt durch das Legat von 15000 *M*, das uns unser verstorbener Berliner Kollege Albert Cohn in so hochherziger Weise vermacht hat.

Die gezahlten Mitgliederbeiträge sind leider wiederum gegen das Vorjahr um ppr. 400 *M* zurückgeblieben, denn es gingen ein im ganzen 19121 *M* 50 *S* gegen 19534 *M* des Vorjahrs. Hatten wir 1905 noch 1750 zahlende Prinzipale, die 15470 *M* aufbrachten, so sind es in diesem Jahre (1906) nur noch 1717 mit 15131 *M* 50 *S* Beiträgen, also 33 Mitglieder weniger, d. i. ein Beitragsminus von 339 *M*.

Die Zahl der Beitrag zahlenden Gehilfen belief sich 1905 auf 1114 mit 4064 *M* Beiträgen, in diesem Jahre sind es nur 1109 mit 3990 *M* Beiträgen.

Wir verloren also 38 Mitglieder, das ergab eine Gesamt-Mindereinnahme von 413 *M*.

Bearbeitet wurden im Jahre 1906 497 Gesuche gegen 494 des Vorjahrs. An Unterstützungen haben wir gewährt

64017 *M* 75 *S* gegen 58496 *M* 25 *S* des Vorjahrs, davon einmalig 17755 *M* 75 *S* an 125 Personen, fortlaufend 52262 *M* an 251 Personen.

Diese fortlaufenden Unterstützungen wurden ausgezahlt an:

24	Prinzipale	<i>M</i> 6470.—
27	Gehilfen	<i>M</i> 6755.—
98	Prinzipal-Hinterbliebene	<i>M</i> 19651.—
102	Gehilfen-Hinterbliebene	<i>M</i> 19386.—
251		<i>M</i> 52262.—

Einmalig wurden ausgezahlt an:

19	Prinzipale	<i>M</i> 2855.—
77	Gehilfen	<i>M</i> 5945.35
14	Prinzipal-Hinterbliebene	<i>M</i> 1725.40
15	Gehilfen-Hinterbliebene	<i>M</i> 1230.—
125		<i>M</i> 11755.75

Die Unkosten betragen 2272 *M*.

Der Gesamtausgabe von 64017 *M* 75 *S* standen an laufenden Einnahmen gegenüber 62552 *M* 17 *S* gegen 72093 *M* 83 *S* des Vorjahrs.

Das Gesamtvermögen betrug am 31. Dezember 1906 in Wertpapieren — die Wertpapiere nach dem Kurswert vom 31. Dezember 1906 berechnet — und Hypotheken 695571 *M* 76 *S* gegen 688699 *M* 61 *S* des Vorjahrs. Die Zahl würde noch stattlicher lauten, wenn das vorige Jahr nicht erhebliche Kursrückgänge gezeitigt hätte. Von diesen 695571 *M* 76 *S* gehören dem Reservefonds 662075 *M* 35 *S* an, der Rest entfällt auf den beweglichen Fonds.

Meine Herren! Wenn Sie das hier Gesagte und die im Kassenbericht angegebenen Zahlen der Einnahmen und Ausgaben des näheren betrachten, so werden Sie ohne weiteres einen Rückgang in unsern laufenden Einnahmen erkennen. Wenn trotzdem die Unterstützungssumme in diesem Jahre größer war als früher, so lag das eben an dem zu unsrer Disposition stehenden Brockhausfonds und an dem Umstand, daß im verfloffenen Jahr eine ganze Reihe besonders betrübender Notfälle an uns herantrat, zu deren Vinderung wir tiefer als sonst in die Tasche greifen mußten, um wirksam zu helfen. Wir hoffen, daß das kommende Jahr uns vor solchen besondern Fällen bewahren wird, obgleich wir mit der Tatsache rechnen müssen, daß die Verteuerung aller Lebensbedürfnisse auch auf die Bemessung der Höhe unsrer Unterstützungsbeiträge nicht ganz ohne Einfluß bleiben wird.

Die Rückgänge in den laufenden Einnahmen und der fortdauernde Verlust an Mitgliedern erfüllen uns mit ernster Sorge, denn wir können und müssen immer wieder darauf hinweisen, daß die Mitgliedsbeiträge neben den Zinserträgen die Quelle unsrer Kraft sind und daß, wenn diese verfiel, wir unsrer Aufgabe nicht mehr in dem Maße gerecht werden können, wie wir es wünschen und wie es die leider fortschreitende Not bedingt.

Wir bitten Sie von dieser Stelle aus, für unsern Verein, der Gutes zu stiften berufen ist, nach Kräften Mitglieder zu werben und ihm, soweit Sie bereits Mitglieder sind, treu zu bleiben. Ganz besonders aber möchten wir diejenigen Herren bitten, die durch Zahlung einer Pauschalsumme die immerwährende Mitgliedschaft erlangt haben, es doch bei dieser Gabe nicht bewenden zu lassen, sondern nebenher auch noch Mitgliedsbeiträge zu zahlen. Nur wenige von den vielen noch im Beruf stehenden immerwährenden Mitgliedern zahlen noch laufende Beiträge, und das ist bedauerlich.

Die Verhältnisse in unserm buchhändlerischen Geschäftsleben sind nicht danach angetan, um sich in dem Glauben

10. 01



wiegen zu können, daß die Notlage bei den Angehörigen des Buchhandels sich verringern oder gar schwinden könnte. Im Gegenteil. Unsrre Tätigkeit gestattet uns, einen tiefen Einblick zu nehmen in die Lebenslagen vieler unsrer Berufsgenossen, und Sie glauben nicht, welche bemitleidenswerten trüben Erscheinungen uns dabei vor die Augen kommen. Doch in wie vielen Fällen, die uns der Hilfe dringend bedürftig erscheinen, müssen wir uns versagen, in der Weise auskömmlich zu sorgen, wie es wünschenswert wäre, in Anbetracht der verhältnismäßig geringen Mittel, die uns zur Verfügung stehen. Schön und stolz klingen die Summen unsers Vermögensstandes, den wir im Laufe von sechzig Jahren erreicht haben, und stattlich ist die Summe der gewährten Unterstützungen, aber was will das alles sagen im Hinblick auf das wirklich große Elend, das unter den Tausenden der Angehörigen des Buchhandels vielfach herrscht! Da es unser Bestreben sein muß, da, wo wir helfend eingreifen, auch so zu helfen, daß die Gaben möglichst dauernden Nutzen bringen, so reichen zehnmal unsre Mittel nicht aus, um diesem Ziele nahezu kommen.

Immerhin dürfen wir stolz sein auf das, was wir geleistet haben und zu leisten vermögen. Hat doch unser verehrter Kollege Dr. Weidling, der so viele Jahre hindurch als Mitglied des Vorstandes sich unschätzbare Verdienste um unsern Verein erworben hat und ihm sein lebendiges Interesse nach wie vor erhält, jüngst ausgerechnet, daß der Unterstützungsverein bis Ende 1906: 2000824 *M* an Unterstützungen ausgegeben hat. Das ist eine Leistung, auf die wir, wie gesagt, stolz sein dürfen, denn so leicht wird sie uns keiner nachmachen können; aber sie mahnt uns auch, unermüdet dahin zu wirken, daß diese Leistungsfähigkeit uns erhalten bleibt, daß sie nach Möglichkeit gesteigert wird, um den Ansprüchen zu genügen, die an uns herantreten und die von Jahr zu Jahr größer werden.

Die Sitzung mit dem Rechnungsausschuß zur Prüfung der Bücher und des Vermögensbestandes fand am 26. Februar statt. Den Herren des Rechnungsausschusses, die uns so manchen nützlichen Wink gegeben haben wollen wir an dieser Stelle nochmals unsern verbindlichsten Dank aussprechen, ebenso allen den freundlichen Gönnern und Förderern unsers Vereins, die in so uneigennütziger Weise uns unterstützt haben: in erster Linie den verehrten auswärtigen Kollegen, die durch eingehende Recherchen über die Verhältnisse vieler Patenten uns große Dienste geleistet haben, dann der Firma G. Bernstein, hier, für die unentgeltliche Herstellung unsrer Drucksachen, der Firma Ferdinand Flinsch für die Gratislieferung unsers Papierbedarfs, der Firma F. Voldmar in Leipzig für die Führung unsrer Geschäfte, sowie den Firmen C. W. B. Naumburg in Leipzig und Frieße & Lang in Wien für die unentgeltliche Aufnahme unsrer Bekanntmachungen in ihren Blättern. Auch dem verehrlichen Vorstand des Börsenvereins danken wir herzlich für das freundliche Interesse, das er zu jeder Zeit unsern Bestrebungen entgegenbringt und das er im vorigen Jahr bewiesen hat durch die erhebliche Erhöhung seines Jahresbeitrags und weiter beweist durch mancherlei kleine Zuwendungen, mit denen er uns, wo sich irgend eine Gelegenheit bietet, bedenkt.

Wir zweifeln nicht daran, daß wir auch im kommenden Jahre durch die Opferwilligkeit unsrer Mitglieder, unsrer Gönner und Freunde in der Lage sein werden, nach wie vor unsrer schönen Aufgabe, den franken und in Not geratenen Standesgenossen helfend und rettend die Hand zu bieten, gerecht werden zu können, aber ein jeder von uns trage seinen Teil dazu bei eingedenk des Spruches:

Gehe hin und breite den Glanz der Freude über bleiche Wangen, die in den Tagen des Kummers längst das Lächeln verlernten!

II.

Kassenbericht über das Jahr 1906.

I. Beweglicher Fonds. (§ 16, I. der Satzungen.)

Einnahme:

An Bestand aus 1905 . . . . .	17 678 <i>M</i> 82 <i>S</i> .	
„ laufenden Beiträgen 1906 . . . . .	19 121 „ 50 „	
„ Beitrag des Börsen-Vereins 1906 . . . . .	15 000 „ — „	
„ Beitrag des Vereins der Osterreichisch-Ungarischen Buchhändler in Wien 1906 . . . . .	400 „ — „	
„ Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler 1906 . . . . .	500 „ — „	
„ Geschenke zur freien Verfügung des Vorstandes . . . . .	6 752 „ 89 „	
„ Zinsen aus den Kapitalien . . . . .	20 277 „ 78 „	
„ Auslösung von Anleihe Scheinen der Korporation der Berliner Buchhändler . . . . .	500 „ — „	80 230 <i>M</i> 99 <i>S</i> .

Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen . . . . .	59 533 <i>M</i> — <i>S</i> .	
„ Unkosten . . . . .	2 272 „ 08 „	
„ angekaufte Wertpapiere . . . . .	499 „ 50 „	62 304 „ 58 <i>S</i>
		<u>Bleibt Bestand: 17 926 <i>M</i> 41 <i>S</i>.</u>

Außerdem besitzt der Bewegliche Fonds (inkl. eines Restes des Brockhaus'schen Jubiläumsgeschenks)

15 700 *M* Wertpapiere, und zwar:

15 200 *M* 3 1/2 % Preuß Konsols zum Kurse vom 31. Dezember 1906 = 14 926 *M* 40 *S*.

500 *M* 4 % Anleihe Scheine der Korporation der Berliner Buchhändler = 500 „ — „

Summa: 15 426 *M* 40 *S*.

II. Reservefonds. (§ 16, II. der Satzungen.)

A. Bar.

Einnahme.

An Bestand aus 1905 . . . . .	1 376 <i>M</i> 75 <i>S</i> .	
„ Geschenke . . . . .	18 236 „ 85 „	
„ Rückzahlungen . . . . .	100 „ — „	
„ Erlös aus verkauften Wertpapieren . . . . .	500 „ — „	20 213 <i>M</i> 60 <i>S</i> .

Ausgabe:

Für angekaufte Effekten . . . . .	17 500 <i>M</i> 65 <i>S</i> .	
		<u>Bleibt Bestand: 2 712 „ 95 „</u>





## B. Wertpapiere und Hypotheken.

## Einnahme:

	Hypotheken.	Wertpapiere.
An Bestand aus 1905 . . . . .	233 300 M — S.	289 300 M — S.
„ angekauften Wertpapieren (Nominalwert) . . . . .		17 500 „ — „
	<u>233 300 M — S.</u>	<u>306 800 M — S.</u>

## Ausgabe:

Durch Verkauf von Effekten (Nominalwert) . . . . .		500 „ — „
	<u>Bleibt Bestand: 233 300 M — S. *306 300 M — S.</u>	

\*) 302 300 M 3½% Preussische Konsols zum Kurse vom 31. Dezember 1906 = 296 858 M 60 S.  
 4 000 „ 4% Anleihefcheine der Korporation der Berliner Buchhändler . . . 4 000 „ — „  
306 300 M 300 858 M 60 S.

## III. Wolfgang Valentiner-Stiftung.

## Einnahme:

	Bar	In Hypotheken.
An Bestand aus 1905 . . . . .	— M — S.	30 000 M — S.
„ Zinsen 1906 . . . . .	1 125 „ — „	
	<u>1 125 M — S.</u>	<u>30 000 M — S.</u>

## Ausgabe:

Für gewährte Unterstüzungen . . . . .	1 125 „ — „	
	<u>1 125 M — S.</u>	<u>30 000 M — S.</u>
	<u>Bleibt Bestand — M — S. 30 000 M — S.</u>	

## IV. Julius Springer-Stiftung.

## Einnahme:

	Bar.	In Wertpapieren.
An Bestand aus 1905 . . . . .	473 M 27 S.	15 000 M — S.
„ Zinsen 1906 . . . . .	525 „ — „	
	<u>998 M 27 S.</u>	<u>15 000 M — S.</u>

## Ausgabe:

Für gewährte Unterstüzungen . . . . .	800 „ — „	
	<u>800 M — S.</u>	<u>15 000 M — S.</u>
	<u>Bleibt Bestand **) 198 M 27 S. *15 000 M — S.</u>	

(Kurs v. 31./12. 1906.)  
 \* 5 100 M 3½% Pr. Central-Bodencredit-Pfandbr. 4 794 M — S.  
 9 900 M 3½% Preussische Konsols . . . . . 9 721 „ 80 „  
15 000 M 14 515 „ 80 „  
 \*\*) Hiervon zur Anlage 96 M 52 S.

## V. Karl Franz Koehler-Stiftung.

## Einnahme:

	Bar.	In Wertpapieren.
An Bestand aus 1905 . . . . .	— M — S.	9 400 M — S.
„ Zinsen 1906 . . . . .	329 „ — „	
	<u>329 M — S.</u>	<u>9 400 M — S.</u>

## Ausgabe:

Für gewährte Unterstüzungen . . . . .	329 „ — „	
	<u>329 M — S.</u>	<u>9 400 M — S.</u>
	<u>Bleibt Bestand — M — S. *9 400 M — S.</u>	

\*) Für die der Stiftung überwiesenen M 10 000 wurden f. B. gekauft M 9 400 3½% Preuß. Konsols nach dem Kurse vom 31. Dezember 1906 = 9 230 M 80 S.)

## VI. Julius Friedländer-Stiftung.

## Einnahme:

	Bar.	In Wertpapieren.
An Bestand aus 1905 . . . . .	— M — S.	9 450 M — S.
„ Zinsen 1906 . . . . .	330 „ 75 „	
	<u>330 M 75 S.</u>	<u>9 450 M — S.</u>

## Ausgabe:

Für gewährte Unterstüzungen . . . . .	330 M 75 „	
	<u>330 M 75 „</u>	<u>9 450 M — S.</u>
	<u>Bleibt Bestand — M — S. *9 450 M — S.</u>	

\*) 3½% Preuß. Konsols zum Kurse vom 31. Dezember 1906 = 9 279 M 90 S.)

## VII. Dr. Paul Parey-Stiftung.

## Einnahme:

	Bar.	In Wertpapieren.
An Bestand aus 1905 . . . . .	81 M 85 S.	51 500 M — S.
„ Zinsen . . . . .	1 860 „ — „	
	<u>1 941 M 85 S.</u>	<u>51 500 M — S.</u>



	Transport: 1 941 M 85 S	51 500 M — S
Ausgabe:		
Für gewährte Unterstüßungen . . . . .	1 900 " — "	
	Bleibt Bestand	41 M 85 S *51 500 M — S
*11 500 M 4% Anleihscheine der Korporation der Berliner Buchhändler	11 500 M — S	
40 000 " 3 1/2% Preußische Konsols zum Kurse vom 31. Dez. 1906	39 280 " — "	
51 500 M	50 780 M — S	

VIII. Gustav und Minna Fischer-Stiftung.

Einnahme:

	Bar.	In Wertpapieren.
An Bestand aus 1905 . . . . .	92 M 58 S.	5 300 M — S.
" Zinsen 1906 . . . . .	185 " 50 "	
	Bleibt Bestand: 278 M 08 S.	*5 300 M — S.
*) 3 1/2% Preuß. Konsols zum Kurse vom 31. Dezember 1906 = 5 204 M 60 S.		

IX. Max Grosse-Stiftung.

Einnahme:

	Bar.	In Wertpapieren.
An Bestand aus 1905 . . . . .	138 M 50 S.	6 300 M — S.
" Zinsen 1906 . . . . .	189 " — "	
	Bleibt Bestand: 327 M 50 S.	6 300 M — S.

Ausgabe:

" Depotgebühren bei der Reichsbank . . . . .	3 " — "	
	Bleibt Bestand: 324 M 50 S.	*6 300 M — S.
*) 3% Reichsanleihe zum Kurse vom 31. Dezember 1906 = 5 493 M 60 S.)		

A. Geschenke,

welche nach § 16, I der Satzungen dem Beweglichen Fonds zufließen:

Von Herrn Reinhold Vorstell in Firma Nicolaische Buchhandlung (Vorstell & Reimarus), Berlin, aus dem ihm zugefallenen Preise der Firma B. Behr's Verlag für den Höchstabsatz von „Carlyle, Friedrich der Große“ . . . . .	300 M — S
" der Firma G. Bernstein, Berlin, der Betrag der Buchdrucker-Rechnung für das Jahr 1905 . . . . .	132 " 50 "
" Herrn Dr. J. Huber in Frauenfeld aus Anlaß seines Rücktritts vom Geschäft zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft . . . . .	300 " — "
Abgelehnte Barspende eines Vorstandsmitglieds zur Geschäftsbibliothek des Deutschen Verleger-Vereins . . . . .	30 " — "
Von der Firma Ferd. Hirsch, Berlin . . . . .	50 " — "
" Herrn Verlagsbuchhändler Georg Thieme in Leipzig als Betrag einer ihm an die Verlagsbuchhandlung August Hirschwald in Berlin zustehenden Forderung . . . . .	200 " — "
Legat des verstorbenen Buchhändlers Gottfr. Christ. Herm. Schulze in Celle durch den Magistrat daselbst . . . . .	300 " — "
Von Herrn R. Voigtländer, Leipzig, für ein Gutachten . . . . .	25 " — "
" Herrn W. Crayen in Firma G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig dem Verein überwiesene Buße aus einer Prozeßsache . . . . .	50 " — "
" Herrn Albert Goldschmidt, Berlin, aus Anlaß eines frohen Gedenktages zur freien Verfügung des Vorstandes . . . . .	500 " — "
" Herrn Joh. Friedr. Dürr in Firma Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig anläßlich des 250jährigen Bestehens der Firma zur Erwerbung der immerwährenden Mitgliedschaft . . . . .	300 " — "
" W. L. aus Anlaß eines geschäftlichen Gedenktages . . . . .	100 " — "
" Herrn Gust. Weise, Stuttgart, aus Anlaß seiner goldenen Hochzeit . . . . .	300 " — "
" Herrn E. Mangelsdorf in Firma Trowitsch & Sohn, Berlin, zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft . . . . .	300 " — "
Ergebnis verschiedener Sammlungen durch Herrn Otto Betters aus Heidelberg zur Ostermesse 1906 in Leipzig	241 " 25 "
Von einem Hamburger Sortimenten . . . . .	50 " — "
" N. N. zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft . . . . .	300 " — "
2/3 Anteil der Sammlung beim Cantate-Festmahl 1906 . . . . .	1 083 " 68 "
Buße von P. R. . . . .	50 " — "
Als Anteil aus dem Ergebnis der Versteigerung des „historischen Federhalters“ durch Herrn Otto Betters aus Heidelberg bei der Juni-Messe in Stuttgart und der von der Firma Albert Koch & Cie. dazu gehaltenen Nachlese . . . . .	164 " 66 "
Vom Festausschuß des Börsenvereins als 1/2 Anteil aus dem Verkauf von Cantate-Drucksachen . . . . .	82 " 75 "
Von der Hauptversammlung des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes in Landau (durch G. Pilmeyer)	25 " 20 "
" Herrn Karl Trube in Offenburg als stille Buße von einem lieben Kollegen . . . . .	25 " — "
" Herrn Ernst Buschbeck in Firma R. Friedländer & Sohn, Berlin, aus Anlaß des 50jährigen Berufsjubiläums . . . . .	500 " — "
	Transport: 5 410 M 04 S



	Transport: 5 410 M 04 Ⓝ
„ der Firma Herm. Seemann Nachf. in Berlin als Verlustanteil der Berl. Bestellanstalt für ein verloren gegangenes Paket . . . . .	30 „ — „
„ Frau Luise Simion, Berlin, zum 4. Geburtstage ihres Mannes nach dessen Ableben . . . . .	100 „ — „
„ der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsen-Vereins als Buße verschiedener Firmen wegen Verletzung der Verkaufsbestimmungen . . . . .	80 „ — „
Vom Börsen-Verein der Deutschen Buchhändler in Leipzig überwiesen . . . . .	1 000 „ — „
Von Herrn Rob. Luz in Stuttgart . . . . .	50 „ — „
An kleineren Beträgen gingen außerdem im Laufe des Jahres (laut Anzeige im Börsenblatt) ein . . . . .	82 „ 85 „
	Summa: 6 752 M 89 Ⓝ

### B. Geschenke,

welche nach § 16a der Satzungen dem Reservefonds zufließen.

Ergebnis verschiedener Sammlungen durch Herrn Otto Petters aus Heidelberg zum Besten der »Otto Petters-Stiftung« . . . . .	1 236 M 85 Ⓝ
Legat des verstorbenen Buchhändlers Albert Cohn in Berlin für eine Albert Cohn-Stiftung . . . . .	15 000 „ — „
Erste Rate aus dem Vermächtnis des Herrn C. Fr. Leubner, Dresden, durch den Magistrat daselbst . . . . .	1 000 „ — „
Von Herrn Verlagsbuchhändler Aug. Herbig, in Firma F. A. Herbig, Berlin, aus Anlaß seiner 25jährigen Selbständigkeit . . . . .	1 000 „ — „
	Summa: 18 236 M 85 Ⓝ

### III.

#### Bericht

an die Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins  
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen,  
erstattet von dem Rechnungs-Ausschuß desselben  
am 11. März 1907.

Den unterzeichneten Mitgliedern des Rechnungs-Ausschusses sind die Rechnungsbücher des Vereins in gewohnter Weise vom Vorstand übergeben worden. Wir haben die Buch- und Kassenführung des letzten Vereinsjahres einer eingehenden Prüfung unterzogen, indem alle Eintragungen, Vorträge und Überträge in Einnahme und Ausgabe nachgesehen und nachgerechnet, sowie alle vorgelegten Belege zu den Ausgaben des Kassenbuchs verglichen und die Abschlüsse durchgesehen wurden. Alle Posten haben wir in größter Ordnung und mit den Büchern des Vereins übereinstimmend gefunden.

In einer am 26. Februar d. J. gemeinsam mit dem Vorstand abgehaltenen Sitzung wurden uns die Vermögensbestände des Vereins nachgewiesen, indem uns der Vorstand

das Eigentum des Vereins an Hypothekeninstrumenten und Wertpapieren, sowie an Depotscheinen der Reichsbank über die bei der letztern hinterlegten Staatsschuldsscheine vorlegte. Wir haben wiederum alles mit den Rechnungsbüchern und Eintragungen auf den Konten des Reservefonds und der verschiedenen Stiftungen verglichen und auch hier alles in Übereinstimmung mit den Büchern des Vereins und durchaus in Ordnung gefunden.

Indem wir der unausgesetzten mühevollen Arbeit der Vorstandsmitglieder und insbesondere der jetzt fünfundzwanzigjährigen Zugehörigkeit des Herrn Geheimen Kommerzienrates Elwin Paetel zum Vorstand und seiner treuen, aufopfernden Tätigkeit mit herzlichem Dank auch an dieser Stelle gedenken, beantragen wir auf Grund unserer Prüfungen:

»Die heutige Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins wolle dem Vorstand für das Rechnungsjahr 1906 Entlastung erteilen.«

Berlin, den 11. März 1907.

Gustav Küstenmacher.  
Fritz Rühle.  
Paul Sprengholz.

### Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

#### H. van Nieuwen in Bingen a. d. G.

Mitteilungen des Vereins f. Geschichte u. Altertumskunde des Saalegaues. 15. Heft. 1906. (61 S.) 8°. '06. —. 75

#### Friedr. Adolf Ackermann's Kunstverlag in München.

Hofmann, Prof. Heinr.: Gedenke mein! Ein Weibgeschenk f. christl. Familien. 15 Zeichngn. aus dem Leben des Heilandes. 21. Aufl. (15 Bl. u. Titelbl.) 48,5×33,5 cm. ('07.)  
In Leinw.-Mappe bar 25. —

#### Otto Baumgärtel in Berlin.

Kruse, B., u. H. Baum, Bildhauer: Neue plastische Studien. Entworfen u. modelliert in der Bildhauerklasse der 1. Handwerkerschule in Berlin. (26 Taf.) 42,5×33 cm. '07.  
In Mappe 20. —

#### Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek, hrsg. unter Leitg. v. Dr. Zadel. 8°. Jedes Heft —. 20  
12. Heft, Dr. Ernst: Vom medizinischen Aberglauben. (28 S.) '07.  
Braun, Adf.: Zeitungs-Fremdwörter u. politische Schlagwörter. Verdeutsch u. erläutert. 2., vielfach verb. u. wesentlich verm. Aufl. (56 S.) 16°. '07. —. 30  
Hirsch, Paul, u. Bruno Vorchardt: Die Sozialdemokratie u. die Wahlen zum deutschen Reichstage. Mit e. farb. Uebersichtskarte u. 2 graph. Darstellgn. (143 S.) 8°. '07. 2. —  
Lassalle, Ferd.: Arbeiter-Programm. Ueber den besond. Zusammenhang der gegenwärt. Geschichtsperiode m. der Idee des Arbeiterstandes. Mit Vorbemerkgn. hrsg. v. Eduard Bernstein. (47 S.) 8°. '07. —. 75

#### Paul Cieslar in Graz.

Steiner-Wischenbart, Jos.: Eine Studienreise steirischer Landwirte in die Schweiz. (1906.) Mit e. Anh.: Die Käseerei-Genossenschaft in St. Georgen ob Judenburg. Nach den Mitteilgn. Steph. Liebmingers u. anderen Reisetteilnehmern bearb. (82 S. m. 2 Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. '07. bar n.n.n. 1. 20



**Roritz Diefnerweg in Frankfurt a. M.**

**Steinhausen, Wilh.:** Sieben Holzschnitte nach Zeichnungen zu den Kirchenliedern: Wie soll ich dich empfangen — O Haupt voll Blut u. Wunden — Allein zu dir, Herr Jesu Christ — Ach mein Herr Jesu, dein Nahefein — Befiehl du deine Wege — Nun ruhen alle Wälder — Valet will ich dir geben. (7 Bl. m. Text.) 16x23 cm. ('07.) In Umschlag — 80

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

**Hausmann's, Dr. W.,** 20 Stereoskopen-Bilder zur Prüfung auf binoculares Sehen u. zu Übungen f. Schielende. (40 Bl. 5,1x7,4 cm. m. Apparat.) Mit einführ. Bemerkgn. v. Prof. Dr. A. Bielschowsky. 2., verb. Aufl. (9 S. m. 2 Abbildgn.) 7,7x16,2 cm. ('07.) In Umschlag 2. —  
**Notthafft, Priv.-Doz. Dr. Albr. Frhr. v.:** Die Legende v. der Altertums-Syphilis. Medizinische u. textkrit. Untersuchgn. [Aus: 'Festschrift f. Rindfleisch.']. (VIII, 230 S.) Lex.-8°. '07. 4. —  
**Virchow, Rud.:** Briefe an seine Eltern 1839 bis 1864. Hrg. v. Marie Rabl, geb. Virchow. Mit e. Heliograv., 3 Vollbildern u. e. Brief in Autogr. 2. Aufl. (2. Taus.) (XI, 244 S.) gr. 8°. '07. 5. —; geb. in Leinw. 6. —

**G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.**

**Gugin, F.:** Hahn Verta. Erzählung. (205 S.) fl. 8°. '07. Kart. 2. —; geb. 3. —

**Carl Grüniger in Stuttgart.**

**Entwurf e. Bauordnung.** (Drucksachen der württemberg. 2. Kammer. Beilage 38.) (154 S.) 30,5x22 cm. '07. bar n.n. 2. —  
 — eines Gesetzes, betr. Aenderungen des Beamtengesetzes vom 28. VI. 1876. (Drucksachen der württemberg. 2. Kammer. Beilage 40.) (68 S.) 30,5x22 cm. '07. bar n.n. — 90

**Max Hoffes Verlag in Leipzig.**

**Meisterwerke, die, der deutschen Bühne.** Hrg. v. Prof. Dr. Geo. Wittkowski. fl. 8°. Jede Nr. — 30; geb. — 50; Doppelnrn. — 80

43. Lessing, Gholb. Ephe.: Minna v. Barnhelm od. Das Soldatenglied. Lustspiel. Mit Einleitg. u. Anmerkgn. v. Gymn.-Dir. Dr. Arnold Behme. (XVIII, 78 S.) '06. — 44. Goethe: Iphigene auf Tauris. Schauspiel. Mit Einleitg. u. Anmerkgn. v. Realgymn.-Oberlehr. Prof. Dr. Hans Morich. (XXXII, 56 S.) '06. — 45.—48. Goethe's Faust. Hrg. v. Geo. Wittkowski. 1. Bd. Der Tragödie 1. u. 2. Tl.; Urfaut; Entwürfe u. Skizzen. (434 S.) '06. — 49.—52. Dasselbe. 2. Bd. Kommentar u. Erläutergn. (410 S.) '06. (Vollständig: In 2 Leinw.-Bdn. 3.60; in 1 Leinw.-Bd. 3.—; auf Dünndruckpap., geb. in Lbr. 6.—) — 53. Hebbel, Frdr.: Herodes u. Marianne. Tragödie. Mit Einleitg. u. Anmerkgn. v. Prof. Dr. Max Koch. (XXVIII, 102 S.) '07. — 54. Ludwig, Otto: Der Erbförster. Trauerspiel. Mit Einleitg. v. Prof. Dr. Adolf Stern. (XVI, 76 S.) '07.

**J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.**

**Hinrichs' Halbjahrs-Katalog** der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Mit Registern nach Stichworten u. Wissenschaften, Voranzeigen v. Neuigkeiten, Verlags- u. Preisändergn. 217. Fortsetzg. 1906. 2. Halbj. 2 Tle. (495 u. 175 S.) Lex.-8°. '07. bar 8. 70; in 2 Bde. geb., Text in Halbfrz., Register in Leinw. n. 10. 30

**G. Hornung in Anna.**

**Oberg, Rekt.:** Einfache Buchführung f. Gewerbetreibende. Bearb. unter Mitwirkg. prakt. Geschäftsleute. 2. verb. Aufl. (93 S.) 8°. ('07.) 1. —

**Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg.**

**Menge, Gymn.-Dir. a. D. Dr. Herm.:** Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch m. besond. Berücksicht. der Etymologie. (XVI, 813 S.) Lex.-8°. '07. Geb. 8. —

**J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**

**Windelband, Prof. Wilh.:** Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. 4., durchgeseh. Aufl. (VIII, 588 S.) Lex.-8°. '07. 12. 50; geb. 15. —

**Emil Müller's Verlag in Barmen.**

**Angeworben.** Miß Sandes u. ihr Werk in der brit. Armee. Uebers. v. A. Hochstetter. (192 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) 8°. '07. Geb. in Leinw. 2. 50  
**Meyer, Pst. F. B.:** Des Königs Wille. Betrachtungen üb. die Bergpredigt. Einzig berecht. Übersetzg. v. Pst. G. Holtey-Weber. (231 S. m. Bildnis.) 8°. '07. Geb. in Leinw. 3. —  
**Stein, Pfr. G.:** Der alte od. der neue Jesus? (32 S.) 8°. ('07.) — 30

**Gustav Neugebauer's Verlag in Prag.**

**Rochlitzner, Dr. Ludw.:** Myrtia. Oper nach Felix Dahn's 'Ein Kampf um Rom'. Worte u. Musik v. R. Textbuch. (48 S.) 8°. ('07.) — 50

**G. Pierson's Verlag in Dresden.**

**Martin, A.:** Weitere Aufsätze. Mit e. Anh.: Schiller u. der Anarchismus od. Auszug aus Schillers 'Über die ästhet. Erziehg. des Menschen. In e. Reihe v. Briefen.' (VII, 49 S.) gr. 8°. '07. 1. —  
**Monisthorno, Dr.:** Monisten-Traum. (36 S.) 8°. ('07.) 1. —  
**Singer, Kurt:** Ist Ibsen theatralisch? Eine Studie. (VII, 29 S.) gr. 8°. ('07.) — 50  
**Trifchen, H.:** Mondlingvo. Provisorische Aufstellg. e. internationalen Verkehrssprache. (IV, 28 S.) 8°. '07. — 40

**Friedrich Buxtet in Regensburg.**

**Johner, P. Dominic, O. S. B.:** A new school of Gregorian chant. (From the German.) (XIII, 296 S.) 8°. '06. 2. —; geb. in Leinw. 2. 60  
 — Nuova scuola di canto gregoriano. Versione italiana del Priest. Riccardo Felini. (XVI, 288 S.) 8°. '07. 2. —; geb. in Leinw. 2. 60

**Räber & Cie. in Luzern.**

**Herzog, Relig.-Lehr. Frz. Alfr.:** Die Träger der Offenbarung im Rahmen der Weltgeschichte. Ein Handbuch f. den Bibelunterricht an den Oberklassen höherer Lehranstalten. (VII, 170 S.) gr. 8°. '07. 1. 60

**Georg Reimer in Berlin.**

**Südpolar-Expedition, deutsche, 1901—1903.** Im Auftrage des Reichsamtes des Innern hrg. von Erich v. Drygalski. 35,5x27 cm. IX. Bd. Zoologie. 1. Bd. 4. Heft. Schröder, Dr. Olaw: Neue Radiolarien (Cytocladus gracilis u. C. maior.) — Schröder, Dr. Olaw: Eine gestielte Acanthometride (Podactinellus sessilis Ol. Schr. n. g. n. sp.). — Bütschli, O.: Chemische Natur der Skelettsubstanz des Podactinellus u. der Acantharia überhaupt. — Richters, Prof. Dr. Ferd.: Die Fauna der Moorsrasen des Gaussbergs u. einiger südlicher Inseln. (S. 205—302 m. 5 Abbildgn. u. 10 Taf.) '07. Subskr.-Pr. 21.—; Einzelp. 25.—

**B. Richter's Verlag (Carl Bernhard Richter) in Dresden.**

**Waldstein, Max:** Ein alter Tenorist. Humoristischer Theaterroman aus dem Pariser Leben. (VIII, 318 S.) 8°. '07. 4. —; geb. 5. —

**Richard Schock in Berlin.**

**Pütter, Geh. Reg.-R. Verwaltgs.-Dir. Ernst:** Die Bekämpfung der Tuberkulose innerhalb der Stadt. Ein Beitrag zur Wohnungsfrage. Erfahrungen aus den Berliner Auskunfts- u. Fürsorgestellen f. Lungenkranke. (28 S.) gr. 8°. '07. — 60

**Hermann Seemann Nachf., G. m. b. H., in Berlin.**

**Bauer, Max:** Das Geschlechtsleben in der deutschen Vergangenheit. 5. Aufl. (IV, 366 S. m. Titelbild.) 8°. ('07.) 4. —; geb. n. 5. 50

**Eugen Strien Verlag in Halle a/S.**

**Falke, Rob.:** Der Mönch zur Pforte. Ein Klostergefang aus der Reformationszeit. (139 S. m. Titelbild.) fl. 8°. ('07.) Geb. in Leinw. 3. —

**Süddeutsche Verlags-Anstalt, G. m. b. H., in München.**

**Bredt, Dr. E. W.:** Moderne Bauten an alten Strassen? [Aus: 'Süddeut. Bauzeitg.']. (25 S. m. 17 Abbildgn.) gr. 8°. '06. 1. 20  
**Fischer-Reinau, Ing. L.:** Die Wasserkräfte der bayerischen Alpen. [Aus: 'Bayer. Industrie- u. Gewerbebl.']. (26 S. m. Fig. u. 1 Karte.) Lex.-8°. ('06.) 1. 50  
**Oechelhäuser, A. v.:** Ueber Erhaltung u. Erneuerung v. Kirchen. Referat. (16 S.) gr. 8°. ('06.) 1. —  
**Paquet, Alfons:** Anatolien u. seine deutschen Bahnen. Vortrag. [Aus: 'Bayer. Industrie- u. Gewerbebl.']. (15 S. m. 2 Abbildgn. u. 1 Kartenskizze.) Lex.-8°. ('06.) 1. —  
**Schriften des bayerischen Vereins f. Volkskunst u. Volkskunde, G. B. in München.** gr. 8°.  
 Nr. 1. 1. Heft. Sell, Archt. Frz.: Heimliche Bauweise in Oberbayern. Beispiele einfacher Wohngebäude f. die Kleinstadt u. das Land. 5. Aufl. (16 S. m. Abbildgn.) '06. 1. 20. — Nr. 1. 2. Heft. Dasselbe. 2. Heft. (18 S. m. 3. Teil farb. Abbildgn.) '06. 1. 50. — Nr. 2. Schlimmer, Archt. Jos.: Heimliche Bauweise f. den Kreis Schwaben u. Neuburg. Beispiele einfacher Wohngebäude f. die Kleinstadt u. das Land. (16 S. m. Abbildgn.) '06. 1. 20.



**Süddeutsche Verlags-Anstalt, G. m. b. H.,**  
in München ferner:

Steinlein, Archt. Gust.: Altbürgerliche Baukunst. Reifestizzen aus Süddeutschland, Alt-Bayern, Tyrol, Franken u. Württemberg. (Schriften des Bayer. Vereins f. Volkskunst u. Volkskunde. G. V. in München.) 2. Bd. (40 Taf. u. 6 S. Text m. 2 Abbildgn.) 31x22 cm. '06. In Mappe 6. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**  
**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Christl. Verlagshaus (Mag. Anapfe) in Dresden.** 3099  
Berlin, Im Dienste dreier Herren. 20 S.  
Eckart, Aus Gottes Blumengarten. 2. Aufl. 40 S.
- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher**  
**in Leipzig.** 3098  
Seestern 1906. B.-N. 11.—15. Lauf. 1 M.
- Wihelm Engelmann in Leipzig.** 3101  
Krause, Die Pueblo-Indianer. 16 M.
- Walther Fiedler in Leipzig.** 3095  
»Kritikerliste«. 10 M no. bar.
- H. Graff's Buchhandlung in Braunschweig.** 3100  
Habne, Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik. 4. Aufl.  
Geb. 2 M 80 S.
- Otto Harrasowik in Leipzig.** 3109  
\*Jahrbuch der Bücherpreise, bearbeitet von Beck. Geb. 8 M.
- Ludw. Hoffmeyer, Verlag in Halle a. S.** 3111  
\*Gasztessy, Berechnung der Träger und Säulen des Hochbaues. 4 M 50 S.  
\*Diesener, Trigonometrie. 2 M.  
\*Fischer, Kleine Bauerngehöfte. }  
\*— Mittlere Bauerngehöfte. I. Serie. } à 7 M 50 S.  
\*— do. II. Serie. }  
\*— Grosse Bauerngehöfte. }  
\*— Ländliche Arbeiterhäuser. }  
\*— Ländliche Gemeindebauten. }
- H. Goepfli, Verlag in Mailand.** 3099  
G. Sanfelici, le calcul tachéométrique simplifié. II. éd. 12 l. 50 c.
- Roebner'sche Verlagsbuchhandlung (Barasch & Riesenfeld)**  
**in Breslau.** 3100  
Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums.  
Jahrg. 51. Heft 1/2 pro komplett 10 M.
- G. B. Leopold's Universitäts-Buchhandlung**  
**(P. Behrens) in Rostock.** 3112  
\*Allgem. deutscher Universitäts- und Hochschul-Kalender.  
Sommer-Semester 1907. 1 M.
- Paul List, Verlag in Leipzig.** 3093. 3105  
\*Schobert, Kinder der Gefiedenen. 3 M; geb. 4 M.  
Dom, Bis über den Ozean. 3 M; geb. 4 M.
- Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a/S.** 3107  
\*Zeitschrift für Religionspsychologie. I. Jahrgang. Heft 1, 2  
u. ff. à 1 M.  
— do. I. Jahrgang. I. Quartal zur Fortsetzung. à 2 M 50 S.
- G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 3106  
\*v. François, Verpflegungsoffizier. 2. Aufl. 90 S.  
\*Jany, Das Treffen bei Burkelsdorf. — Schaefer, Moderne  
Bewaffnung. 80 S.  
\*Anders, Dienstunterricht der Unteroffiziere der Feldartillerie.  
1. Heft. 2. Aufl. 40 S.  
\*Balthasar, Dienst des Unteroffiziers. 2. Heft. 5. Aufl. 40 S.

**Verlag Gust. Ferd. Müller in Berlin.**

3101

\*Kulturfundamente. 101 Wahrheitsbeitrag zeitgenössischer  
Denker. 6 M; geb. 7 M 50 S.

**Ferdinand Schöningh in Paderborn.**

3111

\*Peters, Glauben und Wissen im ersten biblischen Schöpfungs-  
bericht. 1 M 40 S.

**Hermann Seemann Nachfolger in Berlin.**

3102. 3104

\*Hyan-Haase, Kaschemmen-Willy. 2 M.

\*Werthauer, Moabitrium. 1 M.

**E. Seifert, Verlag in Röstrik.**

3093

Pfyffer v. Altshofen, Düngungsversuche im Gartenbau. 1 M.  
Hemann, Schutzholz, Treibholz, Fällholz. 1 M 50 S.

**B. G. Teubner in Leipzig.**

3090/91

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum.

Aeschylus cantica. 2 M 40 S; geb. 2 M 80 S.

Anthologia latina II. 4 M 80 S; geb. 5 M 40 S.

Divisiones quae vulgo dicuntur Aristoteleae. 2 M 80 S;  
geb. 3 M 20 S.

Epistulae privatae graecae. 3 M 20 S; geb. 3 M 60 S.

Πορφυριου ἀπορρηται 1 M 40 S; geb. 1 M 80 S.

Scriptores originum Constantinopolit. 6 M; geb. 6 M 60 S.

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit  
deutschen Anmerkungen.

Ciceros Rede für Sep. Roscius. 1 M; geb. 1 M 40 S.

Xenophon, Anabasis. 1 M 40 S; geb. 2 M.

Schülerpraeparationen zu lateinischen und griechischen Schrift-  
stellern.

Praeparationen zu Homers Odyssee. 60 S.

— zu Livius' I. Dekade. 80 S.

— zu Tacitus, Annalen I. III. 50 S. II. 40 S.

Cantor, Vorlesungen. I. 24 M; geb. 26 M.

Felgentraeger, Hebelwage. Geb. 8 M.

Meyer, Tanzspiele. Kart. 1 M.

Osgood, Funktionentheorie. I 2. 7 M 60 S; komplett geb.  
15 M 60 S.

Schafheitlin, Geometrie der Kegelschnitte. Geb. 1 M 80 S.

Schmelzle, Deutschland. Kart. 1 M.

Schülke, Aufgabensammlung. Geb. 2 M 20 S.

Stieda, Nationalökonomie. 10 M.

Stoll, Sagen II. Geb. 3 M 60 S.

— do. I/II. Geb. 6 M.

Thaer, Invarianten. Geb. 80 S.

Wagner, Geologie. Geb. 2 M 40 S.

Deutsche Schulausgaben herausg. von Gaudig u. Frick.

Homers Odyssee herausg. von Finster. 60 S; geb. 80 S.

Sophocles' Antigone herausg. von Geffcken u. Schultz. 35 S;  
geb. 60 S.

**Alfred Löpeltmann in Gießen.**

3101

\*Lidzbarski, Altsemitische Texte. I. Heft. Ca. 2 M.

**Verlag der Frauen-Rundschau in Berlin.**

3092

Frauen-Rundschau. II. Quartal. 2 M.

**Verlag „Die lustige Woche“ in Neurode i. Schl.**

3110

\*Die lustige Woche 1907, Heft 12. à 25 S.

**„Bita“ Deutsches Verlagshaus in Berlin.**

3103

\*Runkel, Säulen des Staates. 3 M; geb. 4 M.

**G. F. G. Boldmann Nachfolger in Rostock.**

3108

Schroeder, Vorträge über bürgerlichrechtliche Fälle. 1. Biefg.  
1 M 50 S.

**Erich Weber Verlag in Berlin.**

3109

\*Kurtz, Leitfaden für preussische Schiedsmänner. 1 M 50 S.

**Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.** 3106

\*von Kraus, Der heilige Georg von Durne. 10 M; geb. 11 M.

\*Heiman, Neckarschiffer. II. Bd. Ca. 16 M.

\*Sillib, Schloss und Garten in Schwetzingen. 2 M.

\*Heidelberger Abhandlungen. 17. Heft. Ca. 5 M.

\*— do. 18. Heft. Ca. 5 M 60 S.

\*Französische Schriftsteller. 3. Bd. Geb. 1 M 60 S.

\*Monatsschrift für Kriminalpsychologie. III. 20 M.

\*— do. IV. 1. Pro kplt. 20 M.

\*Schwurgerichte und Schöffengerichte. I. 4. 3 M 30 S.



## Nichtamtlicher Teil.

### Übertragung der Rechte des Verlegers.

Nach § 28 des Verlagsgesetzes bedarf der Verleger, wenn er seine Rechte übertragen will — abgesehen von dem Falle der Übertragung des Verlagsgeschäfts im ganzen oder eines fachlich abgegrenzten Teils desselben — der Zustimmung des Verfassers. Die Zustimmung, eine empfangsbedürftige Willenserklärung, kann nicht willkürlich von dem Verfasser verweigert werden, sondern nur dann, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Daß Gründe, die von persönlicher Art sind, im allgemeinen nicht unter die Kategorie der wichtigen zu stellen sind, ist nicht zu bestreiten, wird auch in der Literatur in der Hauptsache zugegeben. Verweigert der Verfasser die Zustimmung, so kann der Verleger auf ihre Erteilung klagen; der Richter entscheidet dann unter Würdigung der Gesamtheit der vorhandenen Verhältnisse, ob die Gründe, die der Verfasser geltend macht, die Ablehnung rechtfertigen können oder nicht. Daß das Urteil, durch das der Verfasser zu der Erteilung der Zustimmung verurteilt wird, an Stelle dieser tritt, also die Zustimmung vollständig ersetzt, unterliegt keinem Bedenken.

Es ist nun die Frage entstanden, ob der Verleger nicht auch so verfahren kann, daß er die Übertragung vornimmt und die nachträgliche Erteilung der Zustimmung des Verfassers einholt, bezw., wenn die Erteilung nicht erfolgt, durch den Richter feststellen läßt, daß der Verfasser nicht berechtigt gewesen sei, diese zu verweigern.

Das Reichsgericht hat durch Urteil vom 29. Dezember 1906 (abgedruckt auszugsweise im »Recht« 1907 S. 262\*) die Frage bejaht und hierdurch die Bedeutung, die die Zustimmung hat, einigermaßen abgeschwächt. Das Reichsgericht führt aus, daß der Verfasser die Zustimmung nur verweigern könne, wenn ein wichtiger Grund dazu vorliege. Formell sei danach die Einholung der Zustimmung erforderlich, materiell sei sie hingegen nicht immer erforderlich. Der Verfasser müsse zustimmen, wenn ein wichtiger Grund, sie zu verweigern, nicht vorliege. Müsse aber bei dem Mangel eines wichtigen Grundes der Verfasser die Zustimmung für die Übertragung erteilen, so könne der Verleger auch verlangen, daß der Verfasser nachträglich zustimme oder sich so behandeln lasse, als ob er zugestimmt habe. Der Ausspruch des Richters, daß ein wichtiger Grund für die Verweigerung der Zustimmung nicht vorgelegen habe, ersetze auch die Zustimmung mit der Wirkung, daß die Übertragung als genehmigt gelte.

Das Reichsgericht stützt sich für seine Auffassung auf § 184, Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Diese Bestimmung besagt, daß die nachträgliche Zustimmung (Genehmigung) auf den Zeitpunkt der Vornahme des Rechtsgeschäfts zurückwirke, sofern nicht ein andres bestimmt sei. Was von der nachträglichen Zustimmung gilt, gilt also, nach der Ansicht des Reichsgerichts, auch von dem Ersatz dieser Zustimmung, als welcher der richterliche Ausspruch angesehen wird, daß wichtige Gründe zur Verweigerung der Zustimmung für den Verfasser nicht vorgelegen haben.

In formal-juristischer Hinsicht ist die Entscheidung des Reichsgerichts zwar nicht ganz unbedenklich; gleichwohl werden sich haltbare Einwendungen dagegen nicht derart geltend machen lassen, daß der oberste Gerichtshof sich veranlaßt sehen würde, seine Ansicht zu ändern. Der Ausspruch des Richters über das Nichtvorhandensein von Gründen, die die Verjagung der Zustimmung rechtfertigen,

ist kein konstitutiver, sondern ein deklarativer Akt; er schafft also nicht erst Übertragungsrecht für den Verleger, sondern er stellt nur fest, daß ein Übertragungsrecht von Anfang an vorhanden gewesen sei. Ist man überhaupt der Ansicht, daß die Zustimmung des Verfassers mit voller Wirkung durch den Richter ersetzt — nicht etwa ergänzt — werden könne, so wird man die Konsequenz, die das Reichsgericht in dem genannten Urteil gezogen hat, nicht abweisen können.

Die vor der Vornahme eines Rechtsgeschäfts gegebene Zustimmung kann nach dem System des Bürgerlichen Gesetzbuchs mit voller Wirksamkeit durch die nach der Vornahme erteilte Zustimmung ersetzt werden, die in diesem Fall die Bezeichnung »Genehmigung« führt. Ein materieller Unterschied besteht zwischen Zustimmung und Genehmigung um so weniger, als auch die Wirkung der Genehmigung zurückdatiert wird auf den Zeitpunkt der Vornahme des Rechtsgeschäfts. Die Genehmigung wirkt, um die Ausdrucksweise des gemeinen Rechts zu gebrauchen, nicht *ex nunc*, sondern *ex tunc*. Alles dies gilt auch für das Surrogat der Zustimmung und Genehmigung, für den richterlichen Ausspruch des erwähnten Inhalts.

Daraus ergibt sich für den Verleger, der ein Verlagsrecht übertragen will, eine Lage, die zweifellos für ihn günstiger ist als für den Verfasser. Er kann nämlich zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen: Einmal kann er den Verfasser, bevor er sein Verlagsrecht überträgt, um seine Zustimmung angehen; verweigert dieser die Zustimmung aus Gründen, die nicht wichtig sind, so kann der Verleger gegen ihn auf Erteilung der Zustimmung klagen oder Klage auf Feststellung dahin erheben, daß er nicht berechtigt sei, die Zustimmung zu verweigern, und die Abtretung bis nach rechtskräftiger Entscheidung verschieben; oder er kann auch alsbald die Abtretung vornehmen und in dem Prozeß die nachträgliche Feststellung begehren. Er braucht aber überhaupt nicht vorher die Zustimmung des Verfassers einzuholen; er kann einfach die Übertragung vornehmen und den Verfasser um seine nachträgliche Zustimmung ersuchen und, falls diese nicht erfolgt, die nachträgliche Feststellung im Prozeß herbeiführen.

Natürlich ist für den Verleger hiermit ein gewisses Risiko verbunden, da er ja mit der Möglichkeit rechnen muß, daß die Gründe, die er nicht als wichtige betrachtet, vom Richter zu den wichtigen gerechnet werden, und er wird daher wohl nur dann Veranlassung haben, das Verlagsrecht ohne vorherige Einholung der Zustimmung des Verfassers abzutreten, einmal wenn die Abtretung einen durchaus dringlichen Charakter hat und durch jede Verzögerung gefährdet werden könnte, sodann aber wenn es so gut wie zweifellos ist, daß die Verjagung der Zustimmung sich nicht auf gute Gründe stützen kann.

Wenn man sich die ausgedehnten Debatten vergegenwärtigt, die bei der Beratung des Verlagsgesetzes in der Kommission des Reichstags über § 28 entstanden sind, wenn man sich daran erinnert, daß kaum eine andre Frage des ganzen Gesetzes in dem Maße einen richtigen Zank- und Streitapfel gebildet hat, wie die Frage der Übertragung der Verlagsrechte, so wird man nicht umhin können, zugeben zu müssen, daß die Rechtslage, wie sie infolge des in Obigem erwähnten Urteils des Reichsgerichts besteht, doch eine etwas andre ist, als da und dort bei der Verabschiedung des Gesetzes wohl angenommen worden ist.

Justizrat Dr. Fuld, Mainz.

\*) Vgl. auch Nr. 66 d. Bl.: Rechtsstreit wegen der Schrift »Aus einer kleinen Garnison«. (Red.)



## Wiener Brief.

XII.

(Bücherauktionen — Bibliothekarposten — Überproduktion und Überspekulation — A. L. Jelinek †.)

Bei einer Debatte über die Schwierigkeiten der Erlernung fremder Sprachen bemerkte ein Teilnehmer scherzhaft, daß die schwierigste Sprache wohl die englische sei, da Schreibart und Aussprache ganz verschieden seien; so schreibe man z. B. Dickens und spreche es Boz aus. — Auch der Wiener Dialekt, die Wiener Volkssprache gibt, zumal dem Fremden, harte Nüsse zum Knacken. Wer ein paar Tage in Wien weilt, wird das Wort »Dorotheum« hören, oder, wenn er in Studentenkreise kommt, »Tante Dorothee« — geschrieben wird es: »f. l. Verfaß-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt«. Die landläufige Bezeichnung verdankt das Amt der Dorotheengasse, in der es beinahe zwei Jahrhunderte lang in einem alten, finstern, winkligen Gebäude untergebracht war. An dessen Stelle erhebt sich seit einigen Jahren ein Palast mit Freitreppen und großen lichtdurchfluteten Sälen.

Seit jenem Umbau hat das Dorotheum eine Reorganisation des Betriebs und eine bedeutende Steigerung seiner Tätigkeit zu verzeichnen. Es bedeutet für Wien, was das Hotel Drouot für Paris, und nicht selten findet sich bei Versteigerung wertvoller Gegenstände von Sammlern, Aristokraten, Künstlern in diesen Sälen die vornehme Welt Wiens zusammen. Solche Versteigerungen von Objekten der Industrie und der Kunst — von der bescheidensten Taschenuhr bis zum kostspieligsten Automobil, von der billigsten Lithographie bis zum Gemälde eines berühmten Meisters — finden an allen Wochentagen statt; ein Wochenplan wird ausgegeben, der für jeden Tag etwa 4 bis 5 Versteigerungen festsetzt, und in der Regel ist der Mittwoch den Bücherauktionen vorbehalten. Von 3 Uhr nachmittags an gelangen da stets mehrere hundert Nummern zur Versteigerung.

Das von der Amtsleitung herausgegebene Wochenblatt informiert das kauflustige Publikum über die Bücher, die versteigert werden, und über den Ausrufspreis — vielmehr: es sollte informieren, ist aber leider mit völliger Außerachtlassung der bibliographischen Regeln bearbeitet. Nur in den seltensten Fällen, z. B. bei Konversationslexiken, ist das Erscheinungsjahr angegeben, Verleger und Verlagsort fehlen nahezu überall, und die Übersetzer, Bearbeiter und Herausgeber anzuführen, hält der Redakteur für gänzlich überflüssig. Es heißt z. B. einfach: »Shakespeares sämtl. dramatische Werke, 15 Bände mit Bignetten«. Will jemand wissen, von wem übersetzt, wann und wo verlegt, so mag er sich die Bände vor Beginn der Versteigerung zeigen lassen. Um 3 Uhr nachmittags ist der geräumige Saal von Kauflustigen und Schaulustigen voll, ja übervoll; der Mehrzahl nach Herrenpublikum, doch auch nicht wenige Frauen und Mädchen, die hier billig zu kaufen gedenken; ab und zu bemerkt man in der Menge das sorgenvolle Gesicht eines bekannten Buchhändlers und Antiquars, und bei den wichtigen Versteigerungen sind auch die Leitungen der großen Bibliotheken — Universitätsbibliothek, Stadtbibliothek etc. — vertreten.

Der Bücherhändlermeister hebt nach der Reihenfolge des Verzeichnisses die einzelnen Werke oder Konvolute von Büchern, Broschüren etc. empor, und der Leiter der Versteigerung animiert zum Kauf. Zeit zur Anfrage über Auflage und dergleichen gibt es nicht; denn kaum ist der Ausrufspreis genannt, so geht das muntre Bizitieren an. Bemerkenswert ist die Hartnäckigkeit, mit der die Frauen immer noch eine Kleinigkeit mehr bieten, um den Schatz zu erwerben, und mit vor Aufregung geröteten Wangen, stolz und glücklich, ersteht so manche einen zweifelhaft aus-

sehenden Band Marlitt oder Scott oder Ganghofer zu einem Preise, der dem regulären im Buchladen nicht nachsteht. Klassiker, Romane, Geschenkwerke, besonders auch Sammelwerke wie »Weltall und Menschheit« gehen, wie es im Marktbericht heißt, schlankweg ab, ja selbst alte, im Grunde genommen unbrauchbare Lexika finden ihre Käufer. Handelt es sich, was freilich nicht oft vorkommt, um eine Bibliothek aus dem Nachlaß eines gelehrten Bücherfreundes, so sitzen in den ersten Reihen die Kenner und Sammler, und dann entbrennt oft ein heftiger Kampf um eine Karität, bis sie dem Standhaftesten zugeschlagen wird.

Ich habe mich oft gefragt, ob nicht das Dorotheum den Antiquaren empfindliche Konkurrenz bereite. Kollegen, die es wissen sollten, verneinen die Frage; das Publikum, sagen sie, habe bei diesen Versteigerungen keine Wahl und müsse kaufen, was eben vorrätig sei; der wirkliche Bücherbedarf ließe sich doch nur im Laden oder auf Grund systematischer Kataloge und von Anzeigen in den Zeitungen decken.

In diesen Blättern wurde vor einiger Zeit jenen Gehilfen, die aus Mangel an Mitteln oder anderer Umstände wegen auf eine buchhändlerische Selbständigkeit verzichten müssen, der Rat erteilt, Stellungen bei der Verwaltung und Leitung öffentlicher Bibliotheken anzustreben. Wer sich für das Bibliothekswesen interessiert, weiß, daß die genossenschaftliche Bewegung in den Gewerben, die gewerkschaftliche unter den Arbeitern Antrieb zur Gründung zahlreicher Bibliotheken geworden ist. Dadurch gelangen vorerst an die Spitze solcher Bibliotheken Leute, die das Vertrauen ihrer Berufskollegen besitzen, sich in geistiger Beziehung vielleicht auch wirklich über die Mehrzahl derselben erheben, dennoch aber jener Schulung und literarischen Kenntnisse ermangeln, die das Amt des Bücherwirts von ihnen verlangt. Einer Zeitung für Bibliothekswesen entnehme ich folgenden Auszug aus einem Katalog, der Feder eines solchen Genossenschaftsmannes entstammend, der sich plötzlich zur Würde eines Bibliothekars erhoben sah:

Emil über die Erziehung. Klassiker von J. J. Rousseau.

Freund Fritz. Von M. Bergmann.

Skizzenbuch von W. Irving. Von J. H. Spizer.

Graf Leo Tolstoi. Erzählung von Albert.

Eugen Aram. Roman von Fried. Motter.

Abenteuer des Tartarin aus Tarascon. Von Ad. Gerstmann.

Der abenteuerliche Simplicius. Von Felix Bobertag.

Göz von Berlichingen. Dramatische Meister von Goethe.

In der Abteilung: Novellen, Erzählungen und Romane:

Goethes sämtliche Werke von Karl Goedeke.

Es ist dem guten Mann, der mit seinem Handwerkszeug gewiß gut umzugehen versteht, nicht zu verübeln, daß er mit den Vorschriften der Bibliographie nicht vertraut ist; aber es scheint, daß sich hier den Buchhandlungsgehilfen ein Feld der Betätigung bietet, zumal sich namentlich in kleineren Orten derartige Bücherwartstellungen bei verschiedenen Genossenschaften und Vereinen vereinigen ließen.

Wird die industrielle Hochkonjunktur noch anhalten? Diese Frage wird in jüngster Zeit in den politischen Tagesblättern und kommerziellen Fachzeitungen zur Diskussion gestellt. Die Einnahmen der Eisenbahnen steigen konsequent, die Fabriken der meisten Branchen sind mit Aufträgen überhäuft, der Absatz im Inland und der Export wachsen — es müßte nicht mit rechten Dingen zugehen, wenn der österreichische Buchhandel von der gesteigerten Kaufkraft des Publikums nicht Nutzen zöge. Sollte etwa der Höhepunkt bereits überschritten sein? Als die Tagesblätter im



lokalen Teil Notizen über Zahlungsschwierigkeiten zweier Wiener Buchhandlungsfirmen brachten, war die Überraschung nicht groß, denn es hatten sich schon vorher Gerüchte über die bevorstehende Krise verbreitet. Jedermann fand sie berechtigt und wollte alles vorausgesehen haben. Es handelt sich um einen großen Verlag und ein ziemlich bedeutendes Antiquariat. Von der Verlagshandlung wußte man, daß sie so glücklich war, einige »Schlager« zu bringen, und man kalkulierte, daß diese Treffer ein ganz bedeutendes Stück Geld eingetragen hatten. Aber die Nieten! Der junge, wohl zu optimistische Verleger entwickelte eine fieberhafte Tätigkeit und schüttelte die Novitäten nur so aus dem Armel. Da wurden denn die Mittel zu knapp und die Verlegenheiten permanent; um sie zu besiegen, griff der Verleger zu dem sonderbaren Ausweg, die Novitäten noch vor der Ausgabe zu verramschen. Jetzt werden Anstrengungen gemacht, die Firma in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln, wobei natürlich die Hauptgläubiger zu Hauptaktionären würden. Hoffen wir, daß das Projekt zustande kommt; denn ein Überfluten des Büchermarkts mit den Vorräten könnte dem Buchhandel nicht erwünscht sein. — Im zweiten Falle haben die Schwarzseher Recht behalten; die Ausgleichsverhandlungen scheiterten, und es mußte der Konkurs eröffnet werden. Die Ursache des Zusammenbruchs liegt auch hier in dem Zuviel an Ware; das Lager soll eine Viertel-million Bücher umfassen, und der reguläre Absatz war nicht flott genug, um die Mittel zur Erfüllung der laufenden Verbindlichkeiten hereinzubringen.

Ein oft unterschätztes und sehr wichtiges Hilfsgebiet des Buchhandels und der Literatur ist durch den Tod Artur L. Jellinek's eines gewissenhaften Verwalters und Pflegers beraubt worden. Schwer läßt sich sagen, was an diesem Manne mehr zu bewundern war: die Begeisterung für sein Fach, das an seine Jünger so große Ansprüche stellt, der unermüdete Fleiß, mit dem er täglich den Einlauf mehrerer großer Bibliotheken durchsah, Hunderte von Büchern, Hunderte von Zeitungen erzerpierte, oder die lebenswürdige Gefälligkeit und Hilfsbereitschaft, mit der er jedermann, der an sein Wissen appellierte, zu Diensten stand. Und es gab nicht wenige, die von ihm Aufschluß verlangten. Wo dieses oder jenes Thema literarisch behandelt wurde — für alle wußte er Rat, und seine Nachweise haben manchen Schriftsteller beim Quellenstudium angeleitet. Für wie viele Zeitschriften, Jahrbücher, Archive hat Jellinek die Bibliographie geliefert! Es ist beinahe unsagbar, daß ein Mensch diese Arbeit leisten konnte. Doch war damit seine Tätigkeit nicht erschöpft. Er war ein eifriger und uneigennütziger Förderer aller Volksbildungsbestrebungen; seine Schüler und Schülerinnen im »Volksheim«, die er in die deutsche Literatur einführte, verehrten ihn. Nun ist er ein stiller Mann geworden. Wir werden seiner lange gedenken.

Wien, März 1907.

Friedrich Schiller.

### Kleine Mitteilungen.

**Autor und Verleger.** — In seinem bei Ferdinand Enke in Stuttgart erscheinenden Werke »Urheberrecht an Schriftwerken und Verlagsrecht« bespricht Geheimer Justizrat Professor Dr. J. Kohler, der angesehene Berliner Rechtslehrer, ausführlich die bekannte, in der neuern Zeit zwischen den Schriftstellern und Verlegern viel behandelte Frage, in welchem Umfang der Verfasser die Befugnis habe, vom Verleger Exemplare des Werkes zum Buchhändlerpreis zu verlangen, und erklärt sich energisch dahin, daß ein solches Verlangen nur für den Bedarf des Autors, wozu auch der Schenkbedarf zähle, gerechtfertigt sei, nicht aber auch für den Zweck der Veräußerung.

Nach § 26 des Verlagsgesetzes habe der Verfasser die Befugnis, von dem Verleger Exemplare des Werks zu dem niedersten

Preis zu verlangen, für den der Verleger das Werk abgebe, also zu dem sogenannten Buchhändlerpreis, so daß dem Schriftsteller der Vorteil zu gute komme, der sonst dem Sortimentshändler gebühre.

Der Grund der Bestimmung liege darin, daß der Schriftsteller für seine Sonderzwecke häufig weiterer Exemplare bedürfe; hier wäre es unbillig, wenn zwischen Verfasser und Verleger der Sortimentshändler mit seinem Gewinn eingeschoben würde; der Sortimentshändler sei für den äußern Vertrieb; das Verhältnis zwischen dem Schriftsteller und dem Verleger sei ein inneres, das der Vermittlung des Buchhandels nicht bedürfe. Wollte hier der Verleger als Selbstsortimenter auftreten und den Sortimentergewinn für sich selbst einziehen, so wäre dies bestimmungswidrig; ebenso wäre es aber auch bestimmungswidrig, wenn der Verleger dem Schriftsteller den Sortimenter aufdrängte. Es sei ebenso, wie wenn z. B. eine Großhandlung, die sonst nur den Kleinhändlern verkaufe, ihren Angestellten und Arbeitern Waren zum Kleinhandelspreis überlasse.

Daraus ergebe sich auch die natürliche Beschränkung: die Schriftsteller hätten das Recht nur innerhalb der Schranken des persönlichen Bedarfs, wozu aber auch der Bedarf des Schenkens gehöre: es sei ein höchstpersönliches Bestreben des Schriftstellers, sich durch Schenkung seiner Werke bei maßgebenden Personen bekannt zu machen, in Bücheraustausch zu treten und auch durch Überreichung bei vorkommenden Gelegenheiten dem Werke Gunst zu verschaffen. Auch die Vernichtung gehöre hierher: sofern der Verfasser das Werk »makulieren« wolle, insbesondere wenn er die noch übrigen Exemplare zurückkaufe, um eine neue Auflage zu veranlassen (vgl. Finnland § 28).

Was über dieses Maß hinausgehe, liege dem Gedankenkreis des § 26 fern, und dahin gehöre eine jede entgeltliche Weiterveräußerung: ein Verlangen der Abgabe des Werks zum Zweck des Weiterverkaufs sei unberechtigt, mindestens trete beim Verleger kein Kaufverhältnis ein, außer natürlich, wenn er die Kaufbeziehung freiwillig eingehe. Und hier komme es gar nicht darauf an, ob der Schriftsteller die Exemplare verkaufen wolle, um damit Gewinn zu machen, oder ob er sie ohne Gewinn zu vertreiben gedenke. Dieser Unterschied sei ganz abwegig; denn auch der Verfasser, der sie ohne Gewinn veräußere, trete damit aus seinen persönlichen Verhältnissen heraus und greife in ein Gebiet hinein, das bestimmungsgemäß dem Sortimentbuchhandel angehöre. Daher könne keine Rede davon sein, daß der Dozent von dem Verleger Exemplare zu dem Zweck verlangen dürfe, um sie an die Zuhörer zum Buchhändlerpreise abzugeben: das wäre bestimmungswidrig und würde geradezu den Sortimentshandel bezüglich der Lehr- und Schulbücher untergraben, welcher Handel einer der ergiebigsten Zweige des Sortimentshandels sei. Ebenso könnte auch der Lehrer, der ein Buch mit Rechentabellen oder ein Lesebuch geschrieben habe, die Schüler auf solche Weise mit Lesebüchern bedenken, ja es wäre nicht ausgeschlossen, daß der Lehrer nicht nur seine Schüler, sondern auch die Schüler anderer Anstalten mit den Lesebüchern versähe, wenn er nur keinen Gewinn mache und insofern nicht gewerblich verführe. Das wäre geradezu die Vernichtung des Sortimentshandels!

In auffallendem Irrtum habe das Reichsgericht am 14. Oktober 1905 (Monatsschrift für Handelsrecht XV, S. 70) das Gegenteil entschieden und sich darauf bezogen, daß in der Überlassung der Werke an die Schüler oder Zuhörer nicht eine gewerbsmäßige Verbreitung läge. Damit sei die ganze Frage auf einen unrichtigen Standpunkt gestellt: nicht darauf komme es an, ob der Schriftsteller um seines Gewinnes willen handle, sondern darauf, daß er durch Weiterveräußerung gegen Entgelt über das Gebiet des Persönlichen hinaus handle und damit in dasjenige hineinreiche, das der bestimmungsgemäße Kreis des Sortimentshandels sei.

Anders wäre es natürlich, wenn der Schriftsteller das Werk etwa den Zuhörern schenkte oder während des Unterrichts leihweise überließe, z. B. Tabellen oder ein physiologisches Lesebuch u. dgl. Aber eine Kaufüberlassung an die Zuhörer gehe unbedingt über das höchst Persönliche hinaus und könne deswegen nach § 26 W.G. nicht gerechtfertigt werden.

Mit dem allem solle natürlich nicht gesagt werden, daß, wenn der Verfasser für höchst persönliche Zwecke Werke bezogen habe und nachträglich wegen Änderung der Verhältnisse oder aus andern



Gründen das Buch nicht verschenken wolle, es ein Unrecht wäre, wenn er es kaufweise abgäbe: denn er habe das Eigentum, und die Veräußerung könne ihm autorrechtlich nicht versagt oder verflümmert werden; aber das sei vorauszusetzen, daß, wenn er gemäß § 26 vom Verleger Exemplare wünsche, sein Verlangen beim Verleger nur im genannten Fall zum Zwangskauf führe, der Verleger daher, sobald eine andere Absicht des Schriftstellers ersichtlich sei, die Lieferung verweigern dürfe. (Red.)

**Vom Reichsgericht** (Nachdruck verboten). — Wegen Vergehens gegen das Urheberrechtsgesetz sind am 10. Oktober v. J. vom Landgericht I in Berlin die Gipsfigurenfabrikanten Paolo Fontano und Max Jrgang zu je 30 *M* Geldstrafe und 300 *M* Buße verurteilt worden. Die Bildhauerin Lilly Finzelberg hat eine Gruppe »Knabe und Frosch« hergestellt, für die eine Firma in Suderode das Vervielfältigungsrecht erworben hat. Die Angeklagten kauften eine ungenaue Nachbildung, auf der der Urheber nicht vermerkt war, vervielfältigten sie und stellten gleichzeitig ein Gegenstück dazu her: »Mädchen und Gans«. Sie verkauften diese Sachen das Duzend für 8 *M* 50 *h* an ein Berliner Warenhaus. Das Gericht hat Fahrlässigkeit festgestellt. Es ist gar nicht so schwer — so heißt es im Urteil —, sich über ein noch bestehendes Urheberrecht zu vergewissern. Die Angeklagten konnten das Wert als ein neues erkennen, dessen Schutz noch bestand. Die Angeklagten brauchten nur bei einer besseren Handlung nachzufragen, so hätten sie Gewißheit erlangen können. — Die Revision der Angeklagten, die behaupteten, es sei nicht geprüft worden, ob sie nicht in einem entschuldigen Irrtum gehandelt hätten, wurde am 19. d. M. vom Reichsgericht verworfen. (Venze.)

**Vom Reichsgericht.** (Nachdruck verboten). — Vom Landgericht I in Berlin ist am 27. Oktober v. J. der Handlungsgehilfe Reinhold Kleingünther wegen Feilhaltens unzüchtiger Postkarten zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Er hatte selbständig für seinen Dienstherrn die Ansichtspostkarten anzukaufen und hatte den Auftrag, nur harmlose Sachen zu wählen. Er kaufte aber eine Serie von sieben Postkarten an, die eine Frauensperson in Trikot-Bade-Anzug, schwarzen Strümpfen und Schuhen zeigt. Die Stellungen und Gebärden der Person — so heißt es im Urteil — weisen nicht auf das Baden hin; sie dreht sich mit gefallsüchtigem Lächeln und zeigt ihre Leibesformen in schamloser Weise. Mangel an Natürlichkeit der Szene und an Schönheit der Form beleidigen das ästhetische Gefühl. Die Bilder sollten offenbar nur die geschlechtliche Lüsterheit erregen.

In seiner Revision behauptete der Angeklagte, die Karten vorrätig halten könne nur der Inhaber des Geschäfts. In dem Einkauf der Karten durch den Angeklagten liege deshalb nur eine vorbereitende und nicht strafbare Handlung. — Das Reichsgericht, das am 19. d. M. über die Revision zu urteilen hatte, verwarf jedoch mit Rücksicht darauf, daß alle Tatbestandsmerkmale festgestellt sind, die Revision als unbegründet. (Venze.)

**Vom Reichsgericht.** (Nachdruck verboten). — Vom Landgericht Köln ist am 10. Juli v. J. der Buchhändler Engelbert Mehling wegen Verbreitung unzüchtiger Ansichtspostkarten zu einer Geldstrafe von 30 *M* verurteilt worden. Ein Schuldiener kaufte eines Tages im Auftrag seines Vorgesetzten, eines Mädchenschuldirektors, einige Ansichtspostkarten, die nackte oder nur mit Trikot bekleidete Frauenspersonen darstellten. Der Direktor nahm Argernis daran und erstattete Anzeige. Das Gericht hat festgestellt, daß die Karten weder künstlerischen noch wissenschaftlichen Wert haben und geeignet sind, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Hinsicht zu verletzen. — Die Revision des Angeklagten wurde am 19. d. M. vom Reichsgericht verworfen. Abgeändert wurde das Urteil nur insoweit, als der Teil des Urteils, der die Einziehung der fraglichen Postkarten ausspricht, in Wegfall gebracht wurde. (Venze.)

**Buchhändlerlehraustalt zu Leipzig.** — Die diesjährigen öffentlichen Osterprüfungen werden am Freitag den 22. März d. J. von vormittags 8 bis 1 Uhr im kleinen Saale des Deutschen

Buchhändlerhauses abgehalten werden. Ebenfalls erfolgt am Sonntag den 24. März, vormittags 11 Uhr, auch die Entlassung der abgehenden Schüler. In Verbindung damit wird der Verwaltungsdirektor des Deutschen Buchgewerbevereins Herr Arthur Boernlein der Lehranstalt das von ihm gesammelte buchgewerbliche Anschauungsmaterial übergeben. Dieses liegt während der Prüfungen und der Entlassung zur Besichtigung aus.

Der Unterricht im Jahre 1906 umfaßte: Handelslehre, Wechselrecht, Gesetzeskunde, Volkswirtschaftslehre, Kontorarbeiten, Deutsche Korrespondenz, Buchführung, Kaufmännisches Rechnen, Enzyklopädie, Buchgewerbekunde, Deutsche Sprache, Französische Sprache, Englische Sprache, Nationalliteratur, Weltliteratur, Geographie, Stenographie, (als Wahlfach:) Musikgeschichte. (Red.)

**Kaufmannsdeutsch.** — Der Zweigverein Leipzig des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins hatte für den 19. d. M., abends, nach dem Reichshof in Leipzig zu einem Vortrag eingeladen, in dem der Sprachforscher Professor Dr. H. Hirt von der Universität Leipzig sich über die Schäden in der Kaufmannssprache verbreitete. Herr Reichsgerichtsrat Erler, Vorsitzender des Zweigvereins Leipzig, begrüßte die Erschienenen, unter denen sich auch Leipziger Buchhändler zahlreich befanden. Er legte die Ziele und Bestrebungen des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins kurz dar. Wenn der heutige Abend dazu bestimmt sei, in Kaufmannskreisen aufklärend zu wirken und die Reinigung der Kaufmannssprache von unnötigen fremden Bestandteilen zu fördern, so solle damit nicht etwa dem Kaufmannsstande ein besonderer Vorwurf gemacht werden. Auch andre Stände verständigten sich an der Reinheit, Richtigkeit und Schönheit unserer Sprache; man spreche mit Recht auch von einem Gelehrtendeutsch, von einem Juristendeutsch — ja sogar von einem Reichsgerichtsdeutsch.

Der Hauptredner des Abends, Herr Professor Hirt, ging in seinem Vortrag von dem im Jahre 1903 vom Allgemeinen Deutschen Sprachverein erlassenen Preisausschreiben aus: »Wie ist die Sprachverderbnis im deutschen Handelsstande zu bekämpfen?«. Die beiden damals mit Preisen gekrönten Arbeiten von Handelsschullehrer Aug. Engels und Kaufmann F. W. Eizen liegen unter dem Titel »Kaufmannsdeutsch« gedruckt vor (Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, F. Berggold, Berlin). Dieses Schriftchen empfahl der Redner im Laufe des Abends wiederholt sehr warm. Die Verunzierungen und Fehler der Sprache des deutschen Handelsstandes gliederte er in drei Gruppen: Erstens leide das Kaufmannsdeutsch an den allgemeinen Sprachwidrigkeiten, deren sich auch andre Stände schuldig machten und die zum großen Teil dem sogenannten Kanzleideutsch entstammten; dann hätten sich aber mit der Zeit auch besondere sprachliche Untugenden im Kaufmannsstil herausgebildet, die von allen neu eintretenden Lehrlingen mit hartnäckiger Beharrlichkeit als vorbildlich nachgeahmt würden. Die dritte Gruppe bilde das Fremdwörterunwesen, das in der Schriftsprache des Kaufmanns besonders blühe, ja mit Vorliebe gepflegt werde. Bei der Besprechung dieser drei Mißstände brachte der Redner viel Anziehendes vor und belegte seine Ausführungen mit wenigen, aber sehr einleuchtenden und wirksamen Beispielen.

Der Kaufmannsstand könne bei seiner Freiheit nun keine Besserung dieser Übel von oben herab erwarten, etwa durch Verordnungen, wie sie im Postwesen durch Stephan, im Eisenbahnwesen zc. erlassen und durchgeführt worden seien. Das einzige Heilmittel sei, daß sich unter den Kaufleuten die Erkenntnis der Sprachwidrigkeiten, der Überflüssigkeit der Fremdwörter durchringe. Mit dieser Erkenntnis sei die Besserung schon eng verbunden. Jeder Kaufmann, der, überzeugt von der Fehlerhaftigkeit seiner bisherigen Schreibweise, sich bemühe, sich auch brieflich gut deutsch auszudrücken, wie er spreche, und Fremdwörter nach Möglichkeit zu vermeiden, werde bald innerwerden, daß seine Schriftsprache an Verständlichkeit, Klarheit und Wohlklang gewinne. Zu dieser Erkenntnis hoffe der Redner durch seine Mahnungen beigetragen zu haben.

Der warme Beifall und eine lebhaft ausgesprochene, die sich dem Vortrag anschloß, bewiesen, daß die Anwesenden den Bestrebungen des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins mit gutem Willen gegenüberstanden. (Red.)



## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich beehre mich hierdurch, zur Kenntnis zu bringen, daß ich unter der Firma

#### August Neugeboren

eine Buch- und Papierhandlung nebst Buchbinderei eröffnet und der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Wulsdorf, 20. März 1907.

Aug. Neugeboren.

Ich bitte zu beachten, dass ich meinen Verlag ausschliesslich in **Leipzig** bei **K. F. Koehler** ausliefern lasse.

Verwechslungen mit *C. Höckner's Buchh.* *Carl Damm Nachf.* in Dresden bitte zu vermeiden, da sonst Verzögerungen in der Expedition entstehen.

Klotzsche, März 1907. **Carl Damm.** bei Dresden.

### Geschäftsverlegung.

Mein Antiquariat und Verlagsbuchhandlung für Naturwissenschaften befindet sich vom 21. März ab in

#### Steglitz-Berlin

Humboldtstr. 13.

Ich bitte, dies in den Versendungslisten und Konten zu vermerken.

Hochachtungsvoll

**Felix L. Dames.**

### Verkaufsanträge.

Wegen Krankheit des jetzigen Besitzers ist eine alte angesehene Sortimentsbuchhandlung zu äusserst günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Der stets steigende Umsatz mit hohem Reingewinn bietet einem jungen, strebsamen Buchhändler die beste Gelegenheit zur Selbstständigkeit.

Ernste Reflektanten erhalten nähere Auskunft unter R. S. 1154 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine 40 Jahre bestehende gute Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Schreibwarenhandel, in einer gewerbe- und industrie-reichen Amtsstadt Badens in herrlicher Gegend. Der derzeitige Besitzer gibt ab, um sich ganz seinem Verlag und seiner Druckerei zu widmen, und könnte das Geschäft, wie seither, in seinem Hause in bester Geschäftslage verbleiben. Reingewinn 4500 M. p. a.; reelle Werte 13 000 M.; Kaufpreis 20 000 M.; Anzahlung 12 000 M., bei Barzahlung weiteres Entgegenkommen.

Ernstliche Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Germann Wildt.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Eine alte, sehr angesehene Buch- u. Kunsthandlung mit Nebenbranchen ist in einem grossen Kurorte Süd-deutschlands anderer Unternehmungen halber zu verkaufen.

Das Geschäft befindet sich in bester Lage der Stadt und hat einen stets steigenden Umsatz mit hohem Reingewinn.

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Nr. 1206 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Bekannter Jugendschriftenverlag

für M. 65 000.—

durch mich zu verkaufen.

Breslau X, Trebnitzerstrasse 11.

**Carl Schulz.**

## Verlagswerk zu verkaufen.

Der Verlag eines uns gesetzlich geschützten Prachtwerkes, der aus dem Rahmen unseres Geschäftes herausfällt, ist mit den dazugehörigen Vorräten an Klischees und den bereits erzielten Abschlüssen (ca. 5000 M.) zu günstigen Bedingungen billigst abzugeben. Angebote unter # 1212 erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgesuche.

Eine äusserst solide Sortimentsbuchhandlung, möglichst mit Kunsthandel, in grosser Stadt, Rheingegend bevorzugt, wird von einem tüchtigen jungen Buchhändler, dem genügende Barmittel zur Verfügung stehen, zu kaufen gesucht. Anzahlung kann bis zu 100 000 M. erfolgen.

Ausführliche Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, erbitte unter C. G. 1153 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zu kaufen:

Einen größeren ingenieurwissenschaftlichen Verlag, ev. mit Zeitschrift, im Preise bis zu 2- oder 300 000 M.

Ferner:

Einen guten medizinischen oder naturwissenschaftlichen Verlag, Kaufpreis darf bis 400 000 M. betragen.

Meine Interessenten sind tüchtige, erfahrene Kollegen und ev. zur Barzahlung genannter Summen bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Germann Wildt.**

Ich suche zu kaufen:

Einen kunst- oder musikwissenschaftlichen Verlag mit angesehenen Autoren und gut eingeführten Artikeln. Große Mittel zum Erwerb stehen bereit.

Angebote unter Zusicherung von Diskretion erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Germann Wildt.**

### Teilhabergesuche.

## Gründung einer G. m. b. H.

Akademischer Bildhauer, der in engster Fühlung mit einer bedeutenden deutschen Universität steht, beabsichtigt in Verbindung mit Ärzten Modelle für den Unterricht in der Anatomie, bestimmt für Volks- und Mittelschulen, Universitäten und Museen, herauszugeben. Die von demselben benutzte neue Masse ist leicht und fast unzerstörbar, dabei sind die Modelle billiger als die seither im Handel befindlichen, aus Papiermaché gefertigten. Medizinische Autoritäten begutachten diese Modelle auf das beste. Gef. Angebote u. # 1215 erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## 35 000 M.

auf 1 bis 2 Jahre gegen vierfache Sicherheit, event. still. Teilhaber von tücht. Verleger gesucht.

Angebote u. N. 76 Berlin SW. 13.

### Teilhaberanträge.

Kleinerer populär-hygienischer Verlag, der Naturheilkunde nahestehend, mit sehr gangbaren Artikeln, sucht Angliederung an verwandte, gut fundierte Verlagsbuchhandlung. Angebote unter 1194 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleinerer kunstgewerblicher Verlag moderner Richtung, sehr ausdehnungsfähig, sucht Angliederung an grössere Verlagsbuchhandlung.

Angebote unter 1193 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Fertige Bücher.

## Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**





# Neue Erscheinungen

aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig.

Sobald gelangen zur Versendung:

## Klassische Altertumswissenschaft.

Zum lateinischen und griechischen Unterricht.

### Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

**Aeschyli Cantica** digessit Otto Schroeder. 8.  
[VI und 120 S.] Geh. *M* 2.40, geb. *M* 2.80  
Für alle Philologen.

**Anthologia latina** sive poesis latinae supplementum  
ediderunt **Franciscus Buecheler et Alexander Riese**.  
Pars prior. Carmina in codicibus scripta recensuit  
Alexander Riese. Fasciculus II reliquorum librorum  
carmina. Editio altera denuo recognita. 8. [VI und 410 S.]  
Geh. *M* 4.80, geb. *M* 5.40  
Für alle Philologen.

**Divisiones** quae vulgo dicuntur Aristoteleae praefatus  
edidit testimoniisque instruxit Hermannus Mutsch-  
mann. 8. [XLII und 76 S.]  
Geh. *M* 2.80, geb. *M* 3.20

**Epistulae privatae graecae**, quae in Papyris aetatis lagid-  
arum servantur edidit Stanislaus Witkowski.  
Adiecta est tabula phototypica. kl. 8. [XXV und 144 S.]  
Geh. *M* 3.20, geb. *M* 3.60  
Für Philologen und Historiker.

**Πορφυρίου ἀφορμαὶ πρὸς τὰ νοητά.** Porphyrii  
sententiae ad intelligibilia ducentes. Praefatus recensuit,  
testimoniisque instruxit B. Mommert. gr. 8. [XXXIII  
u. 56 S.] Geh. *M* 1.40, geb. *M* 1.80  
Für Philologen und Philosophen.

**Scriptores originum Constantinopolitarum**  
rec. Theodorus Preger. Fasciculus alter. PS-Codini  
origines continens. Adiecta est forma urbis Constantino-  
polis. gr. 8. [XXVI und 376 S.]  
Geh. *M* 6.—, geb. *M* 6.60  
Für Philologen und Historiker.

### Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen Anmerkungen.

**Ciceros Rede für Sex. Roscius.** Für den Schul-  
gebrauch herausgegeben von Friedrich Richter und  
Alfred Fleckeisen. Vierte Auflage, bearbeitet von  
Georg Ammon. [VI und 106 S.]  
Geh. *M* 1.—, geb. *M* 1.40

**Xenophon, Anabasis.** Für den Schulgebrauch erklärt  
von Ferdinand Vollbrecht. Band I. Buch I und II.  
10. Auflage, besorgt von Dr. Wilhelm Vollbrecht.  
8. [VI und 199 S.] Geh. *M* 1.40, geb. *M* 2.—

Allen Philologen an Hochschulen und Gymnasien vorzu-  
legen.

### Schülerpräparationen zu lateinischen und griechischen Schriftstellern.

**Präparationen zu Homer's Odyssee** von Prof. Dr.  
G. Fehleisen. 3. Heft. Buch IX—XII. 3. Auflage.  
[40 S.] Geh. *M* —.60

— zu **Livius' erster Dekade** von Prof. Dr. Wilhelm  
Reeb, Mainz Auswahl aus Buch VI—X. [50 S.]  
Geh. *M* —.80

— zu **Tacitus' von Annalen** Prof. Dr. H. Ludwig.  
I. und III. Heft. [35 und 30 S.]  
à geh. *M* —.50 ord. = *M* —.35  
II. Heft. [22 S.] Geh. *M* —.40

An allen Gymnasien, Realgymnasien und Reform-  
schulen vorzulegen. Die pädagogisch wohlbegründeten  
Grundsätze der Sammlung lassen sie rasch immer weitere  
Verbreitung finden.

### Jugendschriften.

**Stoll, H. W.**, weil. Prof. a. Gymnas. z. Weilburg, **Die  
Sagen des klassischen Altertums.** Sechste, umgearb.  
Aufl. von Dr. Hans Lamer, Oberlehrer am König-Albert-  
Gymnasium zu Leipzig. **II. Band.** Mit 37 Abbild. und  
2 Tafeln. [VIII u. 313 S.] Geh. *M* 3.60  
In einem Band [VIII u. 245 S., VIII u. 313 S.] *M* 6.—  
==== bar 7/6 und 40% ====

Diese beiden Bände enthalten den gesamten antiken  
Sagenstoff in der beliebten, aber durchweg revidierten  
Stollischen Darstellung und in durchaus neuer Aus-  
stattung, namentlich mit durchaus neuem Bilderschmuck,  
und stellen so das nach Inhalt und Form gegenwärtig  
beste antike Sagenbuch dar.

### Nationalökonomie · Unterrichtswesen.

**Stieda, Wilhelm**, Mitglied der Königl. Sächs. Gesell-  
schaft der Wissenschaften, **Die Nationalökonomie  
als Universitätswissenschaft.** (Des XXV. Bandes  
der Abhandlungen der philologisch-historischen Klasse  
der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften  
No. II.) Lex.-8. [XII und 407 S.] Geh. *M* 10.—

Nationalökonomien, aber auch Philosophen, Historikern,  
sowie allen wissenschaftlichen Bibliotheken vorzulegen.





# Neue Erscheinungen

aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig.

## Erziehungs- und Unterrichtswesen.

**Meyer, Gertrud, Tanzspiele und Singtänze.** kl. 8. [52 S.] Kart. *M* 1.—

Den Direktoren und Turnlehrern und Lehrerinnen aller Arten Schulen vorzulegen, ferner den Freunden der Volkskunde und der Pflege volkstümlicher Spiele.

== bar 7/6 und 30% ==

**Schmelzle, Dr. K., Deutschland.** Nach neuen methodischen Gesichtspunkten für Schüler höherer Lehranstalten. 8. [V u. 64 S.] Kart. *M* 1.—

Den Lehrern höherer Schulen.

**Deutsche Schulausgaben, herausgegeben von Dir. Dr. H. Gaudig und Dr. H. Frick.**

Diese Ausgaben zeichnen sich durch methodische Anlage, hervorragende Ausstattung und billigen Preis in gleicher Weise aus. Sie sind an allen Schulen vorzulegen.

**Homers Odysee** in Auswahl nach der Übersetzung von Johann Heinrich Voß herausgegeben von Rektor Dr. Georg Finsler. 8. [132 S.]

Geh. *M* —.60, geb. *M* —.80

**Sophocles Antigone** übersetzt von Johannes Geffken und Julius Schulz. [43 S.]

Geh. *M* —.35, geb. *M* —.60

== In Rechnung 11/10 Exemplare mit 25% ==

## Mathematik, Technik und Naturwissenschaften.

**Cantor, Moritz, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik. I. Band.** Von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1200 n. Chr. Mit 114 Fig. im Text u. einer lithogr. Tafel. 3. Auflage. 8. [VI u. 941 S. u. 1 Tafel] Geh. *M* 24.—, geb. *M* 26.—

Für Mathematiker der Universitäten, Hochschulen und höheren Schulen und die Bibliotheken dieser Anstalten.

**Felgenträger, Dr. W., Theorie der Hebelwage.** 8. [IV u. 310 S.] Geb. *M* 8.—

Für Theoretiker und für Ingenieure, Techniker etc.

== bar 7/6 und 30% ==

**Osgood, Dr. W. F., Prof. in Cambridge, Lehrbuch der Funktionentheorie.** Zwei Bände. (Teubners Lehrb. math. Wissensch., Band XX:I.) I. Band. II. Hälfte. 8. [XII u. 307—642 S.] Geh. *M* 7.60

— — komplett [XII u. 642 S.] Geb. *M* 15.60

Mathematiker und Bibliotheken vorzulegen.

**Schafheitlin, Paul, Professor am Sophien-Realgymnasium zu Berlin, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte.** Für die Prima höherer Lehranstalten. Mit 62 Figuren im Text. gr. 8. [VI und 96 S.] Geb. *M* 1.80

Auch den Mathematikern an Universitäten und Hochschulen vorzulegen.

**Schülke, A., Professor an der Königl. Oberrealschule auf der Burg zu Königsberg i. Pr. Aufgabensammlung aus der Arithmetik nebst Anwendungen auf das bürgerliche Leben, Geometrie und Physik.** I. Teil. Für die mittleren Klassen höherer Schulen. Mit 7 Figuren im Text. 8. [VIII und 194 S.]

Geb. *M* 2.20

Den Lehrern höherer Schulen.

**Thaer, Clemens, in Berlin. Über Invarianten, die symmetrischen Eigenschaften eines Punktsystems entsprechen.** 8. [31 S.] Geh. *M* —.80

Für Mathematiker der Universitäten, Hochschulen und höheren Schulen und die Bibliotheken dieser Anstalten.

**Wagner, Dr. Paul, Oberlehrer in Dresden, Geologie, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie für höhere Schulen, insbesondere für Realanstalten und Seminare.** Mit 222 Abbildungen. [VIII u. 178 S.] Geb. *M* 2.40

Das vorliegende Lehrbuch gibt einen für höhere Schulen, Realanstalten, Seminare bestimmten, in sich abgeschlossenen Lehrgang der dynamischen Geologie, Petrographie und Mineralogie, indem es in erster Linie das Problem der Bildung und Umbildung der Erdoberfläche der Gliederung des Stoffes zugrunde legt.

Leipzig, März 1907.

**B. G. Teubner.**



# Ein beachtenswertes Wort

Ⓩ

über die illustrierte „*Frauen-Rundschau*“ schreibt die Herausgeberin Dr. E. Graf in der „*Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung*“, dem Organ des schweizerischen Lehrerinnen-Vereins, im letzterschienenen Heft wie folgt:

„Vor uns liegen die zwei ersten Hefte des 8. Jahrgangs eines für die Frauenwelt wichtigen Blattes. Die Redaktorin des theoretischen Teiles, Dr. Ella Mensch, hat einen ganz andern Kurs eingeschlagen, als die Leiterinnen der ersten Jahrgänge. Während früher die Erotik dem Blatte den Grundton gab, herrscht gegenwärtig ein klarer, zielbewusster, man möchte fast sagen **praktischer Idealismus**. Nicht die Liebe, sondern die Arbeit wird der modernen Frau gepredigt. In ihrem Eingangswort „*Wege und Ziele*“ verwirft Dr. E. Mensch alles unklare Schwärmen und weist uns mit Recht auf das Nächstliegende, das Wirken im realen Leben hin. „Auf dem Boden der Wirklichkeit wollen wir uns ansiedeln. Der überzeugungskräftigste Idealismus ist der, der für die Zukunft in dem Sinne arbeitet, dass er die Gegenwart nützt, die Lehren der Vergangenheit nicht missachtet und vor allem — **Treue im Kleinen** übt. — Dass die Frau neue Erdteile entdeckt, epochemachende Erfindungen vollbringt, Kunstwerke ersinnt, die eine neue Offenbarung des Schönen enthalten, oder Dramen dichtet, die mit den Sophokleischen und Shakespeareschen in einem Atem genannt werden können, davon hängt für die Gesamtheit zunächst gar nichts ab. Was man von ihr, was unsere Zeit von ihr fordert, ist ihre humanitäre soziale Wirksamkeit. — Arbeiten, nicht ins Blaue hineinschwärmen —, das allein kann uns voran bringen. Der Idealist ist zu allen Zeiten ein treuer Arbeiter, kein Marktschreiber gewesen! Ehrlich räumen wir ein, dass wir auch in diesem Sinne unsere spezielle Aufgabe, die Arbeit an der *Frauen-Rundschau* erfassen. Unfruchtbares Theoretisieren, spitzfindige Erörterungen über die Zukunftsgesellschaft, über die neue Frau, über die Minderwertigkeit der freien oder legalen Liebe, und was dergleichen moderne Doktorfragen sind, werden bei uns zur Seite geschoben zu gunsten greifbarer Aussichten, praktischer Ratschläge. Frauenbildung und Erwerbsmöglichkeit heisst für uns die Grundlage, auf der sich alles übrige aufbaut.“

Dieses Programm mag vielen etwas philisterhaft klingen, uns scheint es das Rechte zu sein. Es verheisst das, was uns not tut. Der Inhalt der Hefte entspricht denn auch dem Ziel, das sich die Redaktion gesteckt hat. Die Frauenarbeit findet die grösste Berücksichtigung. Übelstände im Krankenpflegerinnenberuf werden

erörtert und eine Besserstellung der Schwestern gefordert. Von guten und schlechten Gagen handelt ein Aufsatz, der die Kostümfrage der Schauspielerinnen bespricht. Die Frauen, die in der bildenden Kunst und im Kunstgewerbe sich betätigen wollen, erhalten genaue Orientierung aus sachverständiger Feder. Auch über die Rechtsstellung der Frau erhalten wir Auskunft, und Mode, Sport und Gesundheitspflege finden Berücksichtigung.

Und nun der Beitrag zur Frauenbildung? Ella Mensch führt uns ein in die Geschichte der Frauenbewegung, indem sie uns mit den frühern Vertreterinnen unserer Sache an Hand des Buches „*Die Begründerinnen der deutschen Frauenbewegung*“ von Anna Plothow bekannt macht. Else Rema erzählt in hübscher Weise von den weiblichen gekrönten Häuptern der Gegenwart. Aufsätze aus dem Gebiete der Kunst, z. B. über den Maler François Millet, bringen Anregung und Belehrung. Interessant, wenn auch nicht als Kunst-, so doch als Tendenzwerk, ist der Zeitroman „*Berlins Ende*“ von Heimdall. Wir lernen darin die verschiedenen modernen Frauentypen kennen: die ehrgeizige Künstlerin, die ums Brot ringende Grossstadtärztin, nebenbei ein warnendes Opfer der freien Liebe, die treue, tüchtige Hausdame und, über allen stehend, eine warmherzige, klardenkende Lehrerin.

Alles in allem ist die „*Frauen-Rundschau*“ mit ihrem reichen, gut illustrierten Inhalt bestens zu empfehlen, und wir bekräftigen diese Empfehlung des für das Wohl der Frauen arbeitenden Blattes mit dem Stosseufzer seiner Redaktion: „Was nützt alles Lob, mündliches und papierenes, aus liebenswürdigem Frauenmund, wenn nicht auf unser Blatt abonniert wird! Wieviel könnte gerade in dieser Hinsicht jeder einzelne, der die *Frauen-Rundschau* kennt, für sie und damit auch für die darin vertretenen Bestrebungen tun! Wer nur immer die geschäftliche Seite eines solchen Unternehmens einigermassen begreift, weiss, dass man mit Kostendeckung und mässigster Entschädigung für aufgewandte Arbeit gerne zufrieden ist, und weiss ferner, dass jeder, auch der kleinste Überschuss mit Freuden verwandt wird für Verbesserung des Inhalts und des Äussern der Zeitschrift.“

Glückauf also der „*Frauen-Rundschau*“ und mit ihr den wahren Interessen der Frauen!“

*Die Frauen-Rundschau hat sich trotz mancher schweren Stürme oben gehalten und gilt heute, wie immer wieder von der vornehmen Presse und von massgebender Kritik anerkannt wurde, wohl als das beste, einer feineren allseitigen Frauenbildung gewidmete Blatt. Abonnentin ist jede gebildete Frau, insbesondere aber auch jedes aufwärtsstrebende, selbständig denkende und insbesondere jedes eigenen Erwerb suchende junge Mädchen. Das erste Heft des mit dem ersten April beginnenden neuen Quartals eignet sich wegen seines vorzüglichen Inhaltes, trefflichen Bilderschmuckes und insbesondere auch weil darin ein spannender neuer Roman beginnt, ganz vorzüglich zur Abonnementspropaganda, wir bitten alle Firmen, die geeignete Kundschaft haben, baldigst auf beifolgendem Verlangzetteln Kontinuation, resp. Sammelmateriale, Subskriptionslisten etc. bestellen zu wollen. Bei Postabonnement erfolgt die übliche Gutschrift in Höhe des Rabattes inkl. der Postspesen. Wegen besonderer Propaganda-Manipulationen bei Vereinen etc., die von verschiedenen Firmen schon mit gutem Erfolg unternommen wurden, bitten wir sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen. Wir unterstützen jede Propaganda mit allen uns zustehenden Mitteln. Bezugsbedingungen pro 2. Quartal durchweg 50%, Partie 7/6 (6 Hefte M. 2.— ord.).*

Verlangzetteln anbei.

Berlin und Leipzig, den 18. März 1907.

Verlag der Frauen-Rundschau.



Ⓜ

==== Novität! ====

Soeben erschienen:

# Bis über den Ozean

Roman von

## A. Dom

Geheftet M. 3.—. Elegant gebunden M. 4.—.

Bezugsbedingungen: à cond. mit 25%, bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% und 11/10. 1 Probeexemplar bar mit 40%

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme“. In ganz moderner Weise behandelt der vorliegende Roman dieses Thema. Das ererbte, angeborene Temperament läßt sich eben nicht unterdrücken trotz der sorgfältigsten Erziehung, die der Heldin des Romans zuteil wird, es kommt eines Tages zum Durchbruch und sprengt alle Fesseln, die sich ihm entgegenstellen. Wanda Sander läßt in diesem Moment alles hinter sich, Elternhaus, Bräutigam usw., um sich dem von ihr erträumten, in der Ferne so verlockenden, aber auch so trügerischen Glück in die Arme zu werfen! Die Figuren des Romans sind von dem Verfasser so lebenswahr gezeichnet, die Erzählung so reizvoll und spannend geschrieben, daß sich der Leser schon nach den ersten Seiten des Bandes gefesselt fühlt und die Lektüre nur ungern unterbrechen wird.

Ich bitte, umgehend zu bestellen, da ich nur auf Verlangen sende.

Bestandigsvoll

Paul List, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Soeben erschienen:

Wichtig für Gartenbesitzer und Gärtner!

Ⓜ

# Düngungsversuche

mit

## Schwefelsaurem Ammoniak, Superphosphat und 40%igem Kalidüngesalz im Gartenbau

von

### E. Pfyffer von Altshofen

4 Bogen stark.

21 Illustrationen.

Brochtiert: M. 1.— ord., M. —.65 à cond., M. —.50 bar.

## Schutzholz, Treibholz, Füllholz.

Eine waldbauliche Studie von Dr. Hemmann.

3 Bogen stark. Brochtiert: M. 1.50 ord., M. 1.10 no., M. 1.— bar.

Köln.

C. Seifert, Verlag.



Z

**Musikverlag von ROB. FORBERG, Leipzig.**

Nova I. 1907.

Rabatt 50% und 7/6 Exemplare.

**d'ALBERT, Eugen.**

Klavierabende. Ausgewählte Werke aus seinen Konzertprogrammen. Mit kritisch-instruktiven Anmerkungen, Vortragszeichen und sorgfältigem Fingersatz. (*Choix d'oeuvres du programme de ses soirées de piano. Avec annotations critiques et instructives, signes d'exécutions, et doigté. Selected works from the programme of his pianorecitals. With critic and instructive annotations, signs of execution and fingering.*)

No. 6. Schumann, Rob. Op. 18. Etudessymphoniques. *M* 1.20 ord., *M* —.80 netto.

No. 7. Mozart, W. A. Rondo (A-moll. La min. A min.) *M* —.75 ord., *M* —.50 netto.

No. 8. Händel, G. F. Chaconne (G-dur. Sol maj. G maj.) *M* —.75 ord., *M* —.50 netto.

No. 9. Rameau, J. Ph. Gavotte mit Variationen *M* —.75 ord., *M* —.50 netto.

No. 10. Schumann, Rob. Op. 11. Grande Sonate (Fis-moll. Fa diese min. F sharp min.) *M* 1.50 ord., *M* 1.— netto.

**DRAESEKE, Felix.**

Op. 79. Trauermarsch für grosses Orchester, den in Afrika gefallenen deutschen Kriegern zum Gedenken. Für Pianoforte zu 2 Händen bearbeitet vom Komponisten. *M* 1.50

**GODARD, Charles.**

Op. 161. Souvenir d'Andalousie. Morceau caractéristique pour piano. *M* 1.50

Op. 162. Espièglerie. Valse brillante pour piano. *M* 1.50

Op. 163. La Cita in gondola. Morceau de salon pour piano. *M* 1.50

**LEWIN, Gustav.**

Abendbilder nach Versen von Ernst Ludwig Schellenberg. Vier lyrische Skizzen für Klavier. *M* 1.50

**MENTER, Sofie.**

Op. 5. Romance pour piano. *M* 1.50

**d'ALBERT, Eugen.**

Op. 25. No. 2. Wiegenlied. (Cradle-Song.) Für Violoncello und Pianoforte übertr. von Jacques van Lier. *M* 1.50

**DRAESEKE, Felix.**

Op. 79. Trauermarsch für grosses Orchester, den in Afrika gefallenen deutschen Kriegern zum Gedenken. Orchesterpartitur (Partition. Score.) *M* 3.— ord., *M* 2.— netto. Orchesterstimmen (Parties séparées. Orchestral parts) *M* 6.— ord., *M* 4.— netto.

**SAURET, Emile.**

Op. 65. Souvenir de Hongrie. Andante et Caprice hongrois pour le violon avec piano. *M* 3.—

**TSCHAIKOWSKY, P.**

Album pour violon et piano, arrangée pour Paul Klengel.

No. 8. En automne. (Op. 37 No. 10.) *M* 1.—

No. 9. Noël. (Op. 37 No. 12.) *M* 1.—

No. 8. En automne. (Op. 37 No. 10.), arrangée p. l. violonc. et piano. *M* 1.—

**WOHLFAHRT, Franz.**

Op. 74. Fünfzig leichte melodische Etuden für die Violine in progressiver Folge mit Klavierbegleitung ad libitum. (50 études mélodiques, faciles et progressives pour le violon et piano ad libitum. 50 easy, melodic and progressive studies for the violin and piano ad libitum.) Klav.-Begl.: (Accomp. de piano. Piano accomp.) Heft 1. (Erste Lage. Première position. First position.) *M* 3.— Heft 2. (Dritte Lage. Troisième position. Third position.) *M* 3.—

**SINDING, Christian.**

Lieder und Gesänge für eine Singst. u. Pianoforte. (Songs set to poems of Keller and other, translated from the German by J. von Bose for voice and piano.) Text deutsch u. englisch.

No. 1. Schifferlied. Gedicht von Gottfried Keller. (Boatsman's song.) *M* 1.—

No. 2. Siehst Du den Stern. Gedicht von Gottfried Keller. (See'st thou you star.) *M* 1.—

No. 3. In der Trauer. Gedicht von Gottfried Keller. (Song to sorrow.) *M* 1.—

No. 4. Viel Träume. Gedicht von R. Hamerling. (Song many dreams are over. Tous les rêves meurent.) Ausgabe mit deutschem, engl. u. französischem Text

für hohe Stimme *M* 1.—

für mittlere Stimme *M* 1.—

für tiefe Stimme *M* 1.—

No. 5. Ein Weib. Gedicht v. Heinr. Heine. (A woman.) *M* 1.—

No. 6. Totengräberlied. Gedicht von L. H. Ch. Höltz. (Gravedigger's song.) *M* 1.—

No. 6. Totengräberlied. Gedicht von L. H. Ch. Höltz. (Gravedigger's song.) *M* 1.—

**STANGE, Max.**

Op. 105. Fünf Lieder im Volkston f. eine Singst. mit Klavierbegl. No. 1.

Jugend. Gedicht v. Fr. Evers. *M* 1.—

No. 2. Das treue Mädchen. Gedicht von M. Boslitz. *M* 1.—

No. 3. Bekenntnis. Gedicht von M. G. Conrad. *M* 1.—

No. 4. Mein Schwesterchen. Gedicht von H. Seidel. *M* 1.—

No. 5. Sechse, sieben oder acht. Gedicht v. L. Jacobowski. *M* 1.—

**AHRENSSEN, A.**

Op. 58. Zum Wald. Text vom Komponisten. Wandermarsch für Männerchor. Part. u. St. *M* 1.50

**BEETHOVEN, L. van.**

Op. 128. Der Kuss. Humoristisches Lied. Für Baritonsolo und gemischten Chor mit Klavierbegleitung bearbeitet von Max Peters. Klavierauszug und Chorstimmen *M* 1.50

**KLENGEL, Paul.**

Op. 36. Drei Männerchöre a capella. No. 1. Sonntagmorgen. Gedicht von Jul. Gersdorff. Partitur und Stimmen *M* 1.—

No. 2. Der Vogel. Gedicht von Otto Jul. Bierbaum. Partitur und Stimmen *M* 1.—

No. 3. Der Schäfer. Gedicht von Goethe. Part. u. St. *M* 1.—

**NEUMANN, Fr.**

Op. 32. Drei Männerchöre.

No. 1. Warte noch. Gedicht von J. Rodenberg. Partitur und Stimmen *M* 1.—

No. 2. Sommerfrühe. Gedicht von E. Geibel. Partitur und Stimmen *M* 1.—

No. 3. Zwei Rosen. Gedicht von F. Volker. Part. u. St. *M* 1.—

**NOATZSCH, Richard.**

Op. 20. Zwei ernste Männerchöre.

No. 1. Die Toteninsel. Gedicht von K. W. A. Hassenstein, nach dem Böcklinschen Gemälde. Partitur und Stimmen *M* 1.—

No. 2. Herbstlied. Gedicht von G. Oertel. Part. u. St. *M* 1.—

**SMOLIAN, Arthur.**

Heimatklang. Gedicht von N. Lenau. Für vierstimmigen gemischten Chor. Partitur und Stimmen *M* 1.—

**STURM, Wilhelm.**

Op. 162. Der Germanen Schlachtgesang. Gedicht von Silberstein. Für Baritonsolo, Männerchor und grosses Orchester.

Orchesterpartitur mit unterlegtem Klavierauszuge *M* 6.— ord., *M* 4.— no. Chorstimmen *M* 1.25

**TRAUTMANN, G.**

Op. 10. Vier Lieder a capella für Männerchor.

No. 1. Frühlingsnahen. Gedicht von K. Stieler. Part. u. St. *M* 1.—

No. 2. O Lust am Rheine. Gedicht v. P. Cornelius. Part. u. St. *M* 1.—

No. 3. Wiegenlied. Gedicht von P. Cornelius. Part. u. St. *M* 1.—

No. 4. Du bist ein Maienglöckchen. Gedicht von P. Cornelius. Partitur und Stimmen *M* 1.—

**ZEHRFELD, O.**

Op. 45. Zwei geistliche Lieder für vierstimmigen Männerchor.

No. 1. Charfreitag. Gedicht von von N. Dezius. Part. u. St. *M* 1.—

No. 2. Advent. Biblischer Text. Partitur und Stimmen. *M* 1.—



# Von unschätzbarem Werte für den Verleger und Schriftsteller

Ⓩ

LEIPZIG, 21. März 1907.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Meinungen über die Art des Vertriebs eines Buches mögen noch so weit auseinandergehen, in einem Punkte werden alle übereinstimmen, nämlich darin, dass niemand mehr für die Verbreitung eines Buches tun kann als **die Presse**. Die glänzendsten Kritiken in Winkelblättern politischer oder literarischer Art, die mehr oder weniger unter Ausschluss der Öffentlichkeit erscheinen, tun es freilich nicht, es müssen **Blätter und Kritiker von Namen** sein, wenn Besprechungen Erfolg, das heisst **materiellen** Erfolg haben sollen. Man hat das Kapitel über die Rezensionsexemplare die „partie honteuse“ des deutschen Journalismus genannt und nicht mit Unrecht, weil der Verleger selbst bei ausgedehnter Versendung von Rezensionsexemplaren selten auf seine Kosten kam. Das Buch war er los, ob er aber eine Besprechung dafür eintauschte, war eine zweite Frage, die nicht allzuoft im bejahenden Sinne beantwortet wurde. Die bisher veröffentlichten **Kritikerlisten** waren im Grunde genommen nicht viel mehr als Verzeichnisse von **Bücherliebhabern und Bücherschnorrern**, die ihre Bibliothek zu bereichern wünschten. Wenn auch der eine oder der andere den guten Willen, sich für Übersendung des Rezensionsexemplars erkenntlich zu zeigen, durch eine Besprechung erwies, so war es ihm doch meist unmöglich, sie unterzubringen, da es ihm an Verbindungen mit der Presse fehlte. Ich habe nun nach langen Erwägungen, wie diesem Übelstand abzuhelpen sei, mich an ca. 1000 der gelesenen Schriftsteller gewandt und sie um Auskunft gebeten, wem sie ihre Erfolge in der Presse zu danken haben. Ich habe mich weiter mit den Redaktionen der angesehensten politischen und literarischen Blätter in Verbindung gesetzt und von ihnen zu erfahren gesucht, in welchen Händen die **Bücher-, Kunst- und Theaterkritik** ihrer Zeitungen liegt. Das aus einer halbjährlichen Korrespondenz in ca. 3000 Briefen gewonnene Material liegt jetzt vor und wird unter dem Titel

## „Kritikerliste“

in Form von postfertigen Adressen veröffentlicht werden.

Die Einrichtung ist so getroffen worden, dass auf einem besonderen Streifen rechts von der postfertigen Adresse das Gebiet, auf dem der betreffende Kritiker Bücher bespricht, die Zeitungen, mit denen er in Verbindung steht, und sonstige Wünsche und Anhaltspunkte für die Versendung von Rezensionen angegeben sind.

Der Preis der postfertigen Adressen — es handelt sich um ca. 250 — beträgt

**M. 10.— no. bar.**

Durch die Kritikerlisten ist es dem Verleger möglich, eine Reihe von Schriftstellern für seinen Verlag zu interessieren, die nicht nur berufsmässig Kritiken schreiben, sondern auch in Verbindung mit den ersten Zeitungen stehen und ihm so wirklich nützen können, **vorausgesetzt, dass es sich um Bücher handelt, die der Empfehlung auch wirklich wert sind**. Zur Besprechung von Schund werden sich die betreffenden Kritiker kaum hergeben: es werden sie also nur diejenigen Verleger vor ihren Wagen spannen können, die sich den Verlag wirklich guter Literatur aus allen — auch wissenschaftlichen — Gebieten angelegen sein lassen. Denen aber werden die hier mit aller Sorgfalt ausgewählten Adressen von unschätzbarem Werte sein, denn sie werden ihnen jene Beziehungen zur Presse vermitteln, deren sie bedürfen, um den Erfolg an sich zu fesseln.

Hochachtungsvoll

**Walther Fiedler.**

4077



Z

# Ein herrliches Buch für jeden Kaufmann

Preis M. 10.—

## 1.—5. Tausend

### Sortimenter, werdet moderne Kaufleute!

Energische  
Verwendung  
sichert ein  
glänzendes  
Geschäft



Die gesamte Tagespresse  
und insonderheit die kauf-  
männische Fachpresse  
wird sich eingehend mit  
diesem aussergewöhn-  
lichen Buche befassen.



# Lehrbuch der Handelswissenschaft

unter Mitwirkung von

Dr. Claussen, Direktor der städt. Handelsrealschule in Dessau, Dr. Eckert, Privatdozent an der Universität in Kiel, C. Fischer, Handelsrealschullehrer in Dessau, Dr. Jacobson, Rechtsanwalt in Leipzig, Dr. Kähler, Studiendirektor der Handelshochschule und Professor an der technischen Hochschule in Aachen, Dr. Katzenstein, Schriftsteller in Berlin, A. Langhammer, Handelslehrer in Strassburg i. E., Dr. Leuckfeld, Assistent beim Deutschen Handelstag in Berlin, H. Pilz, Syndikus des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands, Dr. Poensgen, Regierungsrat im Kaiserl. Statistischen Amt in Berlin, Dr. Rocke, Syndikus der Handelskammer und Privatdozent an der technischen Hochschule in Hannover, Dr. Sachse, Oberlehrer in Dresden, Fr. Streissler, Fachschriftsteller in Leipzig, F. Werner, Hauptlehrer an der Handelslehranstalt und Dozent an der Handelshochschule in Leipzig, Dr. Wilbrandt, Privatdozent an der Universität in Berlin

herausgegeben von

## Professor Dr. Alfred Manes

Dozent an der Handelshochschule in Berlin

Preis eleg. gebunden M. 10.—

### Jacobi & Quillet, Leipzig.

40 %  
Rabatt40 %  
Rabatt

Walter Fiedler



**Elegant gebunden**

Lex.-Oktav  
ca. 900 Seiten

# Ein Massen-Artikel für jedes Sortiment

**40% Rabatt**

**Wo kein Risiko, da ist auch kein Geschäft!**

**40%**

**7/6**

**Sämtliche grössere Tageszeitungen  
:: und alle fachlichen Zeitschriften ::**

werden Inserate und Besprechungen bringen.

Ausserdem stellen wir allen Handlungen, die eine Partie beziehen, einen

**wirkungsvollen Prospekt**

**zur Verteilung und Beilage in Tageszeitungen**

in entsprechender Anzahl gratis zur Verfügung.

Um den Bezug zu erleichtern, nehmen wir bei Beträgen von über M. 70.— gern ein 3-Monatspapier in Zahlung.

Wir bitten um energische Verwendung.

Leipzig, 19. März 1907.

**Jacobi & Quillet.**

**Jedes Sortiment**

hat unter

seinen

Kunden

mindestens

**7 Interessenten**



Den verehrlichen Herren Kollegen und Gehilfen zur eigenen Anschaffung empfohlen. Persönliche Benutzung weckt das :: Interesse am Absatz ::







Dieterich'sche Verlagsbuchhdlg., Theodor Weicher, Leipzig.

Begründet im Jahre 1760 zu Göttingen.

Soeben ist erschienen:

# „Seestern 1906“

Der Zusammenbruch

der Alten Welt

Volks-Ausgabe

11. bis 15. Tausend (der Gesamt-Auflage 116. bis 120. Tausend)

M. 1.— ord., M. —.70 bar. Partie: 7/6 rc.

Durch reihenweises Auslegen läßt sich mit Leichtigkeit ein großer Absatz erzielen. Ich bitte deshalb um Ihr regstes Interesse für das Buch.

Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, Wien I, Elisabethstr. 13.

Wiederholt empfohlen:

## Wien zu Anfang des XX. Jahrhunderts.

Ein Führer in technischer und künstlerischer Richtung.

Herausgegeben vom Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein unter der Redaktion von

Ingenieur Paul Kork, Baurat der Stadt Wien.

Zwei Bände. Gebunden. Großoktav-Format. Ord. Preis M. 60.— = R. 72.—

**Band 1.** I. Charakteristik und Entwicklung der Stadt. — II. Ingenieurbauten. A. Verkehrswesen. — B. Post-, Telegraphen- und Telephonwesen. — C. Straßenwesen. — D. Die Entwässerung. — E. Die Wasserversorgung. — F. Beleuchtungswesen. — G. Brücken. — H. Wasserbauten. — I. Gärten und Friedhöfe. — K. Approvisionierungswesen.

Mit 18 teils zweiseitigen großen Plänen und Karten, 198 Skizzen und Grundrissen und 194 Illustrationen.

**Band 2.** III. Hochbau und Architektur. A. Gebäude für Kultuszwecke. — B. Gebäude für den kaiserlichen Hof. — C. Verwaltungsgebäude. — D. Gebäude für Bildung und Unterricht. — E. Humanitätsanstalten. — F. Militärgebäude. — G. Vereinshäuser. — H. Gebäude für Vergnügungen und Sport. — I. Börsengebäude und Geschäftshäuser. — K. Wohngebäude. — L. Ausstellungsgebäude. IV. Plastik und Kunstsammlungen. A. Denkmale und Brunnen. — B. Sammlungen und Bibliotheken.

In Rechnung 25% — bar 33 1/3%.

**Wien** — mit dem Kranz seiner Vororte jetzt zwei Millionen Einwohner zählend — hat in seiner Entwicklung seit Jahrhunderten in den öffentlichen Verkehrs- und Wohlfahrts-einrichtungen, seiner Architektur, seinen Schmuckanlagen keinen so rapiden und für ferne Zeiten hinaus so mächtigen Aufschwung zu verzeichnen als in den letzten 30 Jahren.

Die gewaltigen Arbeiten der Donauregulierung, der Stadtbahn, zweier Hochquellen-Leitungen, die Schaffung der Ringstraße und freiliegender erweiterter Stadtviertel bezeichnen eine neue glänzende Epoche in der Geschichte dieser sich immer schöner und mächtiger entwickelnden Weltstadt.

Diese Jahre fleißigen Schaffens in Wort und Bild festzuhalten, erwies sich als eine dankenswerte Aufgabe, deren Lösung dem Verfasser im Verein mit einer großen Zahl berufener Kräfte und Hand in Hand mit der Verlags-handlung glänzend geglückt ist.

Der vor kurzem erschienene zweite Band weist nicht weniger als 867 Abbildungen auf und zeigt die ganze Pracht und den Kunstreichtum der alten Kaiserstadt als eine schöne Ergänzung des ersten Bandes.

So erweist sich das reichhaltige Werk, das zum erstenmal das technische Gebiet mit dem der Architektur und Kunst zusammenfaßt, in Wahrheit als ein monumentales.

Interessenten der reich und vornehm ausgestatteten Publikation sind neben den Stadt- und Gemeindeverwaltungen der großen und mittleren Städte alle öffentlichen Bibliotheken, vorzugsweise diejenigen der Groß- und Mittelstädte, die Ingenieure für Tiefbau, Brückenbau, Eisenbahnbau, Wasserversorgung und verwandte Fächer sowie alle Architekten. Weiterhin die technischen Hochschulen, Baugewerks- und Maschinenbauschulen, Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Telephonverwaltungen etc.

Beide Bände bringen zusammen 1264 Abbildungen. Hierdurch schon ist das Werk für Architekten eine wahre Fundgrube.



**MACMILLAN & CO.'S NEW BOOKS.**

*Mr. Putnam Weale's New Book.*

**The Truce in the East,  
and its Aftermath**

Being a Sequel to "The Re-Shaping  
of the Far East"

By **B. L. Putnam Weale**

Author of *Manchu and Muscovite*, etc.

With Illustrations and Maps. 8vo.

12 sh. 6 d. net.

March 25.

*Volume III. of the New Edition.*

**Grove's Dictionary of Music and  
Musicians.** Edited by **J. A. Fuller**

**Maitland, M. A.** In 5 vols. 8vo.

Volume III, M—P. 21 sh. net.

Previously published: Vol. I, A—E;

Vol. II, F—L. 21 sh. net each.

*Volume III. Now Ready.*

**A History of the Inquisition of  
Spain.** By **Henry Charles Lea,**

LL.D. In 4 vols. Vol. III., 8vo

10 sh. 6 d. net.

Previously published: Vols. I and II,

10 sh. 6 d. net each.

*Eighth Edition Just Published.*

**Manual of Political Economy.** By

the late Rt. Hon. **Henry Fawcett,**

M.P., D.C.L. Eighth Edition. Crown

8vo. 12 sh.

**Labour and Capital.** A Letter to a

Labour Friend. By **Goldwin Smith,**

D.C. L. Crown 8vo. 2 sh. net.

*New and cheaper Impression.*

**In the Heart of the Canadian**

**Rockies.** By **James Outram.** With

Maps and Illustrations. 8vo. 10 sh. 6 d. net.

**The International Law and Diplo-  
macy of the Russo Japanese War.**

By Professor **Amos S. Hershey**

Ph.D. 8vo. 12 sh. 6 d. net.

**Newer Ideals of Peace.** By **Jane**

**Addams.** Crown 8vo. 5 sh. net.

**The Pocket 'Hardy'.** Limp cloth,

2 sh. 6 d. net; limp leather, 3 sh. 6 d.

net each.

Vol. XII.—Desperate Remedies.

Vol. XIII.—Wessex Tales.

**The Steps of Life.** Further Essays on

Happiness. By Professor **Carl Hilty**

With an Introduction by Professor

**E. G. Peabody.** Crown 8vo. 5 sh. net.

Bestellungen auf vorstehende und andere  
Werke unseres Verlags bitten wir an die

Firma **F. A. Brockhaus' Sortiment und  
Antiquarium** in Leipzig zu überschreiben,  
die für eigene Rechnung ein gut ge-  
wähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, 15. März 1907.

**Macmillan & Co., Ltd.**

ⓑ Soeben ist erschienen:

**G. Sanfelici  
le calcul tachéométrique  
simplifié.**

Tables

à graduation centésimale et sexagésimale,  
suivies des logarithmes des nombres et  
des fonctions trigonométriques.

II. édition.

1 Bd. in 4°. v. 264 Seiten. L. 12.50.

Bitte zu verlangen.

Mailand, 20. März 1907.

**U. Hoepli, Verlag.**

ⓑ Soeben ist erschienen:

**Im Dienste dreier Herren.**

Eine Plauderei über Erfahrungen  
von **Albert Berlin.**

32 S. Geh. 20 ♂, fest u. bar 12 ♂ u. 11/10.

**Aus Gottes Blumengarten.**

Erzählungen für die Jugend  
von **Theodor Eckart.**

2. Auflage.

64 S. Brosch. 40 ♂, ord. 27 ♂ u. 11/10.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Dresden-A., 18. März 1907.

**Christliches Verlagshaus**

Inhaber Max Knappe.

**B. W. Gebel's Verlag, Gross-Lichterfelde 3**

ⓑ Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**„Jahrbuch  
für Seminaristen und Praeparanden“**

**V. Jahrgang.**

**Ostern 1907 bis Ostern 1908.**

Herausgegeben von **Max Graupner,** Praeparandenlehrer.

Preis geb. 1  $\mathcal{M}$  ord., 75 ♂ netto, 70 ♂ bar und 13/12,  
von 50 Expl. an mit 40%.

Zwei Probeexemplare für à 60 ♂ bar = 1  $\mathcal{M}$  20 ♂.

Das „Jahrbuch für Seminaristen und Praeparanden“  
ist unstreitig der gediegenste und reichhaltigste Kalender  
für die Schüler der Lehrerbildungsanstalten. Es enthält  
alles Wissenswerte für den künftigen Lehrer und bildet während  
der Vorbereitungszeit auf den Praeparandenanstalten und Semi-  
naren einen treuen und zuverlässigen Begleiter und Ratgeber.

Keine Handlung, zu deren Kundschaft Schüler der Lehrer-  
bildungsanstalten in den preussischen und ausserpreussi-  
schen Staaten gehören, sollte daher versäumen, das „Jahr-  
buch für Seminaristen und Praeparanden“, wenn bisher  
noch nicht geschehen, zur Einführung zu bringen.

Die günstigen Bezugsbedingungen gestalten die Ver-  
wendung überaus lohnend und sichern Ihnen einen dauern-  
den Abnehmerkreis.

Für Ihre Manipulationen stehen Bestell-Listen mit Inhaltsangabe des  
neuen Jahrganges gern zur Verfügung. Ich liefere ausserdem in mässiger  
Anzahl in Kommission und zwei Probeexemplare mit 40% (auf Wunsch direkt  
franko); doch bitte ich im eigenen Interesse umgehend zu bestellen.

Gross-Lichterfelde, 21. März 1907.

**B. W. Gebel's Verlag.**



Verlag von  
**August Hirschwald in Berlin.**

**Z**

Soeben erschien:

**Zeitschrift**  
für  
**experimentelle Pathologie**  
**und Therapie.**

Herausgegeben von L. Brieger (Berlin),  
H. E. Hering (Prag), F. Kraus (Berlin)  
R. Paltauf (Wien).

**IV. Band. 1. Heft.**

Gr. 8<sup>o</sup>. Mit 13 Tafeln, 11 Abbildungen  
und 17 Kurven im Text. 10 *M*.

Die **Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie**, der die ersten Autoritäten der experimentellen Medizin ihre Mitarbeiterschaft widmen, hat in den Interessentenkreisen die beste Aufnahme gefunden, und bitte ich bei den guten Aussichten auf weiteren Erfolg um gef. fernere Verwendung für diese neue Zeitschrift.

Berlin, im März 1907.

**Z** Soeben erschien:

**Monatsschrift für Geschichte**  
und  
**Wissenschaft des Judentums.**

Neue Folge.

Herausgegeben von  
**Dr. M. Braun**

— Jg. 51. H. 1/2. —

Preis des kompletten Jahrgangs  
M. 10.— ord., M. 7.50 no. bar.

Ich bitte um schnelle Angabe  
Ihrer Kontinuation direkt per Post.  
Behufs Gewinnung neuer Abonnenten bin ich bereit, Heft 1/2 in  
mäßiger Anzahl in Kommission zu  
geben.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Breslau, März 1907.

**Koebner'sche Verlagsbuchhandlung**  
(Barasch & Niefenfeld).

**Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6**

In meinen Verlag ist übergegangen:

**Atlas des Gehirns**

Schnitte durch das menschliche Gehirn  
in photographischen Originalen.

Herausgegeben mit Unterstützung der  
Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin

von

**Prof. Dr. Carl Wernicke.**

**Abt. I. 32 Frontalschnitte durch eine Grosshirnhemisphaere.**

(1897)

Hergestellt und erläutert von

**Dr. Ernst Hahn und Dr. Heinrich Sachs.**

**Abt. II. 20 Horizontalschnitte durch eine Grosshirnhemisphaere**

(1900)

Hergestellt und erläutert von

**Dr. Paul Schroeder.**

**Abt. III. 21 Sagittalschnitte durch eine Grosshirnhemisphaere**

(1903)

Hergestellt und erläutert von

**Dr. Otfried Foerster.**

Der Preis jeder Abteilung beträgt *M* 75.— ord.; alle drei Abteilungen zusammen  
bezogen kosten *M* 200.— ord.

Ich kann den Atlas **ausnahmslos** nur **bar** mit 20% liefern. **Prospekte** stelle  
ich auf Wunsch **unberechnet** zur Verfügung.

Berlin NW. 6.

**S. Karger**

Verlagsbuchhandlung für Medizin.

**Z** In meinem Verlage erschien soeben:

**Kurzgefaßte**  
**Griechische Schulgrammatik**

von

**Professor Dr. F. Hahne**

Vierte Auflage.

— 15 Bogen in geschmackvollem Leinenband. —

2 *M* 80 *§* ord., 2 *M* bar und 13/12.

Der Verfasser hat im Vergleich zu früheren Auflagen mancherlei Kürzungen vor-  
genommen soweit es zweckdienlich erschien, dem heutigen Streben nach Vereinfachung  
und Verminderung des griechischen Lernstoffes Rechnung zu tragen.

Überall da, wo die Einführung eines neuen griechischen Lehrbuchs in Aussicht  
genommen ist, bitte ich dieses gut ausgestattete und von der gesamten Presse äußerst  
günstig beurteilte Buch vorzulegen. Ich stelle für diese Zwecke gern Exemplare à cond.  
zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Braunschweig.

**A. Graff's Buchhandlung.**



In meinem Verlage ist erschienen:

## Raufmännisches Schnellrechnen.

Eine Anleitung zur raffiniertesten Ausnutzung aller Rechenvorteile, mit besonderer Berücksichtigung der Rechnung mit der englischen Währung, den englischen Gewichten und Maßen

von Rudolf Nissen.

Preis: M 1.20, bedingungsweise 90  $\delta$ , bar 80  $\delta$  und 11/10.

Ein mittleres Sortiment in Hamburg setzte bereits 90 Exemplare dieses überaus trefflichen und praktischen Buches ab.

Carl Stöckigt,

Spezialbuchhandlung für Börsen- und Finanzliteratur, Hamburg.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

(Z) In meinem Kommissionsverlag erschienen soeben:

## Die Pueblo-Indianer.

Eine historisch-ethnographische Studie.

Von

Fritz Krause.

Mit 9 Tafeln und 1 Karte No. 1—10.

(Nova Acta. Abh. d. kais. Leop.-Carol. Deutschen Akad. d. Naturforscher Bd. 87 No. 1.)

— 16 M. —

Der kleinen Auflage wegen kann ich obige Monographie nur auf Verlangen und nur in geringer Anzahl à cond. abgeben.

Leipzig, den 13. März 1907.

Wilhelm Engelmann.

### Künftig erscheinende Bücher.

Ostern erscheint:

## Kulturfundamente.

101 Wahrheitsbeitrag zeitgenössischer Denker.

Ca. 500 Seiten.

Bezugspreis brosch. 4 M, geb. 5 M.  
Verkaufspreis brosch. 6 M, geb. 7 M 50  $\delta$ .

Nur gegen bar.

Berlin SO. 26.

Verlag Gust. Ferd. Müller.

## Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Alfred Töpelmann (vormals J. Rickers Verlag) in Giessen

(Z)

Kurz nach Ostern erscheinen:

## Altsemitische Texte

erklärt und herausgegeben

von

Mark Lidzbarski

Professor an der Universität Kiel

Erstes Heft

## Kanaanäische Inschriften

(Moabitisch, Althebräisch, Phönizisch, Punisch)

Mit 8 Abbildungen

Preis: ca. M 2.— ord., M 1.50 netto

Freiexemplare 13/12

Die „Altsemitischen Texte“ sollen die wichtigsten aus dem semitischen Altertum erhaltenen Schriftdenkmäler mit Ausschluss der alttestamentlichen und keilinschriftlichen Literatur bringen und durch den Kommentar in ihr Verständnis einführen.

Sie sind in erster Linie für Vorlesungen bestimmt, und dieses erste Heft soll auch den Lehrer des Alten Testaments in den Stand setzen, seine Hörer mit den dem Hebräischen nächst verwandten Idiomen vertraut zu machen.

Das Heft wird rechtzeitig vor dem Beginn des Sommersemesters fertig.

Ich bitte, es allen Semitisten und Alttestamentlern, den Bibliotheken der semitischen und theologischen Seminare, sowie den Universitätsbibliotheken im In- und Auslande vorzulegen. Die überall konkurrenzlose Sammlung wird sich unter ihrem als Autorität auf dem Gebiete der semitischen Epigraphik geschätzten Verfasser rasch allgemein einbürgern.

Ich bitte, mir Ihre Bestellungen rasch zu überschreiben.

Unverlangt versende ich nichts.



Z

Demnächst erscheint:

# Moabitrium

Szenen aus der Grossstadt-  
Strafrechtspflege

von

**Dr. jur. J. Werthauer**  
Rechtsanwalt in Berlin.

Preis brosch. M. 1.— ord., 75 Pf. no., 60 Pf. bar. Freiemplare 11/10.

**Zur Einführung:** 1 Exemplar, Partie 7/6 u. 24/20 mit 50%,  
wenn vor Ausgabe bestellt.

Dr. J. Werthauer ist einer der bekanntesten Berliner Anwälte und geniesst speziell als Verteidiger in Strafsachen ebenso wegen seiner Schneidigkeit und Schlagfertigkeit wie wegen seiner scharfen, tiefdringenden Psychologie auch ausserhalb Berlins grösstes Ansehen. Wenn ein Mann wie Dr. Werthauer zu dem so aktuellen Thema, wie es die heutige Strafrechtsreform ist, das Wort ergreift, so weiss jeder Eingeweihte von vornherein, dass er sehr Wichtiges zu sagen hat, dass er die Quintessenz intensiven Denkens und vieljähriger Praxis gibt. Die Form, in die Werthauer seine Anschauungen gegossen hat, ist wieder eine ausserordentlich aparte und markante. Er schildert uns mit hochdramatischer Lebendigkeit zwölf Moabiter Gerichtsverhandlungen, in denen wohl jedes für die heutige Strafrechtspflege interessante Thema sowohl vom fachjuristischen und psychologischen, als auch insbesondere vom Standpunkt des gesunden Menschenverstandes aus berührt oder vielmehr anschaulich beleuchtet wird. Diese zwölf Gerichtsverhandlungen mit all ihrem naturalistischen Detail, mit der fein charakterisierten Haltung des Vorsitzenden und seiner Beisitzer, des Staatsanwalts, des Verteidigers, der Zeugen, der Angeklagten usw. sprechen eine deutlichere Sprache als zwölf gelehrte juristische Abhandlungen über die gleichen Themata. Das Buch wirkt auf den naiven Leser mit romanhafter Spannung, jede einzelne Verhandlung hat den Effekt einer dramatischen Szene, die Schlussfolgerungen, mitunter gegen die jetzt gehandhabten Prinzipien geradezu vernichtend wirkend, ergeben sich wie von selbst, und das Buch wird ohne Zweifel binnen kurzem auch bei den Kreisen, für die der tiefere Sinn gilt, Eingang und Beachtung erzwingen.

Für Kollegen, denen juristische Themata, speziell die Frage der heutigen Strafrechtspflege, nicht fremd sind, sei die Inhaltsangabe hier kurz wiedergegeben:

**Verhandlung I, gegen Müller & Gen. wegen Diebstahls.**

Mangelnde Möglichkeit der individualisierten Beurteilung des Grossstadtbewohners. —  
Scheitern des Strafrechts im konkreten Falle gegenüber einem dem Richter fernliegenden sozialen Gebiete.

**Verhandlung II, gegen Adam Schoppach wegen Körperverletzung.**

Grossstadt-Alibi. —  
Abhängigkeit des Strafrechts von den Angaben der Beteiligten. —  
Mangel des Rekognitionsbeweises. —  
Überspannung der Bedeutung der Selbstbezeichnung.

**Verhandlung III, gegen Wilhelmine Stricker wegen Diebstahls.**

Grossstadt-Erwerbsquellen, Grossstadtelend, Grossstadt-Straftat. —  
Scheitern des Strafrechtsgedankens gegenüber den Konsequenzen des täglichen Lebens.

**Verhandlung IV, gegen Wilhelm Bartels wegen Einbruchs.**

Nachbarn in grossstädtischen Mietskasernen. —  
Scheitern der strafrechtlichen Spezial-Prävention. —  
Die Strafe als Besserungsmittel.

**Verhandlung V, gegen Lydia Wallmann wegen Kuppelei.**

Grossstädtischer Liebesverkehr. —  
Scheitern der Spezial-Prävention gegenüber dem praktischen Leben, auch im einfachsten Fall.

**Verhandlung VI, gegen Pflaumenstiel & Gen. wegen Bandendiebstahls.**

Grossstadt-Verkehrsdiebe. —  
Abhängigkeit der Strafrechtspflege im konkreten Falle von den Objekten, gegen die sie geübt werden soll.

**Verhandlung VII, gegen Fritz Liebig wegen Unzucht.**

Grossstadt-Strassengefahr. —  
Scheitern der General- und Spezial-Prävention gegenüber Sexualtriebs-Exzessen auch im einfachsten Fall.

**Verhandlung VIII, gegen Gollnow & Gen. wegen gefährlicher Körperverletzung.**

Grossstadt-Nachbarelend als Streitquelle. —  
Einflusslosigkeit der General-Prävention.

**Verhandlung IX, gegen Christian Möller wegen Rückfalldiebstahls.**

Grossstadt-Verlockung zum Diebstahl. — Grossstadtelend. —  
Scheitern der älteren und modernen Strafrechtstheorie gegenüber dem wirklichen Leben. —  
Das Märchen von der Existenz sozialer Verbrecherklassen und ihrer antisozialen Verbrechergesinnung.

**Verhandlung X, gegen Karl Musskopf wegen Unterschlagung.**

Grossstadteinfluss auf degenerierte Elemente. —  
Scheitern der Strafrechtsanwendung gegenüber dem Individual-Seelenleben. —  
Psychiatrie als beratende Dienerin statt als bestimmende Herrscherin in einem Strafrecht, das doch auf der Beurteilung angeblicher Willenstätigkeit aufgebaut ist.

**Verhandlung XI, gegen Anna Arnold wegen Diebstahls.**

Gefahr der Grossstadt im geselligen Verkehr. —  
Strafrecht als Ursache der Erpressung. —  
Unmöglichkeit des Strafverfahrens, im konkreten Falle Recht zu finden. —  
Verhängnisvolle Folge der Verallgemeinerung irgend einer Erfahrung als Ersatz mangelnder Erkenntnisquelle oder mangelnden Beweises.

**Verhandlung XII, gegen Ida Nessler wegen Eidesverletzung.**

Gefahr der Grossstadt-Strafrechtspflege mangels Erkenntnis der Individualität. —  
Gefahr der Anweisung einer bestimmten Rolle als „Angeklagter“ oder „Zeuge“ oder dergleichen durch das Strafrechtsverfahren.

Dr. Werthauer hat sein Buch für allerweiteste Kreise geschrieben; aus diesem Grunde wurden sowohl Ladenpreis als auch Bezugsbedingungen so niedrig resp. so günstig wie möglich angesetzt. Wir bitten, von mitfolgenden Verlangzetteln rechtzeitig Gebrauch zu machen und insbesondere dabei unsere Vorzugsbedingungen zu beachten und lange Zeit auszunützen.

Berlin NW. 87, den 18. März 1907.

**Hermann Seemann Nachfolger.**



Demnächst erscheint:

(Z)

# Säulen des Staats

Roman von  
Ferdinand Runkel

Ca. 320 Seiten. — Brosch. M. 3.—, gebunden M. 4.—. à cond. 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 9/8.  
Einband des Freisexemplars unberechnet.

Ein Buch, voll freudiger Bejahung der Pflichten gegen Staat und Kirche, zugleich ein gemütvoller Appell für die Freiheit des Gewissens und das Recht der Überzeugung. Eine monumentale Schilderung des Lebens im gegenwärtigen Mecklenburg, von einem Manne, der viele Jahre selbst im Herzen dieses kernhaften Landes gewohnt, die Sitten und die Denkweise seiner Einwohner kennen und lieben gelernt hat. Die geschilderten Ereignisse, die mit einer spannend zu nennenden Handlung, einem Konflikt zwischen weltlichen Herrn und Gottesdiener und einer anmutig belebten Liebesgeschichte den Roman nach der Unterhaltungsseite hin vervollständigen, erinnern an den berühmt gewordenen Fall César, ohne daß dieser dem Buch als Modell zugrunde liegt. Vielmehr heben die positive, aufbauende Gesinnung und die künstlerische Form den Roman sofort aus der Menge der flachen und bloß aktuellen Tagesliteratur heraus. Andererseits wird die lebenswahre Schilderung der zu einer Verfassung notwendig hindrängenden Zustände Mecklenburgs heute, wo die beiden Großherzogtümer eine Verfassungsvorlage vorbereiten, doppeltes Interesse wecken.

Prospekte und Plakate gratis. Bestellzettel anbei.

Berlin NW. 52, 21. März 1907. „Vita“ Deutsches Verlagshaus.



Demnächst erscheint:

Ⓛ

# Kaschemmen- Willy

11 humorist. Gesänge von **Hans Hyan**

Mit ca. 50 Abbildungen von **Paul Haase**

In splendidem Quartformat mit dreifarb. Einbandzeichnung.  
Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar. Freixpl. 11|10.

Zur Ein- führung:	1 Exempl. mit 50% <sub>o</sub> , Partie 7 6 mit 50% <sub>o</sub> 1 Postpaket mit 12 Expl. für M. 10.— bar.
----------------------	---

*Hyan-Haase's Kaschemmen-Willy ist ein humorgewürzter Gauner- und Verbrecher-  
spiegel. Die Verse Hyan's ebenso wie die Bilder Haase's sind ebenso komisch wie ander-  
seits naturwahr. Dass alle beide, sowohl der Dichter Hans Hyan, als auch der Zeichner  
Paul Haase auf diesem Gebiet unübertroffene Spezialisten sind, ist bekannt. Beide haben  
hier ihr Bestes gegeben. Es fehlt an wirklichen Meisterwerken auf humoristischem Gebiet,  
speziell an solchen, die dem Geschmack des Erwachsenen zusagen, hier ist eine solche Publi-  
kation, die für die Gebildeten und Menschenkenner von heute eine Quelle heiteren Vergnügens,  
für die Zukunft ein unerschöpfliches Dokument grossstädtischen Verbrechertums in Bild  
und Wort sein wird.*

## Inhaltsübersicht.

- |   |  |
|---|--|
| I. Willys Geburt und erste Lebensjahre. | VII. Willys Hochzeit.                    |
| II. Willys Erziehung.                   | VIII. Willy als Gatte, Mensch und Vater. |
| III. Junge Liebe.                       | IX. Schön Suschen.                       |
| IV. Das erste Ding.                     | X. Der Mord.                             |
| V. In der Kaschemme.                    | XI. Willys Ende.                         |
| VI. Im Kittchen.                        |  |

Firmen, die sich für Hyan-Haases „Kaschemmen-Willy“ besonders verwenden wollen, bitten wir, sich recht-  
zeitig, möglichst vor Erscheinen, mit uns in Verbindung zu setzen.

Verlangzettel anbei!

Berlin NW. 87, den 19. März 1907

Hermann Seemann Nachfolger.



# H. Schobert (Baronin von Bode)

## Illustrierte Romane.

Ⓜ Mitte April erscheint:

# Kinder der Geschiedenen

Roman von

H. Schobert (Baronin von Bode)

Neue illustrierte Ausgabe mit 70 Illustrationen von Fritz Bergen  
Preis: geheftet in mehrfarbigem Umschlag M. 3.—, elegant gebunden M. 4.—.

♦♦

Der Roman „Kinder der Geschiedenen“ gehört zu den gediegensten Arbeiten der beliebten Verfasserin, er wird

### in der jetzt vorliegenden illustrierten Ausgabe

gern gekauft werden, denn die Kritik zählt „Schoberts Romane“ zu den besten neueren Erscheinungen auf dem Gebiet der Unterhaltungsliteratur. Die Käufer der früher erschienenen Bände von Schoberts Illustrierten Romanen sind auch Abnehmer dieses Bandes, und wollen Sie nicht verabsäumen, diesen den neuen Band in erster Linie zuzusenden. H. cond. stelle ich Ihnen Exemplare gern zur Verfügung; auch liefere ich

1 Probeexemplar bar mit 40%

Ich bitte recht bald zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Paul List, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

**Bezugsbedingungen:** 1 Probeexemplar bar mit 40% —  
à cond. mit 25%, bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% und 11/10 mit Berechnung des Einbandes vom freixemplar.



Carl Winter's Universitäts-



Buchhandlung in Heidelberg.

(Z) Demnächst erscheint:

**Der heilige Georg Reinbots von Durne.** Nach sämtlichen Handschriften herausgegeben von Carl von Kraus, o. ö. Professor an der Universität Prag. (Germanische Bibliothek, Dritte Abteilung: Altdeutsche Texte, herausgegeben von C. von Kraus und K. Zwierzina, I. Band) 8°. Geh. 10 *M*, geb. 11 *M*  
Wir bitten, das Werk allen Germanisten vorzulegen. Es ist eine literaturgeschichtlich wie sprachwissenschaftlich gleich bedeutsame Erscheinung.

**Dr. phil. Hanns Heiman, Die Neckarschiffer.** Band II. Die Lage der Neckarschiffer seit Einführung der Schleppschiffahrt. gr. 8°. Geh. 16.50 *M*

Das Werk bedeutet eine wissenschaftliche Tat. In der Genauigkeit der Erforschung und Verwertung geschichtlicher und sozialer Tatsachen kann es als Muster für ähnliche Darstellungen aufgestellt werden. Dabei verfügt der Verfasser über eine hervorragende schriftstellerische Gestaltungsgabe, die den Stoff überall beherrscht. Namentlich die kulturhistorischen Teile treten so anschaulich und lebendig hervor, dass sie neben den besten Darstellungen Riehls genannt zu werden verdienen.

Der I. Band erschien vor kurzem. Städte, welche Schiffahrtsinteressen haben, sind Käufer, ebenso Handelskammern, Nationalökonomien, Historiker, vor allem alle Reeder und Schiffbesitzer.

**Carl Sillib, Schloss und Garten in Schwetzingen.** Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. gr. 8°. Eleg. kart. 2 *M*  
Wir erlauben uns alle badischen, besonders die Mannheimer und Karlsruher Handlungen um Verwendung für dieses auch durch seine schöne Ausstattung leicht verkäufliche Werk zu bitten.

**Heidelberger Abhandlungen** zur mittleren und neueren Geschichte. Herausg. von K. Hampe, E. Marcks und D. Schäfer.

Heft 17. L. Brunner, Politische Bewegungen in Nürnberg im Jahr 1848. 8°. Geh. ca. 5 *M*

Heft 18. G. Eiten, Das Unterkönigtum im Reiche der Merovinger und Karolinger. 8°. Geh. ca. 5.60 *M*

Wir möchten die **Nürnberger Handlungen** auf Heft 17 besonders aufmerksam machen. Der Verfasser hat es verstanden, seinen Untersuchungen eine angenehm lesbare Form zu geben, so dass weitere Kreise seiner Vaterstadt für den Absatz dieser Arbeit in Frage kommen.

**Französische Schriftsteller** aus dem Gebiete der Philosophie, Kulturgeschichte und Naturwissenschaft 3. Band. Th. Jouffroy, *Mélanges philosophiques*. Auswahl mit Anmerkungen von Dr. Ernst Dannheisser, Professor an der Kgl. Realschule in Ludwigshafen. 8°. In Leinwand geb. 1 *M* 60 *h*  
Alle Real-, Oberrealschulen und Gymnasien sind Interessenten.

**Monatsschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform** unter ständiger Mitwirkung der Herren Dr. Alfred Kloss, Staatsanwaltschaftsrat in Halle a. S., Dr. Karl von Lilienthal, ord. Professor der Rechte in Heidelberg, Dr. Franz von Liszt, ord. Professor der Rechte in Berlin, herausgegeben von Prof. Dr. med. **Gustav Aschaffenburg** in Köln a. Rh. III. Jahrgang. gr. 8°. Geh. 20 *M*  
IV. Jahrgang. gr. 8°. Geh. Heft 1 pro komplett 20 *M*.

Von Heft zu Heft ist in den drei Jahren ihres Bestehens die Zahl der Leser gewachsen. Bei Juristen und Psychiatern ist unsere Monatsschrift heute eine der verbreitetsten Fachzeitschriften, sie wird durch ihre wertvollen Beiträge von hervorragenden Männern der Wissenschaft und Praxis immer mehr in allen öffentlichen und Privatbibliotheken unentbehrlich werden. Jedes Gericht, Gefängnis, Zuchthaus, Irrenhaus, alle Strafrechtler, Bezirksärzte, Irrenärzte usw. usw. sind als Abonnenten zu gewinnen.

Wir bitten, auf beigefügtem Bestellzettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

(Z) Demnächst gelangen zur Versendung:

## Der Verpflegungsoffizier.

Sein Dienst im Felde und seine Vorbildung im Frieden.

Von v. François, Oberst.

2., vermehrte Auflage.

Preis 90 *h* ord., 65 *h* no.

Das

## Treffen bei Burkersdorf

am 21. Juli 1762.

Von Jany, Hauptmann.

Mit einer Karte in Steindruck.

## Moderne Bewaffnung und Kriegsjanitätsdienst.

Von Dr. F. Schaefer, Oberstabsarzt.

(3. Beiheft zum Militär-Wochenblatt.)

Preis 80 *h* ord., 60 *h* netto.

Der

## Dienstunterricht der Unteroffiziere der Feldartillerie.

Heft 1:

Der Unteroffizier als Vorgesetzter, Untergebener, Korporalschafts- (Geschütz-) u. Führer.

Von Anders, Hauptmann.

2. neubearbeitete Auflage.

Preis 40 *h* ord., 30 *h* netto.

## Der Dienst des Unteroffiziers

Heft 2:

Der Unteroffizier im Aufsichtsdienst: als Korporalschaftsführer, Stubenältester, Unteroffizier vom Dienst,

dargestellt von **Baltasar**,  
Militärintendanturrat, Hauptmann a. D.

5. Auflage.

Preis 40 *h* ord., 30 *h* netto.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.



VERLAGSBUCHHANDLUNG  CARL MARHOLD, HALLE A. S.

Ⓩ

Im April erscheint das erste Heft der

**ZEITSCHRIFT FÜR RELIGIONSPSYCHOLOGIE.**  
**GRENZFRAGEN DER THEOLOGIE UND MEDIZIN.**

*Unter Mitwirkung namhafter Psychologen, Theologen und Ärzte*

*herausgegeben von*

*Oberarzt Dr. JOHANNES BRESLER, Lublinitz (Schlesien)*

*und*

*Pastor GUSTAV VORBRODT, Alt-Jessnitz (Kr. Bitterfeld).*

*Monatlich ein Heft von 2–3 Bogen 8<sup>o</sup>. — Preis pro Jahrgang M. 10.—. — Einzelne Hefte à M. 1.—.*

*===== In Kommission und fest mit 25%, bar mit 30%. =====*

Der Arbeitsplan der neuen Zeitschrift umfasst: 1. Die Religionspsychologie, nämlich Tatsachen der Individual- und Sozialpsychologie, Entwicklung und Verhalten des religiösen Lebens bei beiden Geschlechtern, in verschiedenen Lebensaltern, einzelnen Schichten der Bevölkerung, unter dem Einfluss von körperlichen Krankheiten, Klima, Trunk, Not, Haft usw. — 2. Die Anomalien des religiösen Lebens, sowohl die hypernormalen Steigerungen und Schwankungen, als auch das hyponormale Fehlen, Darniederliegen, seine Äusserungen bei Geistesstörungen. — 3. Die Pflege und Lehrbarkeit der Religion, Ermittlung der Gesetze einer gesunden Religionspflege („Psychagogik“ der praktischen Theologie).

Die einzelnen Nummern der Zeitschrift bringen Originalien über diese Gebiete, Besprechungen bemerkenswerter einschlägiger Literaturscheinungen und Nachrichten über modern-religiöse Bewegungen.

Welche Aufnahme der Plan gefunden hat, mögen folgende Zuschriften dartun:

PROFESSOR DR. HARNACK: „Ich begrüße Ihr literarisches Unternehmen mit Freude und erhoffe von ihm vieles Gute, vor allem die Niederwerfung eines Schlagbaumes, der, wie alle Schlagbäume, den Fortschritt in der Erkenntnis und Wissenschaft aufs Empfindlichste hemmt.“

PROFESSOR DR. EUCKEN: „Ich begrüße die neue Zeitschrift mit lebhafter Sympathie, sie entspricht einem wirklichen Bedürfnis der Zeit und der Wissenschaft, und sie hat ein weites, noch viel zu wenig durchforschtes Arbeitsgebiet. Seien Sie überzeugt, dass, wo ich für die Zeitschrift wirken kann, ich das gern und mit Eifer tun werde.“

PRIV.-DOZ. DR. W. HELLPACH: „Mit lebhafter Freude erfüllt mich Ihre Nachricht von der Begründung einer Zeitschrift, die das Grenzgebiet zwischen Psychopathologie und Religionsforschung bearbeiten will. Ich wünsche Ihnen für das wichtige und interessante Unternehmen das beste Gedeihen.“

Als Interessenten kommen in Betracht alle Theologen, und zwar nicht nur die Hochschuldozenten, sondern auch alle praktischen Seelsorger, die in der Gemeinde tätig sind, die Philosophen und Psychologen, die Naturwissenschaftler, die Mediziner, ganz besonders die Psychiater und Neurologen, die Kulturhistoriker und Soziologen und alle die zahlreichen Gebildeten, die heutzutage für Glaubensfragen Interesse bekunden.

Heft 1 steht in beliebiger Anzahl à cond. zur gründlichen Versendung zu Diensten. Ebenso liefere ich auf Wunsch ausführliche Prospekte. Bitte auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

===== Es werden zur Einführung zunächst auch Vierteljahresabonnements abgegeben. ===== An Firmen mit theologischer und medizinischer Kundschaft liefere ich gern jedes Heft à cond. zum Einzelverkauf. =====



Ⓩ In Vorbereitung befindet sich:

# Vorträge

über

## Bürgerlichrechtliche Fälle

aus

## der Sammlung

# Rechtsfälle Band 1

von  
**Dr. jur. John Ulrich Schroeder**  
Sachrichter.

In 4 Lieferungen.

Preis der Lieferung M 1.50 ord., M 1.15 no., M 1.— bar und 11/10.

Vielfachen Wünschen entsprechend, hat sich der Verfasser der Sammlung „Rechtsfälle“, deren erster Band „Bürgerlichrechtliche Fälle“ und

zweiter Band „Strafrechtliche Fälle“

unlängst erschienen, veranlaßt gesehen, vor der in Aussicht genommenen Fortführung der Sammlung und ihrer Ausdehnung auf die Gebiete des Handels- und Prozeßrechts

## Lösungen

der bisher herausgegebenen Fälle der Allgemeinheit zu übergeben.

Der Verfasser hat sich nicht damit begnügt, unter bloßem Hinweis auf die Gesetzesparagrafen die einzelnen Fälle zu lösen, sondern hat vielmehr in der Form des Vortrages ansprechend und lebendig sie erläutert. Und gerade diese Verlagsweise wird der rechtsbeflissenen Jugend um so willkommener sein, als die bevorstehende Einführung von Klausurarbeiten in weit höherem Maße die Beschäftigung mit praktischen Beispielen voraussetzt als bisher. In die Vorträge sind Tabellen eingeschaltet, die ein unentbehrliches Hilfsmittel bei der Erfassung der juristischen Begriffe darstellen, bisher aber nur in geringem Maße beim Rechtsunterricht zur Anwendung gelangt sind. —

Ⓩ Nicht nur für die sich zum ersten Examen vorbereitenden Studierenden werden diese Vorträge von großem Nutzen sein, sondern auch die zum Assessor-Examen arbeitenden Referendare werden sie gern zur Hand nehmen. Ⓩ

Bitte Fortsetzungslisten anzulegen.

Rostock i. M., 19. März 1907.

**C. J. G. Volkmann** Nachfolger.

**Maas & Van Suchtelen, Verlag,**  
Leipzig—Amsterdam.

Ⓩ Anfang April erscheint in unserem Verlag:

## Revue für Internationalismus.

Zweimonatschrift,  
herausgegeben vom Bureau der „Stiftung  
für Internationalismus“ im Haag.

Unter Mitwirkung von:

**Fredric Bajer**-Kopenhagen. Vorsitzender des Internationalen Friedensbureaus in Bern. — **Dr. Hermann Beck**-Berlin. Director des Internationalen Instituts für Sozialbibliographie. — **Björnstjerne Björnson**-Aulestad. Nobel-Laureat. Mitglied des Nobel-Comités. — **William O Mc Dowell**-New York. — **William Flockhardt**-London. Mitglied des „Royal Institute of British Architects“. — **Francis Wm. Fox**-London. — **Alfred H. Fried**-Wien. Mitglied des Internationalen Friedensinstituts. — **James S. Gibson**-London. Vize-Präsident des „Royal Institute of British Architects“. — **Prof. Dr. Th. Goecke**-Berlin. — **Prof. Dr. phil. et jur. Alfred Manes**-Berlin. Mitglied der „Académie Royale des sciences Belge“. Generalsekretär des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft. Redakteur der Zeitschrift für die gesammte Versicherungswissenschaft, Deutscher Sekretär des ständigen Ausschusses für Internationale Versicherungs-Kongresse usw. — **Prof. Dr. W. D. Miller**-Berlin. Geheimer Medizinal-Rat. Präsident der „Fédération Internationale dentaire“. — **Prof. Dr. A. W. Nieuwenhuis**-Leiden. — **Prof. Dr. Alb. Osterrieth**-Berlin. Generalsekretär der Internationalen Vereinigung für gesetzlichen Rechtsschutz. Präsident der „Association littéraire et artistique internationale“. — **Fr. Rösch**-Berlin. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Genossenschaft Deutscher Tonsetzer. — **Dr. jur. J. van Schevichaven**-Amsterdam. — **Frau Prof. E. Selenka**-München. — **J. W. Simpson**-London. Mitglied des „Comité permanent des Congrès internationaux des architectes“. — **William T. Stead**-London. Herausgeber der „Review of Reviews“. — **Nico van Suchtelen**-Blaricum. — **Baronin Bertha von Suttner**-Wien. Nobel-Laureat. Stifterin und Vorsteherin des Oesterreichischen Friedens-Bundes. Vize-Präsidentin des Internationalen Friedens-Bundes. — **Prof. Dr. jur. et phil. Ad. Wagner**-Berlin. Geheimer Regierungsrat. Mitglied der Akademie für Wissenschaften. — **Prof. Dr. O. Warburg**-Berlin. Vize-Präsident der „Association scientifique internationale d'Agronomie coloniale“. — **Edvard Wavrinsky**-Stockholm. — **Henry M. Wolff**-London u. a.

Diese Revue, die der Diskussion internationaler Interessen und Organisationsfragen auf jedem Gebiete gewidmet ist, erscheint 6mal jährlich in Heften von ca. 6 Bogen Lexikon-Format in 4 Ausgaben, resp. in der deutschen, französischen, englischen und holländischen Sprache. Die Vertretung für Frankreich, Italien und Spanien übernehmen freundlichst die Herren *Hachette & Cie.* in Paris, die für England und Kolonien *Mr. David Nutt* in London.

Der Abonnementspreis der deutschen Ausgabe beträgt halbjährlich 5 M ordinär,



3 M 40  $\delta$  bar. Einzelhefte 2 M 50  $\delta$  ordinär,  
1 M 60  $\delta$  bar, à cond. mit 25%.

Abonnements werden nur für den ganzen  
Jahrgang angenommen.

Das lebhafteste Interesse, das von seiten der  
Wissenschaft, Kunst, Industrie etc. unserem  
Unternehmen entgegengebracht wurde, und  
die Mitwirkung, die die namhaftesten Ge-  
lehrten, Künstler, Staatsmänner, Philanthropen,  
Industriellen, in kurzem, die führenden Geister  
aller Gebiete und aller Länder, uns en-  
thusiastisch zusagten, bestätigen unsere  
Meinung, dass das Erscheinen der Revue für  
Internationalismus ein **Kulturreignis** ist,  
dessen Verwirklichung allseits ersehnt  
wurde. Die Zahl der Interessenten ist un-  
beschränkt, kein Gebiet von Wissenschaft,  
Kunst, Ökonomie, Politik ist ausgeschlossen.  
Die stattliche Ausführung der Hefte und der  
ausserordentlich niedrige Preis werden es  
zudem den Herren Sortimentern noch er-  
leichtern, Abonnenten zu Dutzenden zu ge-  
winnen.

**Bibliotheken, Lesezirkel etc. können  
es nicht entbehren.**

Wir lassen einen ausführlichen, vornehm  
ausgestatteten Prospekt herstellen, der zu  
zweckmässiger Verwendung zur Verfügung  
steht. Wir bitten aber die Herren Sorti-  
menter, uns ihren Bedarf zeitig zu melden.

**Unverlangt senden wir nichts.**

Roter Zettel anbei.

Leipzig, März 1907.

**MAAS & VAN SUCHTELEN.**

(Z) Nächste Woche gelangt zur Ausgabe:

# Jahrbuch der Bücherpreise

Alphabetische Zusammenstellung

der wichtigsten auf den europäischen Auktionen (mit Ausschluss der  
englischen) verkauften Bücher mit den erzielten Preisen

bearbeitet von **C. Beck**

1. Jahrgang 1906.

16 Bogen. Preis geb. M. 8.— ord., M. 6.— netto.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war das Bücher-Auktionswesen in Deutsch-  
land von geringer Bedeutung; erst um die Jahrhundertwende trat eine bemerkenswerte  
Änderung ein, welche unterstützt wurde durch ein erfreuliches Anwachsen der Zahl deutscher  
Bibliophilen. Sind auch die auf Auktionen gezahlten Bücherpreise oft irreführend, so  
geben sie doch einen Anhalt für Wertbestimmungen, und der Bearbeiter wie der Verleger  
glaubt den Wünschen weiter Kreise mit der Veröffentlichung dieses neuen „Jahrbuches“  
entgegenzukommen. Seit Jahren besteht ein solches für England und Amerika, während  
es sich für Frankreich nicht dauernd halten konnte. Das jetzt in Aussicht genommene  
will auch die wichtigsten Bücher-Auktionen des Auslandes (natürlich mit Ausschluss von  
England und Amerika) berücksichtigen und hofft, sich nutzbringend und lebensfähig zu  
erweisen. Findet es eine freundliche Aufnahme, so wird es alljährlich erscheinen.

**Exemplare stehen à cond. zur Verfügung.**

Der Absatz wird ein sehr grosser sein, da alle Bücherkäufer, die sich mit älterer  
Literatur beschäftigen, Interessenten sind.

In erster Linie bitte ich, das Buch allen Mitgliedern der „Gesellschaft der Bibliophilen“  
vorlegen zu wollen, sowie auch allen Bibliotheken.

Auch die Herren Antiquare selbst werden Käufer sein, da es sich für sie als ein  
nützliches Nachschlagewerk erweisen wird.

Leipzig.

**Otto Harrassowitz.**

(Z) In Kürze erscheint:

## Leitfaden für preussische Schiedsmänner

Eine Darstellung des gesamten Verfahrens nach geltendem Recht mit Mustern usw.

von

**Kurtz**, Amtsgerichtsrat.

Preis kartoniert M. 1.50 ord, M. 1.15 netto, M. 1.— bar.

Es hat sich das Bedürfnis herausgestellt, den Schiedsmännern ein Hilfsmittel für ihre Praxis an die Hand  
zu geben, durch welches sie nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung schnell und bequem sich über  
die ihnen obliegenden Amtspflichten orientieren können. Die Arbeit enthält eine gemeinverständliche  
Darstellung und Erläuterung des Verfahrens nebst dem Text und Mustern. Berücksichtigt sind das  
Bürgerliche Gesetzbuch, das Gesetz betr. Änderungen der Zivilprozessordnung und das Stempelsteuergesetz.

Das Büchlein kann den Schiedsmännern und den Aufsichts- und Revisionsbeamten auf das ange-  
legentlichste empfohlen werden.

Ich bitte um tätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Potsdamer Strasse 106.

**Erich Weber Verlag.**



## === Lorenz' Reiseführer 1907 ===

**Z** Im Laufe des März gelangen zur Ausgabe:

### 1) Neuigkeiten

## Savoyen und die Dauphiné

Ein Führer durch die nördlichen Westalpen und einen Teil der französischen Voralpen von H. Grabow. — Mit 4 Kartenbeigaben. Preis biegsam gebunden *M* 2.— ord., *M* 1.40 netto, *M* 1.20 bar und 13/12. Ein Probe-Exemplar (mit 50%) für *M* 1.— bar, ausnahmsweise zur Probe (wenn auf dem beigegebenen Zettel bestellt) 7/6 (*M* 14.— ord.) für *M* 7.20 bar.

Der kleine praktische Führer für das Gebiet der Westalpen erschliesst den deutschen Touristen ein Wandergebiet, das bisher von ihnen noch wenig besucht wurde. Der Führer wird daher vor allem jenen zahlreichen Touristen willkommen sein, die schon seit Jahren Zentral- und Ostalpen durchstreift haben und dabei über Genf und Chamonix nicht hinauskamen.

Savoyen und die Dauphiné, mit den wundervollen Schönheiten der Westalpen, sind ein ideales Wandergebiet und noch ziemlich unberührt von dem geräuschvollen Hotelleben.

## Kleiner Führer durch den Schwarzwald

bearbeitet nach der 12. Auflage des grossen Führers von Dr. G. v. Seydlitz. — Mit 7 Karten und 2 Stadtplänen. Preis biegsam gebunden *M* 1.— ord., *M* —.70 netto, *M* —.60 bar und 13/12. Ein Probe-Exemplar (mit 50%) für *M* —.50 bar, ausnahmsweise zur Probe (wenn auf dem beigegebenen Zettel bestellt) 7/6 (*M* 7.— ord.) für *M* 3.50 bar.

Durch vorstehenden Führer wird hauptsächlich den Besuchern des Schwarzwalds gedient sein, die den Schwarzwald in möglichst kurzer Zeit durchwandern wollen. Es wurden daher die Haupttrouten eingehend behandelt und auf die Nebenrouten kurz hingewiesen.

### 2) Neuauflagen

## Rhein und Rheinlande von Heidelberg bis Düsseldorf

in 15 Tagen genussreich und billig zu bereisen, von R. Noë. — Mit 8 Kartenbeigaben. — 3. vermehrte und verbesserte Aufl. 1907—08. Preis biegsam gebunden *M* 1.50 ord., *M* 1.05 netto, *M* —.90 bar und 13/12. Eine Probe-Exemplar (mit 50%) für *M* —.75 bar, ausnahmsweise zur Probe (wenn auf dem beigegebenen Zettel bestellt) 7/6 (*M* 10.50) für *M* 5.40 bar

Die „Niederrheinische Volkszeitung“ schreibt:

Die Einrichtung des Büchleins ist praktisch, Eisenbahnfahrt, Schiffahrt und kleinere Fusstouren folgen in angemessener Abwechslung. Die Angaben, auf eigener Erfahrung beruhend, sind klar, zwar möglichst knapp gehalten, doch immer ausreichend. An der Hand dieses Führers gestaltet sich die Rheinreise genussreich und lässt sich ohne überflüssige Kosten ausführen.

## Tirol

und die angrenzenden Alpengebiete von Vorarlberg, Salzburg und Salzkammergut, sowie das bayerische Hochland nebst München in 20 Tagen genussreich und billig zu bereisen, von R. Noë. — Mit 9 Kartenbeigaben. — 2. vermehrte und verbesserte Auflage. 1907—08. Preis biegsam gebunden *M* 2.— ord., *M* 1.40 netto, *M* 1.20 bar und 13/12. Ein Probe-Exemplar (mit 50%) *M* 1.— bar, ausnahmsweise zur Probe (wenn auf dem beigegebenen Zettel bestellt) 7/6 (*M* 14.— ord.) für *M* 7.20 bar.

Der vorzügliche Führer erscheint in kurzer Frist zum zweiten Male, wohl der beste Beweis, dass sich derselbe beim reisenden Publikum beliebt gemacht hat. Die neue Karte vom Gardasee wird seine Brauchbarkeit noch erhöhen.

Bitte, verwenden Sie sich für diese neuen Führer, der Erfolg wird Ihre Bemühungen belohnen, da unsere Rabattsätze sehr gute sind!

Wir liefern allen Firmen, die sich regelmässig für unsere gutgehenden Reiseführer verwenden, reichlich in Kommission.

— Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Oktober bis 30. September. —

Ihre gefälligen Bestellungen erbitten wir uns auf den beiliegendenzetteln freundlichst überschreiben zu wollen.

Fr. Paul Lorenz, Reiseführer-Verlag  
Freiburg i. Br. und Leipzig.

**Z** Soeben gelangt zur Ausgabe:

## „Die Lustige Woche“

Heft 12

Verlag: Dr. phil. Ed. Rose, Neurode (Schlesien)

Redaktion: Dr. phil. Ed. Rose und Lothar Meggendorfer

Einzelne Hefte 25  $\delta$  ord., 15  $\delta$  netto, pro Quartal 3 *M* ord., 1 *M* 80  $\delta$  netto.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Verlag „Die Lustige Woche“.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite!

## Angebotene Bücher.

- Otto Maier G. b. m. H. in Leipzig:
- 4 Sydow u. W., Schultatlas. 1903.
  - 2 Caesar, Gall. Krieg. Fügner-Text. 5. A.
  - 1 Komm. 4 A. = 3 Erkl. 4. A.
  - 3 Cornel. Nepos. Fügner Hilfsheft. 4. A.
  - 8 Livius, 2. Pun. Krieg. Fügner-Text. 2. Aufl.
  - 8 Komm. I. 1899; — 2 II. 1899; — 1 Hilfsheft. 1901.
  - 3 Ovid, Metam. Fickelscherer Text. 3. A.
  - 3 Cicero, Reden. I. Stegmann, Hilfsheft. 2. Aufl.
  - 1 — do. Komm. 3. A.
  - 1 Wünsche, verb. Pflanz. Dtsch. 2. A.

## Wichtig für Handlungen mit Touristenkundschaft.

Lendenfeld, Aus den Alpen. 2 Bde. Illustriert. Lwdbde. m. G. Statt *M* 40.— *M* 12.50 no.

Schweiger-Lerchenfeld, „Alpen-glühn“. Illust. Orig.-Prachtbd. Statt *M* 20.— *M* 5.— no.

Meyer, Dr. H., Ostafrikanische Gletscherfahrten. Illustriert. Orig.-Lwdbd. Statt *M* 12.— *M* 2.50.

Wundt, Th., Die Besteigung des Cimone della Pala. Orig.-Prachtband. Statt *M* 16.— *M* 4.—.

Gerasch, A., 100 Ansichten aus der österr. Gebirgswelt. In eleg. Karton. Statt *M* 40.— *M* 8.—.

— 50 Ansichten. Statt *M* 20.— *M* 4.50.

Bernau, Fr., Der Böhmerwald. Illustriert. Orig.-Prachtbd. Statt *M* 30.— *M* 4.50.

Grössere Partien nach Vereinbarung.

Jos. Deubler, Wien II, Praterstr. 9.

Hermann Mayer in Stuttgart:  
Mozart, Leop., Versuch e. gründl. Violinschule. M. 4 Kupfertaf. u. e. Tab. Augsp. 1756. Kl. 4<sup>o</sup>. Ppbd. Gut erh. Gebote erbeten.



Angebotene Bücher ferner:

- Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig:  
 Wilhelmi u. L., Haushalt.-Lex.  
 2 Blum, Vorkämpfer deutscher Einheit.  
 1899. Geb.  
 Album. 4. Jahrg. Kplt. Geb.  
 6 Jókai, Romane. Engl. Ausg. Jarold  
 & Sons. Geb.  
 Höcker, Russland u. Japan. Brosch.  
 Illing-Kautz, Handbuch. III. Geb.  
 Zahn, Abr. d. Gesch. d. christl. Kirche.  
 3. A. Br.  
 Paszak, Schule u. Schülerkraft. Br.  
 Menger, Staatslehre. 1904. Br.  
 Reymond, Länder- u. Völkerkde. Geb.  
 Krückmann, Ansch.-Mittel f. d. Rechts-  
 Unterricht. 1900. Geb.  
 Kraft, Grundr. d. mechan. Techn. I/II.  
 1903. Brosch.  
 \*Rössler, Polizei-Verordng. f. Potsdam.  
 1896. Br.  
 Brosius u. K., Locomotiv. Ex. II. 1902.  
 III. 1902. Brosch.  
 2 Allendorf, Kalt- u. Warmhauspflanzen.  
 1893. Geb.  
 Ebhardt, d. gute Ton. 1898.  
 Dennert, Bibel u. Naturwiss. 1904. Br.  
 Ferd. Beyer's Bh. in Königsberg i. Pr.:  
 Fischer, griech. Mythologie u. Antiqui-  
 tätén. 3 Bde. Geb. Lpzg. 1856.  
 Hederichs gründl. Lexicon mythologicum.  
 Lpzg. 1724. Geb.  
 Luchesini, hist. Entwicklg. d. Rhein-  
 bundes, üb. v. Halem. 3 Bde. Geb.  
 Lpzg. 1821.  
 Meyer, Lehrb. d. dtshn. Staatsrechts.  
 6. Aufl. Lpzg. 1905. O.-Bd. Wie neu.

Als nicht zu unserer geschäftlichen  
 Spezialität passend, stellen wir die Rest-  
 vorräte nachstehender beiden Artikel mit  
 Verlagsrecht zum Verkauf:

**Seibert, Willy**, Der deutsche Thron-  
 folger im Lichte unsrer Zeit.

**Wilhelmi, Rudolf**, Das Geschlechts-  
 leben eine Kunst.

Berlin SW. 61,  
 Bellealliancestr. 101.

Paul Speier & Co.

- Johannes Schuth in Coblenz:  
 16 Wossidlo, Leitf. d. Zoologie. I. 12. A.  
 (1905.) Origbd.  
 13 Viator u. Dörr, engl. Lesebuch. I.  
 (Phonetic Transcript. by Ek. Edwards.)  
 (1901.)  
 10 Porges, neuerer dtshn. Epos. (Lpzg.  
 1904.)

Akademisches Antiquariat in Prag:  
**Oscar Wilde**

Poems. New York. (96 p.) bar M —.75.  
 Picture of Dorian Gray, ib. (125 p.)  
 bar M —.75.

Akad. Musik.-Hdlg. in Berlin W. 8:  
 7 Hohenlohe, Denkwürdigk. O.-Lwd. Neu!

Martin Boas in Berlin NW. 6:  
 Homöopathie. Zettelkatalog, ca. 250 Nrn.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ludw. Hofstetter, Verlag in Halle a. S.

(Z) Demnächst erscheint:

**Gesztessy, Theodor**, Dipl.-Ingenieur: Berechnung der Träger und Säulen  
 des Hochbaues.

Brosch. M. 4.50 ord., M. 3.35 no., M. 3.— bar.

Freiexemplare 7/6.

Interessenten sind: Baugewerbetreibende — baugewerbliche Fach-  
 schulen — Eisenhandlungen — städtische Hochbauämter etc. etc

**Fischer, Paul**, Regierungs- und Baurat:

Kleine Bauerngehöfte. 14 Doppeltafeln in Mappe.

Mittlere Bauerngehöfte. I. Serie. 15 Doppeltafeln in Mappe.

Mittlere Bauerngehöfte. II. Serie. 19 Doppeltafeln in Mappe.

Grosse Bauerngehöfte. 20 Doppeltafeln in Mappe.

Ländliche Arbeiter- und Handwerkerhäuser. 15 Doppeltafeln  
 in Mappe.

Ländliche Gemeindebauten und Kruggehöfte. 17 Doppeltafeln in Mappe.

Preis à M. 7.50 ord., M. 5.60 no., M. 4.50 bar.

Freiexemplare 6/5, auch gemischt!

Interessenten sind: Baugewerkschulen — Generalkommissionen —  
 grosse landwirtschaftl. Betriebe — Bauunternehmer — Archi-  
 tekten etc.

In Kommission nur in einfacher Anzahl!

**Diesener, Architekt H.**: Die ebene Trigonometrie und die Goniometrie.  
 Dritte Auflage. Mit 103 Holzschnitten.

Brosch. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar.

Freiexemplare 13/12.

Prospekte zu diesen Werken stelle ich gern auch in grösserer Anzahl zur Ver-  
 fügung. — Firmen, die sich für die **Fischerschen Werke** besonders verwenden wollen,  
 bitte ich, sich mit mir möglichst bald direkt in Verbindung zu setzen, damit noch die  
**Firma auf die gewünschte Anzahl Prospekte gedruckt werden kann.**

Hochachtungsvoll

Ludw. Hofstetter, Verlag.

Neueste Schrift von Professor Peters.

Nur auf Verlangen! Nur hier angezeigt!

(Z) Zur Versendung liegt bereit:

Glauben und Wissen  
 im ersten biblischen Schöpfungsbericht.

Von

**Dr. Norbert Peters,**

Professor der Theologie zu Paderborn.

1 M 40 ♂ ord., 1 M 05 ♂ netto; Freiey. 11/10 zc.

Diese neue, vom Verfasser vor langem angekündigte und bereits viel nachgefragte  
 Schrift wird in allen christlichen Kreisen große Beachtung finden. Theologen, gebildete  
 Laien werden ihr ein besonderes Interesse entgegenbringen, da sie berufen ist, über die  
 behandelten Fragen gesunde Aufklärung auch in das christliche Volk zu tragen.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, 19. März 1907.

Ferdinand Schöningh.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓜ Anfang April erscheint wieder rechtzeitig in meinem Kommissionsverlage:

**Allgem. deutscher Universitäts- und Hochschul-Kalender.  
Sommer-Semester 1907.**

Herausgegeben von Otto Schroeder, Sekretär der Universität Rostock.

- Abschnitt I. *Universitäten, Hochschulen, Forst- und Bergakademien.*  
 II. *Studium für die verschiedenen Berufe, Prüfungsvorschriften.*  
 III. *Das studentische Verbindungswesen in Deutschland.*

Ca. 300 Seiten kl. 8°. 1 M ord., 75 ♂ netto, 70 ♂ bar.

Bei Vorausbestellung bis 1. April liefere ich:

2 Explre. à 65 ♂, 4 Explre. à 60 ♂, 6 Explre. à 55 ♂, 10 Explre. à 50 ♂ bar.  
 Einzelne Exemplare à cond. bis 15. August 1907.

Auf Grund genauester Angaben zusammengestellt, fand der alle praktischen Bedürfnisse sorgfältigst berücksichtigende Kalender bei seinem handlichen Format und dem äusserst billigen Preise mit jeder neuen Ausgabe weitere Verbreitung. Besprechungen vieler bedeutender Zeitungen werden auch bei dieser Ausgabe starke Nachfrage veranlassen.

Die bereits eingegangenen zahlreichen Bestellungen wurden vorgemerkt.

Rostock, den 18. März 1907.

**G. B. Leopold's Universitäts-Buchhandlung (P. Behrens).**

Angebote Bücher ferner:

**C. Höckner's Buchh.** in Dresden:  
 90 Graue, mancherlei Kräfte u. e. Herr.  
 Predigten. 4°. M. G.  
 Gebote direkt.

Für den Bezug  
**Hallischer Dissertationen**  
 (Lager von über 20 000 Stück)  
 empfiehlt sich  
 Halle a/S. **J. Eckard Mueller.**

**Ramdohr'sche Buchh.** in Braunschweig:  
 Hinrichs' Halbjahrs-katalog 1900—1905.  
 In 10 Bde. geb.

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**Kemink en Zoon's Boekh.** in Utrecht:  
 \*Fiedler, analyt. Geometrie. Bd. 1.

**Lucas Gräfe** in Hamburg:  
 \*Sitte, Städtebau.

**Frotscher** in Freiberg i. S.:  
 1 Klein, Vortr. üb. ausgew. Fragen der  
 Elementargeometrie.

1 Du Bois-Reymond, Reden. 2 Bde.

**Adolf Diekmann** in Frankfurt a/M.:  
 \*Reichenbach, d. sensitive Mensch.  
 \*Lindenberg, Briefumschläge.  
 \*Passow, griech. Lexikon.

**Julius Neumann, Hofbh.** in Magdeburg:  
 Komplette Explre. u. einzelne Bände von:  
 Albrecht, Regenten d. Tierreichs. Auch def.  
 Apel u. Laun, Wunderbuch.

Arndt, Fragmente.

Baur, histor.-liter. Wörterb. Ulm 1813.  
 Bechstein, Ludw., Fürstentag.

— Novellen u. Phantasiegemälde.

Bertrand, Golisana.

Bibliothek d. Grazien. Pirna 1804.

Binder, schwäb. Volkssagen.  
 Komplette oder einzelne Bände!

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 Fortschritte d. Röntgenstrahlen. M. Erg.-  
 Heften. Komplette u. einz.

**Christian Stoll** in Plauen i. V.:  
 Racinet, das polychrome Ornament.  
 Prisse d'Avesnes, l'art arabe. Kl. Ausg.

**Seligsberg's Ant.** (F. Seuffer) in Bayreuth:  
 \*Gregorovius, Corsica u. Hadrian.  
 Buch f. Alle 1867—76.

\*Werner, E., Romane. Neue F. Geb.  
 Mora, Überreif.

\*Claus, Spicil. concionator. Conciones pro  
 dominicis cont. Aug. Vind. 173?

**W. Steinhauser** in Pilsen:  
 \*1 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 19 Bde.  
 Orig.-Einbd.

Angebote direkt per Post.

**Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant.** (Franz  
 Gais) in München, Karlstr. 4:

\*Bale, Catalogue of the Australian Hy-  
 droid Zoophytes.

\*Runge, Theorie d. Reihen.

\*Ostwald, Schule d. Chemie.

\*Verworn, allg. Physiologie.

\*Gomperz, Lebensauffassg. griech. Philos.

\*Atlas von Röntgenstrahlen.

\*Goebel, Organographie; — pflanzenbiol.  
 Schildergn.

\*Neumeister, physiolog. Chemie.

\*Gildemeister, äther. Öle.

Pettenkofer, Ölmalerei.

\*Hirschfeld, Theorie d. Gartenkunst.

\*Schubert, Gesch. d. Parochie Kötzschen-  
 broda.

\*Petermanns Mitteilgn. 1884. Nr. 6, 1899.  
 Nr. 8, 10, 12. Ergänzungsh. 40—42,  
 55, 62—64, 69.

**Hegedüs & Sándor**, Buchh. in Debrecen  
 (Ungarn):

Neu oder antiquarisch.

\*1 Hiltner, prakt. Blätter für Pflanzen-  
 kunde. 2. Jahrg.

\*1 Endlich, Untersuchungen üb. edle u.  
 schwere Pferde.

\*1 Lämmerhirt, d. Obstverwertung.

\*1 Moll, österr.-ungar. Pomologie.  
 Angebote direkt erbeten.

**C. Klincksieck**, 11 rue de Lille in Paris:  
 Abhdlgn. d. arch. epig. Seminars Wien. 5.  
 Analecta Franciscana. 4 vol. 1885-1907.  
 Annalen d. Physik u. Beibl. 1906.

Arnim, Gräfin Dolores.

Baumgartner, Goethe. 3 Bde. Geb.

Berghman, Bibliogr. Elzevirienne. 1885.

Berichte d. botan. Gesellschaft 1904—6.

Brahm, H. Ibsen.

Bülow, de praejudic. exceptionibus.

Corpus inscriptionum latin. XI—XV.

Diesel, Theorie e. rat. Wärmemotors.

Dietrich, röm. Staatspächtersystem.

Dowling, Notitia script. patrum. 1839.

Fauna u. Flora v. Neapel. Monogr. 28.

Forschgn. z. dt. Geschichte. 24—26.

Gerth, malaiische Grammatica.

Giuliani, capitol. biblioteca di Verona.

Hain, Repertorium: Indices, ed. Burger.

Handelsarchiv. Berlin 1900—06.

Handels-Museum. Wien 1900—06.

Jahresber. preuss. Reg.-u. Gewerberäte. 1900.

Journal f. Buchdruckerkunst 1902—06.

Kirke, 1st Engl. conquest of Canada.

Kohler, Ideale im Recht.

Kunstdenkmale d. Kgr. Bayern. Bd. 1.

Kuropatkin, Feldzug d. Mandchurei. (Ruth.)

Leonardo, Rivista d'idee. Serie I—III.

Lutsch, Verz. d. Kunstdenkm. v. Schlesien.

Manno, Bibliografia di Savoia. I.

Manresa, Com. al Codice Civil. 11 vol.

Martens, Recueil de traités. 2e éd. VII.

Meili, Telegraphie u. Telephonie.

Mitteilungen v. Forschungsreisenden. 1-18.

Münzberger, mittelalt. Altäre. 1—8.

Nationalgeograph. Magazine. Wash. 1906.

Neue Zeit. Jahrg. 24. Stuttgart.

Opere classiche italiane. Vol. 19-21. 35.

Oud Holland. Amsterdam 1889/90.

Pfüger, sensor. Functionen d. Rückenmarks.

Plauti comoediae, ed. Ussing. Vol. 5.

Proctor, Index to early books.

Ritschl, Theologie u. Metaphysik.

Sammlg. Abhdl. pädag. Psychologie. I-VI.

Scythica et Caucasia, ed. Latyscher. I, 1-2.

Verrall, Mythology of ancient Athens.

Volklieder aus Kärnten. Bd. 2.

Witaker, Vögel v. Tunisien. 2 Bde.

Wilmanns, Exempla inscript. lat. 2 vol.

Ztschr. f. Gesch. u. Kunst. Trier 1902-06.

— f. Volkskunde, v. Veckenstedt. 4 Bde.

— d. Vereins f. Luftschiffahrt 1884.

**A. Hermann**, Buchh. in Paris V:  
 \*Poggendorff, bibl. Handwörterb. d. Wiss.  
 \*Moniteur Scientifique de Quesneville  
 1857—59.  
 \*Bull. de la Société mycologique. Bd. 18. 19.  
 \*— do. Bd. 1—23.  
 \*Adamsonia. Journal botanique. 12 vols.  
 \*Alchemie. Alles.  
 \*Jahrbuch d. Elektrochemie. Jg. 4. 5. 6.  
 \*Journal f. die reine u. angew. Mathem.  
 Bd. XVII. XVIII, 2. 4.

**B. v. Decker's Verlag** in Berlin SW.:  
 Ceremonialbuch. Teil 8 u. Teil 11.

**Anton Fenske** in Lissa (Bez. Posen):  
 Brachvogel, d. Gräfin Barfuss. 4 Bde. 1869.



**Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Centralbl. f. Bakt. Abt. II, 6—16.  
 (A) Meyer, das deutsche Volkstum.  
 (A) Railway Age. Vol. 1—38.  
 (A) Portefeuille économ. des machines. 1-49.  
 (A) Organ f. Fortschr. d. Eisenbahnw. Bd. 24.  
 (A) Hagen, Synopsis d. höh. Math.  
 (A) The quaterly journal of math. 1—34.  
 (A) Virchows Archiv. Bd. 171—184.  
 (A) Revue de chirurgie 1906.  
 (A) The Lancet 1903—06.  
 (A) Wochenschrift, Wiener klin., 1906.  
 (A) Wochenschrift, Deutsche med., 1906.  
 (A) La semaine médicale 1903—06.  
 (A) Zeitschrift f. Heilkunde 1903—06.  
 (A) Virchow-Hirsch, Jahresbericht 1904. 1905.  
 (C) Fauna Artica. Bd. 1—4.  
 (C) Zeitschrift f. Psychol. u. Physiol. d. Sinnesorgane. Bd. 24—37.  
 (C) Zentralbl. f. Kunstdüngerind. Bd. 1-17.  
 (C) Trondjhm Kon. Norske Videnskab. Selskab Skrifter. 20 vols.  
 (L) Benedetti, ma mission en Prusse.  
 (L) Lehmann, Knesebeck u. Stein.  
 (L) Gerlach, Aufzeichnungen a. s. Leben.  
 (L) Masson, Napoléon inconnu.  
 (L) Seydlitz, preuss. Armeekorps 1812.  
 (L) Irmer, Wallensteins Verhandl. m. Sachsen.  
 (L) Brandenburg, Moritz v. Sachsen.  
 (L) Schmoller, Umriss u. Untersuchgn.  
 (L) Jacobi, Fr. H., sämtl. Werke. 1825.  
 (L) Schmoller, Tucher- u. Weberzunft.  
 (L) Meier, Reorganisation d. Verwaltung.  
 (L) Histor. Bibliothek, v. Meinecke. Bd. 1-19.  
 (L) Hauck, Kirchengesch. Dtschlds. I—IV.  
 (L) Dümmler-Wattenbach, Geschichtsquell.  
 (L) Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen.  
 (L) Meinecke, Hermann v. Boyen.  
 (L) Altmann, Urk. z. preuss. Verwalt.-Gesch.  
 (L) Priebatsch, Korresp. d. Kurf. Albrecht Achilles.  
 (L) Koser, Briefw. Friedr. d. Gr. m. Grumbkow.  
 (R) Friedrich, Gesch. d. Vatic. Konz.  
 (R) Gardthausen, Augustus u. s. Zeit.  
 (W) Hastings, Dict. of the Bible.  
 (W) Rashdall, Universities of Europa.  
 (W) Waitz, gesamm. Abhandlgn. I.  
 (W) Savigny, Gesch. d. röm. Rechts. 2. A.  
 (W) Biener, Abh. a. d. Geb. d. Rechtsgesch.  
 (W) Friedländer, Fortschritte. Kplt. u. einz.  
 (W) Meyer, H., Analyse u. Konstitutions-ermitt. organ. Verbindungen.  
 (W) Heimburg, Kleinbahnen.  
 (W) Eger, Ges. üb. Kleinbahnen.  
 (W) Gleim, Gesetz üb. Kleinbahnen; — Recht d. Eisenb. in Preussen.  
 (W) Köhler, Bergbaukunde. 6. A.  
 Angebote unter „Sch. 1207“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten: Alle bisher erschienenen Jahrgänge vom Simplicissimus.  
 Kunstgeschichte in Bildern. Alles ausser Bd. 3. Origbd.

**J. Bernklau** in Leutkirch:  
 \*Suess, Ed., Entstehg. d. Alpen.  
 \*Röm. u. mittelalterl. Münzen.

**Alfred Töpelmann** in Giessen:  
 Grimm, dtschs. Wörterbuch. 4. Bd. 1. Abt. 1. Hälfte. 7. Bd. Event. einz. Lfgn. dieser Teile.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
 Carmina minora, übers. v. Hertzberg.  
 \*Jacobi, F. H., Werke. 1812—25.  
 Fichte, Grdz. d. gegenw. Zeitalters.  
 Husserl, log. Untersuchungen.  
 Nietzsches Werke. Gr. 8°. Bd. 1-3. 6. 8.  
 Preller, griech. Mythologie. II. 3. A.  
 Reinhardt, Kupferkabinet. Bd. 1.  
 \*Friese, Bienen Europas. 1—6.  
 Brunner, Rechtsgesch. d. röm. u. germ. Urkunden. Bd. 1.  
 Knies, Geld u. Kredit. Abt. 2.  
 Wasielewski, Beethoven.  
 Zeitschr. f. Instrumentenkde. Jg. 1—26. Kplt. u. einz.  
 Weinhold, physikal. Demonstat. 4. A.  
 Frick, physikal. Technik.  
 Müller-P., Lehrb. d. Physik.  
 Repertor. d. techn. Journalliteratur 1879—1905. Kplt. u. einz.  
 Spieth, Material. z. Kunde d. Ewe-Volkes.

**J. Deibler** in Wien I, Herrngasse:  
 \*Racinet, Costume. Gr. Ausg.  
 \*Alles über Porzellan, bes. Aukt.-Katal.  
 \*Cohen, Monnaies sous l'empire Romain. 8 vols.  
 \*Eckhel, Doctrina numorum vet. 9 vols.  
 \*Lamprecht, dtsche. Gesch. 8 Bde. u. Erg.  
 \*Scharpff, Nikolaus von Cusa. 1871.  
 \*Kopf, J. v., Lebenserinnerungen.  
 \*Brugmann, griech. Grammatik.  
 \*Krüger, griech. Grammatik.  
 \*Stolz-Schmaltz, latein. Grammatik.  
 \*Perrot u. Chipier, Histoire de l'art. 8 vols.  
 \*Klärchen u. Gretchen, Kaulbachs Stiche.  
 \*Schwind, Aschenbrödel u. 7 Raben. Gr. Ausg.  
 \*Bürgers Werke. 4 Bde. G., Dietrich.  
 \*Ranke, Weltgesch. Text-Ausg.  
 \*Archenholtz, Gesch. d. Flibustier.  
 \*Hohenlohe-Schillingfürst, aus meinem Leben. Kplt. u. einzeln.  
 \*Gesch. d. 21. (österr.) Inf.-Reg.  
 \*Photogr. Kunst. Jahrg. 1902—04.  
 \*Kunst in d. Photogr. Jg. 1—9.  
 \*Kaserer, österr. Justizverwaltung.  
 \*Alt-Wien, hrsg. v. Stieböck. Jg. 1—9.

**Sachse & Heinzelmann** in Hannover:  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.  
 \*Meyer-Jacobson, organ. Chemie. Bd. 1.  
**G. Ragoczy** (Jedele) in Freiburg i/B.:  
 \*Jacobi, Hautkrankheiten.  
 Brümmer, d. Evangelium von Christo.  
 Gesangbücher von Hannover. 1883; — Hessen-Cassel. 1889; — Braunschweig. 1904; — Königr. Sachsen. 1883; — Sachs.-Altenb. 1900; — Hessen. 1904.  
 \*Lamprecht, dtschs. Wirtschaftsleben.

**Priebatsch's Buchh.** in Breslau:  
 Marshall, Tiefsee u. ihr Leben.

**Joh. Hoffmann** in Riesa:  
 1 Rumohr u. Speckter, d. Hunde-Fuchsstreit

**Göbel & Scherer** in Würzburg:  
 \*Andrees Handatlas. 5. Aufl. Geb.  
 \*Horn, Platostudien. Wien 1893.  
 \*Hübler, Eigentümer d. Kirchenguts. Tauchnitz 1868.

**Rudolf Worbs & Co.** in Görlitz:  
 \*Marryat, für immer u. ewig.  
 \*Kerner v. M., Pflanzenleben. 2 Bde.

**Oscar Groetschels Buchh.** in Gleiwitz:  
 \*1 Meister der Farbe. 1. Jahrg. Angebote erbitte direkt!

**Louis Finsterlin** in München:  
 1 Schmeller, bayrisches Wörterbuch.

**M. & H. Schaper** in Hannover:  
 \*Möller, Hufkrankheiten.  
 \*Harms, Rinderkrankheiten.  
 \*Ellenberger-Schütz, Jahresber. a. d. Geb. d. Vet.-Medizin 1901—06.  
 \*Pfeffer, Pflanzen-Physiologie.  
 \*Michaelis, Farbstoffchemie.  
 \*Schäff, Jagdtierkunde.  
 \*Frank, Geburtshilfe.  
 \*Preuss. Kreistierarzt.

**Herm. Bahr's Buchh. (Conr. Haber)** in Berlin W. 8. Monrenstr. 6:  
 \*Preuss. Verwaltungsblatt. Jg. 1—17.

**Max Weg** in Leipzig:  
 Huber, klin. Helminthologie.  
 Poeppig, Reisen in Chile. Mit Atlas.  
 Tubeuf, Samen, Früchte u. Keimlinge.  
 Dörpfeld-Reisch, d. griech. Theater.

**Preuss & Jünger** in Breslau:  
 \*Gramzow, Gesch. d. Philosophie.  
 \*Suppan, phys. Erdkunde.  
 \*Koch, Landrecht.  
 \*Haab, äussere Augen.  
 \*Cohn, Augenhygiene.  
 \*Hirschberg, Einführung.  
 \*Schroller, Schlesien.  
 \*Müller, Burgfesten.  
 \*Christ, Literaturgeschichte.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Haeckel, generelle Morphologie.  
 Jahrbuch d. Geolog. Reichsanstalt 1868.  
 Singer, Dürer-Bibliographie.  
 Dohme, Kunst u. Künstler.  
 Ackermann, Ordensbuch.  
 Eichler, Abbild. aller Ritterorden.  
 Gritzner, Handb. d. Damenstifter. — Handb. d. Ritterorden.  
 Porträts d. Grafen Hohenwart.  
 Schriften d. Goethegesellschaft. Bd. 2. 13.  
 Van Halle, Pacificatores orbis christ. 1696.

**Raimund Gerhard** in Leipzig:  
 \*Bölsche, Liebesleben; — Sonnen und Sonnenstäubchen; — Entwicklungsgeschichte etc.  
 \*Naturwissenschaftl. Werke and. Autoren.  
 \*Nietzsche, also sprach Zarathustra.

**Gebr. Drucker** in Padua:  
 \*1 Neuer Theater-Almanach 1905, 1907.  
 \*1 Houston, a dictionary of electrical words, terms and phrases. London, New York 1891. Angebote erbitten direkt.

**Jakob B. Brandeis** in Prag:  
 \*Naumann-Zirkel, Mineralogie.



**A. Raunecker**, Antiqu. in Klagenfurt:  
 \*Lexer, kärnt. Wörterbuch.  
 \*Kärntens Adel. (A. Siebmacher.)  
 \*Valvasor, Kärnten. Orig.-A.  
 \*Megiser, Annales Carinth.  
 \*Werke über Kärnten.  
 \*W. Busch. Alles.  
 \*Bilderbücher mit humorist. Text.  
 \*Klav.-Ausz. v. R. Wagner.  
 \*— do. neuer Operetten.  
 \*Geadelte jüdische Familien (Kyffhäuser).  
 \*Rosegger, R., Schriften.  
 \*Penck, Morphologie.  
 \*Neumayer, Antlg. z. wissensch. Forschungsreisen.  
 \*White, A., a. mein. Diplomatenlaufbahn.  
 \*Deutschlds. grösst. Afrikaner (Wissmann).  
 \*Netto, Papierschmetterlinge a. Japan.  
 \*Angebote alter japanischer Werke (gleichviel in welcher Sprache).  
 \*Seidl, Klima v. Krain.  
 \*Erdbebenwarte. I u. f.  
 Gef. Angebote direkt.

**R. Trenkel** in Berlin NW. 6:  
 Ebbinghaus, Psychologie.  
 Schaefer, Quellenkunde d. griech. u. röm. Geschichte.  
 Freund, Triennium philologicum.  
 Rose-Finkener, analyt. Chemie.  
 Handb. d. anorg. Chemie, hrsg. v. Dammer.  
 Nordin, antike Kunstprosa.  
 Sachs-Villatte, franz.-dt. Wörterb. Gr. Ausg.  
 Hackländer, Fürst u. Kavalier.  
 — Roman m. Lebens.  
 — Tag u. Nacht.  
 Zeitsehr. d. Ver. dt. Ingen. 1893. II.  
 Werner, Fr. L. Zach., Schriften. 15 Bde.  
 Grimma 1840/41.  
 Rotteck, Weltgesch. Bd. 9. 1863.  
 Neumayr, Erdgeschichte.  
 Meyer, Naturkräfte.  
 Krafft-Ebing, Psychopata. sexual.  
 Roscher, Thucydides, Leben u. Zeitalt. 1842.  
 Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. Bd. 2.

**J. Hess** in Stuttgart, Büchsenstr. 8:  
 \*Zeitschr. f. vergleich. Rechtswissensch. Bd. 1—15.  
 \*Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 1 u. folg.  
 \*Pocci, lustig. Komödienbüchl. Bd. 1.  
 \*Freytag, Technik d. Dramas.  
 \*Jurist. Wochenschrift 1892, No. 1—4. 1895, No. 18—21. 1900, Seite 25—32.

**Richard Kaufmann** in Stuttgart:  
 \*Fliegende Blätter. Bd. 1—25.  
 \*Supan, phys. Erdkunde. 3. Aufl.  
 \*Seidemann, Beitr. z. Reformationsgesch. Bd. 1—2. 1846—48.  
 \*Altfranzös. Bibliothek. Bd. 12—15.  
 \*Westdeutsche Zeitschrift 1900—1906.  
 \*Simrock, Kinderbüchlein; — Märchen; — Weihnachtslieder.  
 \*A. Strodtmanns Werke.  
 \*Böttger, amerikan. Anthologie.  
 \*Lübben, mittelniederdeutsche Grammatik.

**Adolf Graeper** in Barmen:  
 1 Stern, Gesch. d. neuesten Litt. Bd. 6. O.-Bd.  
 1 Oehninger, Leben Jesu.

**Otto Fischer** in Laibach:  
 Callimachi Hymni et epigrammata.  
 Düringsfeld-Reinsberg, Hochzeitsbuch.  
 Friedmann, dtsh. Dramen d. 19. Jahrh.  
 Kluge, deutsche Studentensprache.  
 König Rother, v. Bahder.  
 Centralblatt f. Bibliothekswesen. Jg. 4. 5.

**C. J. Sichmann** in Riga:  
 \*Bibliothek d. Wissens u. d. Bildg. 5 Bde.  
 \*Bilz, Naturheilverfahren. 3 Bde.  
 \*Reventlow, russisch-japan. Krieg. 3 Bde., auch 2 Bde.  
 Billigst! In grösseren und kleineren Posten.

**K. F. Koehler's Antiquarium** in Leipzig:  
 Reinach, Antiqu. du Bosphore cimmér. 1892.  
 Dierauer, Gesch. d. Schweiz.  
 Jahrb., Polit., d. schweiz. Eidgen. Kptl.  
 Eicken, Gesch. u. Syst. d. mittelalt. Weltansch.  
 Handzeichngn. alt. Meister a. d. Albertina.  
 Baechtold, G. Keller. 3 Bde.  
 Lenau, Briefw. m. Sophie Löwenthal, v. Frankl.  
 Journal of comp. literature.  
 Ztschr. f. Privat- u. öffentl. Recht.  
 Aristoteles, 8 Bücher Physik, v. Prantl.  
 — Organon, ed. Waitz. 1844—46.  
 Ueberweg, System d. Logik. 5. A.  
 Schlieben, Pferde d. Altertums.  
 Grimm, deutsche Grammatik. Neudruck.  
 Muther, Geschichte d. engl. Malerei.  
 Philippi, Blüte d. Malerei in Holland.  
 Oldenberg, Religion d. Veda.  
 Réville, Relig. des peuples non-civil.  
 Agende f. d. ev. Kirche Preussens.  
 Baumgarten-Cr., Leben d. Rektors. 1853.  
 Erasmus, Enchiridion militis christ.  
 Frank, Theol. d. Konkordienformel. I.  
 Friedmann, de Jesaia vatic. Achaso rege ed.  
 Sammlg. d. Akt. a. d. Zt. d. helvet. Republ.  
 Schlottmann, Komp. d. bibl. Theologie. 2. A.  
 Seidemann, Thomas Münzer.  
 Büttikofer, Liberia.  
 Reichenbach, Fulicariae.  
 Mohl, Gesch. d. Staatswissenschaften.

**Herm. Bahr's Buchh.** (Conr. Haber) in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:  
 \*Neumanns Courstabellen 1899—1902.

**Georg Rosenberg** in Fürth:  
 \*Beiträge z. Erläuterungen d. dt. Rechts 1901—06.  
 \*Entsch. in Civilsachen. Bd. 51—63. Geb.  
 \*Gerhardt, Lehrb. d. Kinderkrankheiten. Nur billige Angebote.  
 \*Pokorny-L., Naturgesch. d. Tierreichs.  
 \*Schell, d. alte Glaube.  
 \*Schwalbach, neuesten dtshn. Thaler.

**F. Volckmar** Comm.-Gesch. in Leipzig:  
 Aus Oncken, allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen:  
 Meyer-Dümichen, Ägypten.  
 Justi, Persien.  
 Stade, Israel. Bd. 1.  
 Ruge, Entdeckungen.  
 Brückner, Peter der Grosse.

**Ed. Bote & G. Bock** in Posen:  
 1 Brockhaus' Konv.-Lexikon.  
 1 Meyers Konv.-Lexikon.  
 Neueste Auflagen.

**Krüger & Co.** in Leipzig:  
 \*König, Nahrsg. u. Genussmittel.  
 \*Stoll, Bild. a. d. altgriech. Leben.  
 \*Brehm, Vögel.  
 \*Spuler, Grossschmetterlinge Europas.  
 \*Freytag, verlor. Handschrift.  
 \*Hartmann, perspectiva communis. 1542.  
 \*Alhazenus, opticae thesaur. II. 1572.  
 \*Hertel, Glass-Schleiffen. 1716.  
 \*Mémoires de Casanova. 12 vols. Brockh.  
 \*Schenier, Oculus fundam. opticum. 1652.  
 \*Jahr, Symptomen-Codex.  
 \*Peczely, Augendiagnose.

**Buchh. d. Bremer Bürger-Ztg.**, Bremen:  
 1 Weber, Gg., allgem. Weltgeschichte.

**L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:  
 Burckhardt, Cicerone. 9. Aufl. Bd. III.  
 Gerlach, Volkskunst. (Quelle. VI.)  
 Merker, die Masai. Berlin 1904.  
 \*Pecht, Münch. Kunst im 19. Jahrh.  
 \*Schöpf, tirol. Idiotikon.  
 Shakespeare, Werke. (Bibl. Inst.) Alter Einb.

**Wilhelm Frick**, k. u. k. Hofbuchh. in Wien:  
 Meissner, d. alten Schulmeisters Glossen üb. d. neuen Verfassgs.-Experim. 1848.  
 Sanders, dtsh. Sprachschatz.  
 Atlas d. Alpenflora. 2. Aufl. (Lindauer.)

**J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig:  
 Oppenheim, vom Mittelmeer n. Persien.  
 Muther, Gesch. d. französ. Malerei.  
 Linz-Godin, Märchenbuch.  
 Velhagen & Kl.'s Monatshefte. XXI, 4.

**Albert Rathke** in Magdeburg:  
 1 Beckers Weltgeschichte. 4 Bde.

**E. Steiger & Co.** in New York:  
 Dragendorff, qual. Analyse von Pflanzen.  
 Schallberg, Unsterblichkeit.  
 Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 7—17. Geb.  
 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste A. 1901-04. 17 Orig.-Bde.  
 Richter, method. Entwicklung des Sprachorganismus.  
 Zapp, Madame Amethyst.  
 Ruperti, Luther in religiöser Bedeutung.  
 Holz, Schule des Elektrochemikers.

**Hermann Mayer** in Stuttgart:  
 \*Forsyth, Differentialgleichgn.  
 \*Hedin, durch Asiens Wüsten.  
 \*— im Herzen v. Asien.  
 \*— Abenteuer in Tibet.  
 \*Hausbrand, Verdampfen. (Springer.)  
 \*Pöhlmann, Kommunismus u. Sozialismus.  
 \*Rothe, Handelscorrespondenz.  
 \*Strasburger, Botanik. Neueste Aufl.  
 \*Lewald, Lebensgeschichte.  
 \*Domnic, Littérature française.  
 \*Tolhausen, span. Wörterbuch.  
 \*Geschichte v. Deutschland. (Ebner.) Bd. 3 ap. (grün).  
 \*Belschner, Ludwigsburg in zwei Jahrh.

**O. Hengstenberg** in Bochum:  
 \*1 Hager, Handbuch d. pharmaceut. Praxis.

**Zangenberg & Himly** in Leipzig:  
 1 Zschokkes Novellen. Bd. 2 u. 3. Ausg.  
 Aarau, Sauerländer. 1856.



**Edmund Meyer** in Berlin W., Potsdamer Strasse 27B:  
 \*Hagen, Gesamtausg. d. Abenteuer.  
 \*Muther, Jahrhundert französ. Malerei.  
 \*Pan. Jahrg. II, Heft 2 u. 4.  
 \*Preussisches Verwaltungsblatt. Jahrgang I—XVII.  
 \*Volckelt, Ästhetik d. Tragischen.

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Auf flüchtigem Jagdross in Südwestafri.  
 \*Krönig, Dasein Gottes.  
 \*Elektr. Organe d. Fische. Alles.  
 \*Lombroso. Alles.  
 \*Ranke, deutsch. Kaisertum.  
 \*Liselotte, Zustände am französ. Hofe.  
 \*Grupp, Kulturgesch. d. röm. Kaiserzeit.  
 \*Wolzogen, Topf d. Danaiden.  
 \*Wildenbruch, Schwester-Seele.  
 \*— eifernde Liebe.  
 \*Vischer, auch Einer.  
 \*Voss, Villa Falconieri.  
 \*— röm. Dorfgeschichten.  
 \*Stratz, Alt-Heidelberg.  
 \*Sohnrey, Bruderhof.  
 \*Raabe, Schüdderump.  
 \*Reuter, Ellen v. d. Weiden.  
 \*Rosegger, Erdsegen; — Gottsucher; — Martin d. Mann; — Weltgift.  
 \*Scheffel, Ekkehard.  
 \*Saar, Tragik d. Lebens.

**Van Stockum's Antiqu.** (J. B. J. Kerling) im Haag:  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. Jub.-Ausg. 1904.  
 \*Thoma, Gemälde. Bd. 1—4.  
 \*Kretschmar, Trachten d. Völker. 3. A. Geb.  
 \*Bibl. reform. Neerland. II. III. IV.  
 \*Holman, Opera. 3 Bde. Fol.  
 Angebote gef. direkt per Post.

**C. Winter** in Dresden-A.:  
 Altsmann, Recht d. bürg. Gesetzbuchs.  
 Muret-S., dtsh.-engl. Wörterb. 2 Bde. Gr. A.  
 Rivière. Pr.-Ausg. N<sup>o</sup> 8.— ord.  
 Lubojatzky, 7 Todtsünden.  
 Möllhausen. Kplt. u. einz.  
 Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. 17 Bde.

**Walther & Apolant Sort.-Bh.**, Berlin W. 8:  
 \*Hasse, C., die Formen des menschlichen Körpers und die Formveränderungen bei der Athmung. Teil I u. II.

**Paul Lehmann** in Berlin W. 56:  
 \*Marx, das Kapital.  
 \*Menger, Volkswirtschaftslehre.  
 \*Graetzer, Organis. d. Berufsinter.  
 \*Steinmann-Bucher, die Nährstände.  
 \*Lexis, Gewerkvereine u. Untern.  
 \*Kuhn, Herabkunft d. Feuers.  
 \*Stade, Gesch. d. Volkes Israel.  
 \*Bernhardi, Leben d. Gener. v. Toll.

**Kaufhaus für deutsche Lehrer u. Beamte** in Berlin N. 37:  
 \*Duden, Etymologie d. nhd. Sprache.

**Gerold & Co.** in Wien:  
 W. Bölsche. Alles.  
 Baumbach, Enzian.  
 \*Holzmann u. B., Anonymenlexikon. III.  
 Förster-N., Nietzsche. I. II, 1.

**J. C. C. Bruns' Verlag** in Minden i. W.:  
 \*Friedrich der Grosse, Werke. Kplt.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
 Schultze, V., theol. Ertr. d. Katakomben-Forschung. Lpz. 1882.  
 Geogr. Belust. z. Erl. d. n. Weltgesch. 3 Hefte m. Karten. Lpz. 1776/77.  
 Pablaseck, Fürsorge f. die Blinden. Wien 1867.  
 Kobut, Herder u. d. Humanitätsbestreb. d. Neuzeit. Berlin 1890.  
 Erdmann, Herder als Religionsphilos. Fischer, W., Herders Erkenntnislehre u. Metaphys. Salzwedel 1878.  
 Riekhoff, Herder u. d. Darstellung der Lit.-Gesch. (Progr.) 1883.  
 Lüttge, Herders Auffassg. d. Weltgesch. Seeb. 1868.  
 Geschichtschreiber d. dtshn. Vorzeit. 2. Ausg. 1884—99. Auch einz.  
 Boysen, C., de Harpocratonis lexicis font. quaest. selectae. Kiel 1876.  
 Maetzer, Syntax d. neufranz. Spr. 2 Bde. Taute, Religionsphilosophie.  
 Drobisch, Grundlehren d. Relig.-Philos. Schuerer, Schleiermachers Relig.-Begriff.  
 Schröter, A., Entwicklungsgang in d. dtshn. Lyrik etc. (Diss.) 1879.  
 Doppler, Erklärungsvers. d. Aberrations-Phänomens. Prag 1845.  
 Krumbacher, byzantin. Literatur. 2. Ausg. Olla Potrida. Jahrg. 1778/79. 82—85. 1787, 1794—97 (auch unklpt.)  
 Hartel, homer. Dialekt.  
 Dindorf, Ilias.  
 Stenzler, Mrichschakatika. 1846.  
 Hechtenberg, Wörterbuch.  
 Scaliger, Poetices libri. 1591.  
 Revue Néo-Scholastique. Jahrg. 1904.

**Otto Maier** in Leipzig:  
 1 Gartenlaube 1885—88.  
 1 Chemikerzeitung 1902.  
 1 Prometheus. VIII. Jahrg.

**Koebner'sche Buchh.** in Breslau:  
 \*Bohatta u. Holzmann, Adressbuch der Bibliotheken Österreich-Ungarns.  
 \*Erhard, die Rose vom Haff; — d. Lehnjungfer.  
 \*Gottschall, dram. Werke. 2. Aufl.  
 \*Kaluza, Grammatik d. engl. Sprache.  
 \*Chaucer, Werke, übers. v. Döring. 3 Bde.  
 \*Löning, die Hamlet-Tragödie.  
 \*Preuss. Justizministerialbl. f. 1899.  
 \*Jurist. Wochenschr. Jg. 1900. 1901.  
 \*Libanius, ed. Reiske. Vol. 3.  
 \*Jahrb. d. dtshn. Adels. Jg. 1.  
 \*Protokolle z. B. G.-B. 2. Lesung. 7 Bde.  
 \*Menge, Repetit. d. lat. Syntax. 8. Aufl.  
 \*Shakespeare, Werke, hrsg. von Delius. 6. Aufl. 2 Bde.  
 \*Sallet, Werke. 6 Bde. 1848.  
 \*Rechtsprech. d. Oberlandesger. a. d. Geb. d. Zivilrechts. Bd. 1 u. f.  
 \*Schuppe, Logik.

**G. Scriba** in Metz:  
 Haacke-Kuhnert, Tierleben d. Erde. 3 Bde.

**M. Rieger'sche Univ.-Bh.** in München:  
 Fuchs, Frau in d. Karikatur.  
 Gomperz, griech. Denker.

**Oskar Gerschel** in Stuttgart:  
 \*Bibliothek des Lit. Vereins in Stuttg.-Tüb. Publ. 6. 16. 17. 23. 26. 28—30. 44. 46. 48. 88.  
 \*Brosius u. Koch, Auss. Eisenbahnbetr. III.  
 \*Delbrück, Gneisenau.  
 \*Eritis sicut deus (Roman). 3 Bde.  
 \*Eulenburg, Jahrbücher d. Heilkunde. Bd. 1—4. 1903—06.  
 \*Floerke, Böcklin.  
 \*Die Gesundheit, hrsg. v. Korrman u. Weiss.  
 \*Glökler, Stoffe zu Rechtschreib- u. Aufsatzübgn.  
 \*Habenicht, Schöpfungsgeschichte.  
 \*Kleth u. Holthof, unsere Haustiere.  
 \*Meyers kl. Konv.-Lex. 6. A.  
 \*Musäus, Volksmärchen, ill. v. Richter.  
 \*Nittings Leben.  
 \*S. Pellico, le mie prigioni. Schulausg.  
 \*Raspail, Selbstarzt.  
 \*Thomé, Flora. 2. A. 4 Bde.  
 \*Wörmann, Gesch. d. Kunst. Bd. 1 u. 2.  
 \*Zimmermann, Gesch. d. Bauernkrieges.

**Hans Fink**, Buchh. in Marienbad:  
 \*Sherlock Holmes, Detectivegeschichten. Letztausgabe. Kplt. Antiquar. Angebote direkt erbeten!

**Scheitlins Buchh.** in St. Gallen:  
 1 Mühlbach, Napoleon I. 4 Bde. Geb.  
 1 Hügli, vergangene Tage. Geb.

**Hermann Meusser** in Berlin W. 35:  
 Jahresberichte der Pharmazie. Alles.  
 Pharmazeutische Zeitung. Alle Jahrgge.  
 Nietzsche, Fr., Werke.  
 Giesebrecht, Geschichte des deutschen Kaiserreiches. 6 Bde.  
 Fehling, neues Handwörterbuch d. Chemie. Bd. 1—7.  
 Electrician. Jahrg. 1900—06.  
 \*Schlechtendal u. Hallier, Flora von Deutschland. 30 Bde., m. Register.

**Fr. Strobel** in Jena:  
 \*Stifter, Studien.  
 \*Heideloff, Costüm d. dtshn. Rittertum  
 \*Buchheister, Vorschriftenbuch.  
 \*Parthey, W. Hollar.  
 \*Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch.  
 \*Bock, liturg. Gewänder. I.

**Jos. Deubler** in Wien II, Praterstr. 9:  
 \*Ebers, Aegypten. Pr.-A. 2 Bde. Geb. O.-Bd.  
 \*Sienkiewicz, Feuer u. Schwert. 2 Bde. (Graklauer.) Origbd. Geb.  
 \*Langenscheidt, Klassiker-Bibl.: Platon, Lucretius. Origbd. Geb.  
 \*Mayr, R., Mechanik d. Wärme. 3. A.  
 \*Bach-Biographie von Spitta. 2 Bde. Angebote direkt erbeten.

**Plahn'sche Buchh.** in Berlin W. 56:  
 \*Wallace, Russland, übers. v. Röttger.

**J. G. Walde** in Löbau i/S.:  
 Jakobi, E. G. J., Vorles. über Dynamik.

**Gottl. Schmidt** in Remscheid:  
 \*Tillmanns, Chirurgie. Angebote direkt!

**Heinrich Roemer** in Wiesbaden:  
 Die Ortsnamen auf Rügen.

**Herm. Seemann Nachf.**, Berlin NW. 87:  
 \*Rehbein-R., allg. Landrecht. Kplt.



- Henri Georg** in Lyon:  
Sammelaufstellung der dtshn. chemisch. Industrie.
- \*Zeitschr. f. physiol. Chemie. Bd. 1—50.  
Fürbringer, Untersuchgn. z. Morphologie u. Systematik d. Vögel.
- B. Ronge Nachf.** in Tarnowitz:  
1 Müller - Schwarznecker, Pferdezuucht. Bd. 2. Geb.  
1 Rodhe, Rassen, Zucht und Ernährung des Rindes. Geb.
- Max Perl** in Berlin SW. 19:  
Angebote direkt erbeten.
- \*Bachidon u. Milon, e. Idylle. Frankf. u. Leipzig 1775.  
\*Die Rückkehr ins Vaterland, ein Halbroman. 1798.  
\*Rückblick auf e. merkwürd. Reise über Hammelburg. 1818.  
\*Rowe, E., geheiligte Andachtsübungen. Erfurt 1754.  
\*Miltons Allegro et Penseroso, übers. v. Gemmingen. Mannheim 1782.  
\*Rousseau, Aemile. Berlin 1762.  
\*Hogarth, Zergliederung der Schönheit. Berlin u. Potsdam 1754.  
\*Rostorf, Dichtergarten. Würzb. 1807.  
\*Lacombe, Geschichte d. Königin Christine von Schweden.  
\*Barbarina Cimarosa. Altenburg 1803.  
\*Rübezahl, eine Monatsschrift. Coblenz 1798, 1763.  
\*Rother u. Maller, eine Rittergeschichte. Frankf. 1804.  
\*Harro Harring. Alles.  
\*Rousseau. Alles in älteren dtshn. Übersetzungen.  
\*Lyser, J. P., Polichinell, dram. Feenmärchen.  
\*(Wiesenhütten,) Lottens Tagebuch. Aus d. Französ. Leipzig 1796.  
\*Rousseau, Pygmalion. Mannh. 1778.  
\*Noverre, Briefe über die Tanzkunst. Hamburg u. Bremen.  
\*Blüten aus dem Treibhause der Lyrik. 3. Aufl. Leipzig 1782.  
\*Reisen vor d. Sündfluth. Bagdad 1792.
- Otto Fischer** in Laibach:  
\*Brehms Tierleben. 10 Bde.  
Mineralogie, grössere, mit Tafeln.
- E. Steiger & Co.** in New York:  
Zahn, d. gute Recht d. reform. Bekenntn. Alles v. Winterfeld. Br.  
Hochstetter, Schönheit; — Sehnsucht; — Dämmerung.  
Zahn, Erfahrungen eines Wiedergeborenen. — Abschiedsworte.  
Lotze, System d. Philosophie. 1—2.  
Schmid, Gesch. d. Erziehung. Kplt.
- S. Hirzel** in Leipzig:  
Schmidts Jahrbücher der Medicin. Jahrgang 1834, 35, 40, 58, 65, 70.  
Generalregister 1—5.  
Auch einzelne Hefte.
- Gg. Verza** in Landsberg a/L.:  
\*Haentle, Genealogie d. Stammhauses Wittelsbach.
- Hugo Rother's Buchh.** (Martin Warneck) in Berlin W. 9:  
Hoffmann, d. letzte Nacht n. d. Tod Christi.  
Büchner, Bibelkonkordanz.  
Staebler, Erzählgn. z. Neuen Test.  
Stage, Wahrheit u. Friede. Bd. 1.  
Hennig, Taten Jesu.  
Beyschlag, Christenlehre.
- F. A. Brockhaus** (Abt. Kommissions-Gesch.) in Leipzig:  
1 Archiv d. Pharmazie. Von Anfang an, inkl. Jahrg. 1905.  
1 Archiv f. Laryngologie. Bd. 1—15.  
1 Strabon, Geographie. Deutsch.  
1 Zeitschrift f. Augenheilkde. Bd. 1—8 (1899—1902). Bd. 11 bis Schluss (1904—1906).  
1 Klinische Monatsblätter f. Augenheilkde. Jahrg. 1—35 (1862—1897). Jahrg. 42—Schluss (1904—1906).  
1 Nagel, Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete d. Ophthalmologie. 1. Jahrg. bis Schluss.  
1 Bericht üb. d. Versammlung d. ophthalmologischen Gesellschaft v. 1. Versammlungsbericht bis Schluss.
- Max Schmidt's Bh. u. Ant.** in Naumburg a. S.:  
1 Rebbein, Landrecht. Geb.
- Sophien-Bh.**, Alfred Bünger in Berlin N. 24:  
Goethes sämtl. Werke. Geb.  
Alles üb. Monogramme. (Vorlagen etc.)
- Scholtens & Zoon** in Groningen:  
1 Hettner, das moderne Drama.  
1 — dtsh. Literaturgesch. Bd. III, 1-2.
- J. Schweitzer Sort.** (Arthur Sellier) in München:  
\*Denkschr. d. Diskonto-Gesellsch. 1905 (?).  
\*Denkschrift d. Marineamts z. Entw. d. deutschen Seeinteressen 1905.  
\*Eggers, deutsch-ostasiat. Banken.  
\*Denkschrift d. ostafrik. Bank, März 1905.  
\*Urbig, Geldwesen. 1904.  
\*Alles über ausländische Banken.
- Weise & Co.** in Berlin W. 62:  
\*Fiedler, das Detail. I—IV.  
\*Raschdorff, Toscana.  
\*Reinhardt, Genua.
- August Frech** in Lüdenscheid:  
\*Storm, Th., sämtl. Werke. Geb.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
\*Kataloge mit Abt.: Ausländ. Reisen.  
\*Sammlg. neuer u. merkw. Reisen.  
\*Magazin merkw. Reisebeschr.  
\*Lapeyrouse. Alle Reisen.  
\*Forster, Gesch. d. Reisen seit Cook.  
\*Kunst f. Alle 1902. Auch einz.  
\*Todhunter, Textbook. (Versicherungswiss.)  
\*Duhamel, analyt. Mechanik.  
\*Mousson, Physik.  
\*Buch f. Alle 1895. A. e.  
\*Weismann, Votr. üb. Deszendenztheorie.
- Lübecke & Nöhning** in Lübeck:  
\*Bau- u. Kunstdenkmäler i. Grossherzogt. Hessen. (Auch einz. Bde.)  
\*Kleinigkeiten (a. d. Engl.). Brem. 1854.
- A. Dupont**, vorm. Sülpke'sche Buchh. in Amsterdam:  
Streitberg, urgerman. Grammatik.
- K. André** in Prag:  
\*Bibliothek für länger dienende Unteroffiziere. (Bong.)  
\*Berghaus, physikal. Atlas.  
\*Museumskunde. Bd. 1 u. 2.
- J. Meier-Merhart** in Zürich:  
\*Lueger, techn. Lexikon. 1. Aufl. Bd. 1-3 u. 5—7 (ev. 1—7). Origbde.  
\*Dalla Torre, Wirbeltierfauna v. Tirol u. Vorarlberg. 1879.  
\*Fischer, Katalog d. Vögel Badens. 1897.  
\*Schneider, Katalog d. Vögel im Museum zu Kolmar. 1895/96.  
\*Jaekel, systemat. Übersicht d. Vögel Bayerns. 1891.  
\*Ratzel, Völkerkunde. 1. Aufl. Bd. 1. Origbd. Gut erhalten.  
\*Festschrift d. Frankfurter Zeitung.
- Evang. Buchhdlg. Gerhard Kaufmann** in Breslau I:  
\*Freitag, Bilder a. d. dtshn. Vergangenh.
- Rost's Buchh.** in Waldheim, Sa.:  
Vom Fels zum Meer 1900—06.  
Westermanns Monatsh. 1906.  
Bielschowsky, Goethes Leben.
- Voss' Sortiment** (G. W. Sorgenfrey), Leipzig:  
\*1 Ebert, allg. Lit.-Gesch. d. Mittelalters.  
\*1 Zeitschrift f. d. ges. Turbinenwesen. 1. Jahrg.  
\*1 Hofmann, Einleitung in d. mod. Chemie 5. Aufl.  
\*1 Archiv für Strafrecht. Bd. 1/16.  
\*1 Graefe - Saemisch, Handbuch d. ges. Augenheilkunde. 2. Aufl. Alles!  
\*1 Neurolog Centralblatt. 1./3. Jahrg.  
\*1 Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde. Bd. 1/9.  
\*1 Entwurf eines B. G.-B. f. d. Deutsche Reich: Vorlagen der Red. Gebhard, Kübel, Johow, Planck, v. Schmitt. 16 Bde. 1887.  
Das zuerst eingehende annehmbare Angebot wird sofort acceptiert!
- Karl Adler's Buchh.** in Dresden:  
\*1 Richthofen, China.
- Friedrich Fleischer's Sort.** in Leipzig:  
Simplizissimus, Bade-Nr. 11. Jahrg.  
Brockhaus' } gr. Konv.-Lexikon. Geb.  
Meyers }  
Brehms Tierleben. Beide Ausg. Geb.  
Conrad, National-Ökonomie. I. Geb.  
Gregoro, Geschichte d. Stadt Rom.
- Adolf Sponholtz** in Hannover:  
\*1 Uhlhorn, christl. Liebestätigkeit.  
\*1 Chamberlain, Kant.  
\*1 Paulsen, Einleitg. i. d. Philos.  
\*1 Herwart, 2 Jahre Schlüsselsoldat.
- Misch & Thron** in Brüssel:  
\*Die Kunst. Vollst. Reihe.  
\*Verworn, Protistenstudien.  
\*Riestap, Armorial. (Holl.)  
\*Jugend. Jahrg. 1898.
- Scholtens & Zoon** in Groningen:  
\*Everbeck, Renaissance i. Belgien u. Holld.
- Max Rube** in Leipzig:  
Lotze, System d. Philosophie. Vol. I.



**A. Frickenhaus** in Mettmann:  
\*Muret-Sanders, engl. Wörterb. Schulausg.

**Cornelius Dietsgen** in Siegburg:  
1 Crome, Carl, System d. dtsh. Bürgerl. Rechts. Bd. 1—3. Geb.  
1 Weidgen, das Siegtal.  
1 Müller, der Siegkreis. 2 Bde.

**C. Höckners Buchh.** in Dresden:  
Volkmar, Fr., die Söhne des Adels. 4 Bde. 1865.

**R. Baumann**, Buchh. in Breslau I:  
Asher u. Spiro, Ergebn. d. Physiologie.

**Sachse & Heinzelmann** in Hannover:  
\*Kaulbach, Shakespeare-Galerie. Cab.

**K. F. Koehler Sort.-Kto.** in Leipzig:  
Faulmann, illustr. Geschichte d. Schrift. Laptew, üb. Papierzeichen. St. Pet. 1824.  
Rudolf, Recht d. Vormundschaft. 1834.  
Schilling, Lehrbuch d. Institutionen.  
Schmidt, Recht der Noterben.  
— Pflichtteilsrecht.  
Schirmer, röm. Erbrecht.  
Unterholzner, Schuldverhältn., v. Huschke.  
Huschke, Recht d. Nexum. 1846.  
— Verfass. d. Servius Tullius.  
Mommsen, röm. Tribus; — Stadtrecht v. Salpensa.  
Rosshirt, Vermächtnisse. 1835.  
Oberländer u. K., Gonorrhoe. Einz. Abt. Jahrbuch f. d. Berg- u. Hüttenwesen in Sachsen. Alles vor 1903 Ersch.

**Lehmann & Wentzel** (Paul Krebs) in Wien:  
Brix, Bootsbau.

**Akademisches Ant.** in Prag, 144—I:  
\*Wiese-Percopo, ital. Literaturgesch.  
\*Suchier-Birch-Hirschfeld, franz. Literaturgeschichte.  
\*Puchta, Institutionen.  
\*Luegers Lexikon d. Technik.

**G. Wittrin** in Leipzig:  
Wittgenstein, Armen- u. Heimatrecht.  
Sayppel, mein Buch; — Schau, schlauer am schläuesten; — Er, Sie, Es; — Columbus' Loggbuch; — die Plagen.

**H. Ehlers** in Einbeck:  
\*Merian, Topographie v. Braunsch.-Lüneb.

**Curt Rother** in Peine:  
Andrees Handatlas. 4. Aufl.

**Gebr. Grundgeyer** in Rostock i. M.:  
Krafft, kurzes Lehrb. d. Chemie. Bd. 1. 2 Richter, anorgan. Chemie.

**G. Pilmeyers Bh.** in Osnabrück:  
\*Militär-Wochenblatt. Jg. 1900—06.  
\*Marine-Rundschau. Jg. 1900—06.

**Carl Kochs Buchh.** in Nürnberg:  
\*Littrow, Wunder des Himmels.  
\*Helmholtz, physiol. Optik. 2. Aufl.  
\*Treitschke, dtsh. Gesch. im 19. Jahrh. 5 Bde.

**M. Breitenstein** in Wien IX/3:  
\*Sonntagszeitung f. Deutschlands Frauen 1905—06.  
\*Meyers Konv.-Lexik. 5. A. Bd. 19/21.  
\*Simplicissimus 1904—06.  
\*Bellermann, Kontrapunkt. 1901.

**Kataloge.**

Auf Verlangen versenden wir gratis und franko:  
Katalog 191:  
**Rechts- u. Staatswissenschaften und Nationalökonomie**  
Bibliothek des † Univ.-Prof. D. W. Lustkandl.  
(1500 Nummern.)  
Wir bitten zu verlangen.  
Wien I, Babenbergerstr. 5.  
Halm & Goldmann.

**Zurückverlangte Neuigkeiten**

**Wiederholt umgehend zurück**

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:  
**Dr. Iwan Bloch, Das Sexualleben unserer Zeit** Brosch. № 6. — no.  
Nach dem 15. April d. J. nehme ich kein Exemplar dieses Werkes zurück. Disponenden sind nicht gestattet!  
Berlin SW. 61, 19. März 1907.  
Louis Marcus  
Verlagsbuchhandlung.

**Wiederholt eiligst zurückerbeten,**

da uns Exemplare zur festen Auslieferung fehlen:

**Kersten, Der Eisenbetonbau**  
Erster Teil. — Kl.-8<sup>o</sup>. — 3. Auflage.  
Kart. № 2,25 no.  
Berlin, den 18. März 1907.  
Wilhelm Ernst & Sohn.

**Gef. umgehend zurück**

erbitte ich alle remiss.-berechtigten Exempl. von **Kausch, Herstellung, Verwendung u. Aufbewahrung flüss. Luft.** (№ 2,80 no.). Dispon. bedaure ich nicht gestatten zu können.  
Weimar. Carl Steinert.  
Umgehend zurück erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:  
**Gouffé, Die feine Küche.** 2 Bände.  
Geb. № 17,50 netto.  
Leipzig, den 14. März 1907.  
Moritz Schäfer.

**Umgehend zurück**

erbitte ich mir alle in Kommission gelieferten, ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von  
**Axenfeld, Bakteriologie des Auges.**  
1907. № 9 — no.  
Die Bestellungen auf das Werk laufen so zahlreich ein, dass ich leider genötigt bin, die Kommissionsexemplare schon jetzt zurückzufordern. Für rasche Rücksendung werde ich besonders dankbar sein.  
Jena, 21. März 1907.  
Gustav Fischer.

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

Für eine Buchhandlung mit Papiergeschäft in ganz deutscher Stadt Böhmens wird ein tüchtiger, erfahrener und streng solider  
**I. Sortiment Gehilfe**  
gesucht, der imstande ist, ein Geschäft selbständig zu leiten und zu heben. Derselbe muß Mitte zwanziger Jahre und unverheiratet sein, gute literarische Kenntnisse auch im modernen Antiquariat besitzen, ehrenwerten, verträglichen Charakter und angenehme Umgangsformen haben. Event. Übergabe des Geschäfts nicht ausgeschlossen. Herren, die für beide Geschäftszweige Lust und Liebe haben, im Papiergeschäft aber noch keine Erfahrung zu besitzen brauchen und möglichst musikalisch gebildet sind, werden gebeten, ausführliche Angebote mit Photographie, die feinerzeit zurückerfolgt, unter R. O. 1150 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Gesucht zum 1. April d. J. ein  
**jüngerer Gehilfe,**  
der auch aus der Lehre kommen darf, für Kontenführung, Lagerinstandhaltung, Bedienung der Kundschaft. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Photographie etc. erbeten.  
Bon's Buchhandlung  
in Königsberg i/Pr.

Zum 1. April wird von lebhaftem Sortiment ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe gesucht. Gef. Angebote mit Bild, Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften unter 1191 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April suchen wir für unser lebhaftes Sortiment einen jüngeren, zuverlässigen, gut empfohlenen Gehilfen.  
Bewerbungen erbitten mit Bild und Zeugnisabschriften.  
Hanau.  
**G. M. Alberti's Hof-Buchhandlung.**  
Zu baldigem Antritt, spätestens zum 2. April, suche ich noch einige tüchtige Gehilfen und erbitte umgehend Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse.  
Leipzig, März 1907.  
K. F. Koehler.



Druckereikontorist mit genauen Kenntnissen von Papier, Drucksachenberechnung und des Buchhandels, befähigt für Stadtkundschaft, dauernde Stellung für 1. Mai, event. auch sofort, gesucht. Anfangsgehalt 1200—1500 M., aufsteigend. Angebote an die **Lehmansche Buchdruckerei** und **Verlagsbuchhandlung** in Dresden.

## Lebensstellung.

Zur selbständigen Leitung eines katholischen Sortiments in großer Stadt wird so bald als möglich ein tüchtiger und repräsentationsfähiger

# Geschäfts- führer

gesucht, der mit der katholischen Literatur vertraut, im Verkehr mit der besten Kundschaft bewandert ist und gutes Dispositionstalent besitzt. Kenntnisse der französischen und englischen Sprache erwünscht.

Der Posten stellt vielseitige Anforderungen, kann aber entsprechend gut dotiert werden und würde einem Manne von Arbeitskraft und Arbeitslust angesehene Lebensstellung gewähren.

Katholische Herren, die gesund und nicht über 40 Jahre alt sind und sich durch ihre Vorbildung und bisherige Tätigkeit die Eignung zu einem solchen Posten erworben haben, werden gebeten, gef. ausführliche Anerbieten mit Abschriften der Zeugnisse und Angabe von Referenzen unter H. R. # 26 an Herrn F. Volckmar in Leipzig zu richten.

## Ausland.

Für die polnische Abteilung eines ausländisch. Sortiments wird ein exaktarbeitender, junger katholischer Buchhändler gesucht. Bewerber muss den polnischen Buchhandel u. Literatur genau kennen und guter Korrespondent in der polnischen Sprache sein. Angebote werden in deutscher und polnischer Sprache mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photographie unter N. A. I. # 1180 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**Berliner Verlagsbuchhandlung** sucht zu **sofortigem Antritt** einen Gehilfen, der mit allen **Verlagsarbeiten** vertraut sein muss, besonders aber **Erfahrungen** im **Inserat-** u. **Propagandawesen** hat.

Herren mit **guten Zeugnissen** wollen ihre Bewerbungen mit **Angabe der Gehaltsansprüche** unter # 1173 an Herrn K. F. Koehler in Leipzig richten.

## Lebensstellung.

In einem grossen, sehr lebhaften **Sortiment** wird zum **1. Juli** der **erste Posten frei** u. soll an eine **energische, arbeitsfreudige und repräsentationsfähige Persönlichkeit**, die auch im Bedienen grosse Routine hat, sehr gute Literaturkenntnisse besitzt, vergeben werden. Bewerber muss sich über seine bisherige Tätigkeit durch erste Referenzen ausweisen in der Lage sein. Anfangsgehalt 200 M. pro Monat bei jährlicher Zulage.

Angebote, denen die Photographie beizufügen ist, unter A. B. # 1202 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wir suchen zum 1. oder 15. April einen **intelligenten jungen Mann** (unverh. und Christ) aus der **Musik-Verlags-** oder **-Sortiments-Branche**, mit guten Kenntnissen der französischen und besonders der **englischen Sprache**, für die **Redaktion der MUSIK**. Schriftstellerische Begabung erwünscht, musikalisch-literarische Kenntnisse notwendig. Bewerbungen mit Photographie und Darstellung der Fähigkeiten und Betätigung an

Schuster & Loeffler, Verlag,  
Berlin, Bülowstr. 107.

Zum 1. April suche ich einen Gehilfen zur Führung des Bestellbuches und Bedienung des Publikums. Umfassende Literaturkenntnisse, sowie sicheres Auftreten u. angenehme Umgangsformen sind unerlässliche Bedingung.

Angebote erbitte ich direkt mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspr.

Kiel. Walter G. Mühlau.

Für meine katholische Buchhandlung suche ich für sofort oder später einen tüchtigen katholischen Sortimenter, der über gute katholische Literaturkenntnisse verfügt. Bei genügender Leistungsfähigkeit ist die Stelle dauernd und gut bezahlt. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung von Photographie erbeten.

Willy Walter  
in Wschaffenburg.

## Korrespondent

für grosse **Reisebuchhandlung** alsbald oder später gesucht. Es wird nur auf einen Herrn reflektiert, der eine gleiche Stellung bereits inne hatte, gewandt und sachgemäss zu korrespondieren versteht, sowie mit dem Mahnverfahren und Klagenwesen gründlich vertraut ist. Der Posten soll gut dotiert werden; Gehaltsansprüche erwünscht. Nur Angebote mit ausführlicher Angabe des Bildungsganges und Zeugnisabschriften werden berücksichtigt. Angebote unter „K. W. 73“, Postamt 11, Berlin.

Zu meiner Entlastung suche ich einen tüchtigen Mitarbeiter im Alter von 25 bis 30 Jahren, kathol., unverheiratet, dem die Führung des Bestellbuches anvertraut wäre, der die Expeditionen zu leiten und den Verkehr mit besserem Publikum zu pflegen hätte. Beansprucht sind gute Literaturkenntnisse, Fleiß und Ordnungsliebe, Repräsentation und Lust, an der weiteren Ausbreitung initiativ mitzuwirken.

Das Geschäft, in einer größeren Stadt Deutsch-Osterreichs, erfreut sich eines lebhaften Verkehrs, die Stelle wäre angenehm und selbständig und könnte für einen soliden, arbeitsfreudigen Herrn zur Lebensstellung werden.

Gef. Bewerbung mit Gehaltsanspruch und möglichem Eintritt unter S. L. 1205 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für 1. April wird ein gewandter jüngerer Sortimentsgehilfe für eine Stuttgarter Buchhandlung gesucht. Anfangsgehalt 100 M. Bewerbungsschreiben mit Photographie gef. unter A. Z. 25, hauptpostlagernd Stuttgart.

Ich suche zum 1. April einen selbständ. arbeit. evang. Gehilfen mit guten Umgangsformen. Gehalt bei freier Station 40—60 M. Angebote mit Bild erbitte direkt.

Aurich. D. Friemann,  
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

Zum 1. Mai sucht ein **grösseres Sortiment Rheinlands** eine tüchtige, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraute, gut empfohlene

## Gehilfin oder ev. auch Gehilfen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie erbeten unter J. W. 1217 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche einen gut emp. Gehilfen. Anfangsgehalt M. 120.—  
Stuttgart. Heincr. Enderlen,  
Hofbuchh.

In grosser Stadt Mitteldeutschlands wird für ein **Sortiment** zum 1. April ein Gehilfe mit guten Kenntnissen gesucht.

Gehalt 120 M. monatlich.

Gef. Angebote mit Photographie befördert unter S. # 20 Herr L. Fernau, Leipzig.

**Jüngerer Verlagsgehilfe**, Leipziger Schule, zum 1. April gesucht. Bewerbungsschreiben m. Gehaltsansprüchen u. Photographie unter # 1216 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Belegte Stellen.

Die im Börsenblatt vom 14. d. M. ausgeschriebene Stelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank.

Leipzig, den 19. März 1907.

Johann Ambrosius Barth.



## Gefuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 J pro Zeile.

Für eine meiner Damen, die seit 5 Jahren zu meiner Zufriedenheit bei mir das Bestimmungsbuch geführt, die angekommenen Bücher ausgezeichnet und expedit hat, auch beim Bedienen des Publikums mitgeholfen hat, suche ich zum 1. April oder später zu ihrer weiteren buchhändlerischen Ausbildung ähnliche Beschäftigung in einem lebhaften Sortiment.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.  
Danzig, März 1907.

Gustav Horn  
i. Fa. S. Saunier's Buchh.

Gutempfohlener Gehilfe, 30 Jahre alt, möchte sich sofort oder später verändern. Vor allen Dingen ist ihm a. ein selbständigen Posten gelegen. Suchender hat im Sortiment gelernt, dann im Verlag, Großsortiment gearbeitet. Gef. Angebote erb. unt. # 1209 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Rout. Reisender,

der bisher für

### Gross-Antiquariat

tätig war, sucht sich sofort oder später zu verändern. Gef. Angebote unt. # 1208 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Berlin.

Sortimenter, zurzeit in erster Firma des Auslandes tätig, im Besitz von geeigneten Sprachkenntnissen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli Stellung in Berlin.

Angebote unt. E. P. 1211 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Strebsamer jg. Mann, d. s. Lehrz. soeb. in gröss. Sort. m. Verl. beendete, sucht z. 1. April instrukt. Stellung in Sortiment oder Verlag. Gef. Angebote erbitte unter # 1210 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Süddeutschland

oder Rhein.

Junger, wirklich tüchtiger, zuverlässiger Sortimenter sucht zu sofort oder 1. April dauernden, angenehmen Posten in grösserem Sortiment.

Suchender war in ersten grossstädt. Firmen tätig, spricht fließend englisch und hat gute französische Sprachkenntnisse. Angeb. unter No. 1213 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verlag. Geh., bish. i. Sort., Ant. u. Verl. hptl. a. Exp. tät. gew., f. z. 1. Apr., ev. sp. St. Instr. Post. f. Herst. u. Vertr. bevorz. Gef. Ang. u. D. 1214 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Junger Mann von umfassender allgem. Bildung aus Lehrerfamilie sucht Stellung als Lehrling in einer angesehenen Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Gef. direkte Zuschriften werden erbeten an Stendal.

Franzen & Große'sche Sort.-Buchhandlung.

## I. Sortimenter

Mitte der Zwanziger, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen, zum 1. Juli d. J. Stellung als

## Geschäfts-

oder

## Filialleiter

in einem grösseren oder mittleren Sortiment, evtl. Vertrauensposten im Verlage. Suchender ist fähiger, strebsamer und zuverlässiger Mitarbeiter, und auch in den Nebenbranchen sowie im Verlags- u. Druckereiwesen bewandert. Es wird nur auf eine Position reflektiert, die tatsächlich Aussicht auf Lebensstellung bietet. Bei Konvenienz kann auch in absehbarer Zeit Kapitalbeteiligung erfolgen.

Angebote unter Nr. 1204 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Buchhalterin

aus guter Familie, die seit längeren Jahren im Buchhandel tätig, auch mit anderen Kontorarbeiten vertraut ist, wünscht zum 1. April anderweitiges Engagement, am liebsten in Berlin.

Gef. Angebote unter # 1200 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

### Verlag — Wien — Sortiment.

Fleiß, gewissenh. Sort., 26 J., ev., Gymnasialbildg., militärfr., 7 J. b. Fach, m. allen Arb. d. Sort. vertr., selbst, schöne Handschr. u. gute Zeugn., wünscht z. Verlag überzugehen od. Stellg. im Sort. m. Ausschl. d. Kundenbed. zu nehmen. Bewerber reflekt. auf dauernd. Posten. Gef. Angebote unter D. G. 8631 Rudolf Mosse, Dresden, erb.

### Frautein,

30 J., mit langjähriger Tätigkeit im Buchhandel, in allen einschlägigen Arbeiten, Verkauf, Buchhaltung u. Kassawesen gründlich erfahren, sucht für sofort od. später passendes Engagement. Gef. Angebote unter A. K. 713, Berlin, Postamt 57, postlagernd erbeten.

### Vermischte Anzeigen.

Rechnungsbücher kauft jederzeit zu höchsten Marktpreisen F. D. Hartig in Leipzig.

### Zur Beachtung für die Abrechnungsarbeiten!

Disponenden für die im Konkurs befindliche Firma

### Hüpeden & Merzyn in Berlin

sind nicht statthaft. Ich ersuche um Rücksendung aller remissionsberechtigten Werke bis zum 15. April d. J. Nach diesem Tage werde ich nichts mehr annehmen und sehe glatter Regelung auf der Ostermesse entgegen, zu der ich einen Vertreter bestellen werde.

Berlin, 19. März 1907. Wilh. Schultze,  
Am Karlsbad 14. Konkurs-Verwalter.



2 Bändchen, leicht absetzbar, Brotartikel, sollen Reisenden bei hoher Provision in Vertrieb gegeben werden.

Angebote unter Z. Z. 1199 an die Geschäftsst. d. B.-V.

### Bücher-Plakate für Schaufensterdekoration erbitten

Gebr. Rahning, Buchh. in Bünde i/W.

Verlagsrechte f. bar G. Bartels, Weissenfee b/W

### Geschäftslokal

von 325 qm in bester Lage, mit allen modernen Einrichtungen versehen, zu vermieten.

Näheres Inselstr. 22 I. Et. Leipzig.

Neuaufgaben i. Roman-, Jugend-, Kalender- u. Reise-Literatur kauft stets bar G. Holtz in Hamburg I, Kornträgergang 54.

Verleger gesucht für autoris. deutsche Übersetzg. eines historischen Romanes bekannten schwedischen Schriftstellers. Angebote unter Chiffre G. M. postlagernd Berlin W. 15 erbeten.

### Leihbibliotheks-Dubletten

gebunden, als Grundstock zu einer Neuanlage geeignet, billig zu verkaufen.

Breslau I.

Julius Hainauer.

### Druckarbeiten aller Art

(Werke, Kataloge, Prospekte, Akzidenzen) übernimmt zur sorgfältigsten, promptesten Ausführung und

zu allerbilligsten Preisen

die Buchdruckerei von

Thomas & Hubert, Weida (Thür.)

Kalkulationen sofort.

### Buchhändler-Strassen-Papiere

Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- und Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. Robert Hoffmann in Leipzig.



# Der Bahnhofsbuchhandel

=====  
**Offizielles Organ**  
 =====  
**des Vereins Deutscher Bahnhofs-Buchhändler.**

**Fachzeitung für den gesamten Verkehrsbuchhandel unter spezieller Berücksichtigung der Buchhandlungen auf Bahnhöfen, Schiffen, Landungsplätzen, in Hôtels, Badeorten und Sommerfrischen.**

Zur beginnenden **Reisezeit** empfehlen wir den Herren Verlegern unser Organ zur Bekanntgabe geeigneter Literatur (Reiselektüre, Journale, Zeitungen, Führer etc.). Der Bahnhofsbuchhandel hat bekanntlich für diese ausserordentlich starken Absatz, und es dürfte unter diesem Umstande eine Insertion für Sie empfehlenswert sein. Inseraten-Aufträge für die am 1. April erscheinende Nummer erbitten wir bis spätestens 27. März.

<b>Inseratpreise:</b> 1/1 Seite <i>M</i> 40.— 1/2 " " <i>M</i> 25.— 1/4 " " <i>M</i> 13.—	<b>Rabattbedingungen:</b> bei 3maliger Wiederholung 15% " 12 " " 25% " 24 " " 33 1/3 %
--	---

**Verein Deutscher Bahnhofsbuchhändler**  
 Geschäftsstelle Leipzig, Querstr. 6.

## Übersetzungsrecht

Das

eines ca. 8 Bogen starken Werkchens über Behandlung und Heilung von nervösen Angstzuständen, Nervosität und Neurasthenie, ist für alle Sprachen zu vergeben. Bei der in jedem Lande geradezu erschreckend zunehmenden Zahl dieser Kranken ist ein Massenabsatz sicher.

Gef. Angebote unter F. A. 1195 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Abschriften

mittels **Schreibmaschine** werden sauber und korrekt ausgeführt.

**H. Thiliant,**  
 Nieder Schönhausen, Waldowstr. 30.

☐ **Otto Weber, Leipzig** ☐  
☐ *übernimmt Kommissionen* ☐  
☐ *unter günstigsten Bedingungen* ☐

### Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Haupt-Versammlung des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gesellschaften in Berlin. S. 3077. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3082. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3084. — Übertragung der Rechte des Verlegers. S. 3085. — Wiener Brief. (XII) S. 3086. — Kleine Mitteilungen. S. 3087. — Anzeigebrett. S. 3089-3120.

- |   |  |   |  |   |   |
|---|--|---|--|---|---|
| Adler in Dr. 3116.<br>Ad. Ant. in Prag 3111.<br>3117.<br>Ad. Musik.-Bd. in Brln. 3111.<br>Alberti's Hofb. in Hanau 3117.<br>André in Prag 3116.<br>Bahr's B. in Brln. 3118.<br>3114.<br>Bartels in Weß. 3119.<br>Barth in Le. 3118.<br>Baumann in Brsl. 3117.<br>Bernklau 3118.<br>Beyer in Königsb. 3111.<br>Bibliothek d. B.-B. 3089.<br>3101.<br>Boas 3111.<br>Bon's B. 3117.<br>Bote & B. 3114.<br>Brandeis 3118.<br>Breitenstein 3117.<br>Brockhaus, J. A., in Le. 3116.<br>Bruns' Berl. in Wtd. 3115.<br>Buchh. d. Bremer Bürger-B. 3114.<br>Christl. Brigg. in Dr. 3099.<br>Dames 3089.<br>Damm in Klopsche 3089.<br>v. Deder's Berl. 3112.<br>Delbier in Wien 3113.<br>Deubler in Wien 3110. 3115.<br>Dtsch. Buchgewerbeh. U 4.<br>Diekmann in Jrk a. W. 3112.<br>Dietrich'sche Verlb. in Le. 3098.<br>Diegner 3117.<br>Druder, Gebr., in Pabua 3113. | Dupont in Amst. 3116.<br>Ehlers in Einb. 3117.<br>Enderlen 3118.<br>Engelmann, W., in Le. 3101.<br>Ernst & S. 3117.<br>Ev. Buchh. in Brsl. 3116.<br>Fenske 3112.<br>Fernau 3118.<br>Fiedler in Le. 3095.<br>Fint in Marienb. 3115.<br>Finsterlin, L., 3113.<br>Fischer in Jena 3117.<br>Fischer in Balb. 3114. 3116.<br>Fletscher Sort. in Le. 3116.<br>Hof G. m. b. H. 3113.<br>Forberg in Le. 3094.<br>Förster & B. U 2.<br>Franzen & Gr. 3119.<br>Frech 3116.<br>Fried in Wien 3114.<br>Friedenhaus 3117.<br>Friemann 3118.<br>Froscher 3112.<br>Gebel's Berl. 3099.<br>Georg in Lyon 3116.<br>Gerhard in Le. 3113.<br>Gerlach & W. 3098.<br>Gerold & Co. 3115.<br>Gerschel 3115.<br>Gerstner U 4.<br>Geschäftsstelle d. B.-B. U 3.<br>Göbel & Sch. 3113.<br>Gräfe in Ha. 3112.<br>Graff in Brau 3100.<br>Graepel in Darm. 3114.<br>Groetschel's B. 3113.<br>Grundheyer, Gebr., 3117.<br>Gutmayer 3119. | Galm & G. 3117.<br>Garrasowit 3109. 3115.<br>Gattig in Le. 3119.<br>Gegebus & S. 3112.<br>Genastenberg in Bochum 3114.<br>Hermann in Paris 3112.<br>Heß, J., in Stu. 3114.<br>Hersemann 3113.<br>Hinrichs' Sort. in Le. 3114.<br>Hirschwald, H., in Brln. 3100.<br>Hirtzel 3116.<br>Höckner in Dr. 3112. 3117.<br>Hoffmann in Rtesa 3113.<br>Hoffmann, R., in Le. 3119.<br>Hofmeister 3111.<br>Holt 3119.<br>Hoepli 3099.<br>Horn in Danz. 3119.<br>Jacobi & Cu. 3095. 3097.<br>Karger 3100.<br>Kaufhaus f. dtische Lehrer u. Beamte 3115.<br>Kaufmann in Stu. 3114.<br>Kemint & B. 3112.<br>Klinkstedt 3112.<br>Koebner'sche Verlb. 3100. 3115.<br>Koch's B. in Mü. 3117.<br>Koehler Ant. in Le. 3114.<br>Kochler, R. J., in Le. 3117.<br>3118.<br>Koehler Sort. in Le. 3117.<br>Krüger & Co. 3114.<br>Lehmann, P., in Brln. 3115.<br>Lehmann & Wenzel 3117.<br>Lehmann'sche Verbr. in Dr. 3118.<br>Leopold in Rst. 3112.<br>List in Le. 3093. 3105. | Lorenz in Le. 3113.<br>Lorenz in Freiburg. 3110.<br>Lübbe & R. 3116.<br>Lüneburg Sort. 3112.<br>Maas & v. S. 3108. 3109.<br>Macmillan & Co. 3099.<br>Mater G. m. b. H. in Le. 3110.<br>3111.<br>Mater, D., in Le. 3115.<br>Marcus, L., in Brln. 3117.<br>Marbold 3107.<br>Mayer, G., in Stu. 3110.<br>3114.<br>Meter-Merhart 3116.<br>Meuffer 3115.<br>Meyer, G., in Brln. 3115.<br>Mich & Th. 3116.<br>Mittler & S. 3106.<br>Möffe in Dr. 3119.<br>Müblau 3118.<br>Mueller in Halle 3112.<br>Müller, G. J., in Brln. 3101.<br>Neugeboren 3089.<br>Neumann in Magdeb. 3112.<br>Berl. in Brln. 3116.<br>Willmeber's B. 3117.<br>Plahn'sche B. in Brln. 3115.<br>Preuß & J. 3113.<br>Prebatsch's B. 3113.<br>Ragocz in Freiburg. 3113.<br>Rahning, Gebr., 3119.<br>Rambold'sche B. 3112.<br>Rathle 3114.<br>Rauneder 3114.<br>Rieger'sche Unterb. in Mü. 3115.<br>Roemer in Weßb. 3115.<br>Ronge Rchf. 3116. | Rosenberga in Jürth 3114.<br>Roß in Waldb. 3116.<br>Roßer in Brln. 3116.<br>Roßer in Weime 3117.<br>Rübe 3116.<br>Sachs & G. 3113. 3117.<br>Schäfer, W., in Le. 3117.<br>Schaper, W. & G., 3113.<br>Scheitlin's B. 3115.<br>Scherl U 1.<br>Schmidt in Naumb. 3116.<br>Schmidt in Remsch. 3115.<br>Scholtens & J. 3116 (2).<br>Schöningh, J., in Pab. 3111.<br>Schulte, W., in Brln. 3119.<br>Schulz in Brsl. 3089.<br>Schulze'sche Hofb. in Ddb. U 2.<br>Schuster & Loeffler 3118.<br>Schuth in Cobl. 3111.<br>Schwetzer Sort. in Mü. 3116.<br>Scuda 3115.<br>Seemann, G., Rchf. 3102.<br>3104. 3115.<br>Seifert in Röstl. 3093.<br>Seitzberg Ant. 3112.<br>Stachmann 3114.<br>Singer in Le. U 2.<br>Sopylen-B. in Brln. 3116.<br>Speler & Co. 3111.<br>Speyer & P. 3112. 3115.<br>Sponholz 3116.<br>Steiger & Co. in R. J. 3114.<br>3116.<br>Steinert in Weimar 3117.<br>Steinhäuser 3112.<br>Stöckigt 3101. | van Stodum's Ant. 3115.<br>Stoll in Wl. 3112.<br>Streifand 3116.<br>Strobel 3115.<br>Stuttgart Schmasch.-Druck U 4.<br>Teubner in Le. 3090. 3091.<br>Thiliant 3120.<br>Thomas & G. 3119.<br>Topelmann 3101. 3113.<br>Trenkel in Brln. 3114.<br>Verein Dtsch. Bahnhofsbb. 3120.<br>Berl. d. Frauen-Rundschau 3092.<br>Berl. „D. Lust. Woche“ 3110.<br>Berza 3116.<br>Berl. d. Frauen-Rundschau 3092.<br>„Bita“ 3103.<br>Boldmann Rchf. in Rost. 3103.<br>Boldmar 3114. 3118.<br>Boß' Sort. in Le. 3116.<br>Balde in Qbb. 3115.<br>Scuda 3115.<br>Walter in Wsch. 3118.<br>Walther & A. 3115.<br>Weber, G., in Brln. 3109.<br>Weber, D., in Le. 3120.<br>Weg in Le. 3113.<br>Welfe & Co. 3116.<br>Werner in Mü. 3114.<br>Widt, G., in Stu. 3089 (3).<br>Winter in Dr. 3115.<br>Winter's Unterb. in Qbb. 3106.<br>Wittin 3117.<br>Worbs & Co. 3113.<br>Zangenberg & G. 3114. |
|---|--|---|--|---|---|

**Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten.**

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
 Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

# Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts

in den verschiedenen Ländern

mit besonderer Berücksichtigung der

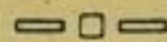
## Schutzfristen, Bedingungen u. Förmlichkeiten

übersichtlich dargestellt von

**Prof. Ernst Röthlisberger, Bern.**

Zweite umgearbeitete und  
ergänzte Auflage.

Gr. 8°. 115 Seiten.  
Mf. 3.—



Das Interesse an den Urheberrechtsfragen ist so allgemein gewachsen, daß von dieser geschätzten Schrift des bekannten Verfassers eine zweite Auflage notwendig geworden ist.

Rechnet man neue Länder, die noch keine Schutzvorschriften besitzen und bloß erwähnt sind, hinzu so handelt das Buch in der neuen Bearbeitung nun im ganzen von 57 Ländern und 49 Kolonien. Die Gesetze der englischen Kolonien sind überhaupt zum ersten Male ausgezogen und zusammengestellt. Die urheberrechtlichen Bestimmungen sind knapp und treffend analysiert unter Anführung der für die verschiedenen Klassen von schutzfähigen Werken aufgestellten Schutzfristen, der Schutzbedingungen, der Förmlichkeiten, der abgeleiteten Rechte (Uebersetzungs- und Ausführungsrecht) und der Schutzerteilung nach Landesgesetz und Vertragsrecht. Die neuesten Gesamt- und Einzelverträge sind aufgenommen und allen Verträgen das Datum der Vollziehung und eventuell die Angabe der Meistbegünstigungsklausel beigelegt. Ebenso ist das neue Spezialgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika über den Sonderschutz von Werken in nichtenglischer Sprache vom 3. März 1905 berücksichtigt worden, indem der Abschnitt „Vereinigte Staaten“ eine ausführliche Ergänzung erfahren hat.

Damit erhalten die beteiligten Kreise ein bis jetzt einzig dastehendes Hilfsbuch zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberrechtsschutzes in der ganzen Welt.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Orth, Syndikus.





**Autotypie**  
Zinkograph.

**LOUIS GERSTNER**

**Holzschnitte**  
Galvanos

Chemigraphische Kunstanstalt  
**LEIPZIG**

Illustrationen für wissenschaftliche Werke,  
Zeitschriften, Beilagen etc. etc.

**Schwarz- u. Farbendruck**  
PRÄGEPLATTEN

Lithographie in jeder Manier Kartographie

**Grössere Lieferungs-Werke,  
wissenschaftliche Werke,  
umfangreichere Romane etc.**  
werden billig und tadellos  
\* \* hergestellt in der \* \*

**Stuttgarter Setzmaschinen-  
Druckerei G. m. b. H.**

Stuttgart, Pfizerstr. 5.

Inbezug auf saubere Arbeit konkurrieren wir mit jeder deutschen Setzmaschinendruckerei.

Referenzen und Muster zu Diensten.

FEBRUAR—MÄRZ—APRIL 1907

**I. GRAPHISCHE AUSSTELLUNG  
DES DEUTSCHEN KÜNSTLERBUNDES  
IM DEUTSCHEN BUCHGEWERBE-  
MUSEUM ZU LEIPZIG**

DEUTSCHES BUCHGEWERBEHAUS, DOLZSTR. 1